# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21'
"Lagbietthend".
Schafter-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 7 libr abends.

Wöchentlich

200

12 Ausgaben.

Fernruft : "Tagblatibaus" Ur. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Sonntags.

Begags-Breis für beibe Ausgaben: 75 Efg. menatlich, IR. 226 vierteljährlich burch ben Berlag tanggalfe 21, ohne Kringerlau. IR. 3.30 vierteljährlich burch alle beutiden Goltanstalten, asslichlich berürfigelb. — Begags Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiebbaden die Jiveigließe Bismordring 19, iswie die Kusgabeiffelne in allem Teilem ber Stadt; in Biebbad, die bortigen Ausgabestlies und in den benachbarten Lauberten und in Meinenan bis bereifenheit Anablett. Teiner.

Muzeigen-Vreis für die Zeller 15 Big. für örnische Amerigen im "Arbeirtmarft" und "Aleiner Amerigen" in einheitlicher Sahlorm; Wish in dasen abweichender Sahandführung, lowie für alle übrigen dritichen Angeigen; Wish für alle anstodritigen Angeigen; a All. 1112 örnliche Arftamen; D'At. für auswärtige Keffamen, Mause, dabte, drittef und biereis Geiten, durchkaufend, nach einoberer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderier Angeigen in furzen Zwiickenräumen entlyrechender Nachaß.

Mugeigen-Aunahme: Für die Abend-Ang, bis 181the wurfigen an vorgeichriebene wirtage; für bie Morgen-Ausg, bis 181the Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatto: Berlin W., Botodamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lühow 6202 u. 6203. Tagen und Staben wird feine Gemache übernommen

Sonntag, 30. April 1916.

Morgen : Ausgabe.

Mr. 201. . 64. Jahrgang.

# Kut=el=Amara gefallen!

Ueber 13000 Engländer gefangen!

# Siegreicher Vorstoß am Narocz-See. — 5600 Russen gefangen.

Das flägliche Ende der großen englischen Expedition gegen Bagdad.

W. T.B. Großes Hauptquartier, 29. April. (Amtlich. Drahtbericht.) Die in Kut-el-Amara eingeschlossene englische Truppen macht hat sich den tapseren türkischen Belagerern ergeben müssen. Wehr als 13 000 Mann sind kriegsgesangen. Oberste Heeresleitung.

Bedingungslose Kapitulation.

W. T.B. Konstantinopel, 29. April. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Wie der Bizegeneralissimus der osmanischen Armee meldet, hat die englische Garnison von Kut-el-Amara, die and 13 300 Mann unter dem Besehl des Generals Townshend besteht, bedingungslos kapituliert.

Stut-el-Amana gefallen! Das ift eine Botichaft, die, wenn fie auch enwartet werden fonnte seit geraumer Zeit, bei und im Teufschland ebenso große Freude auslösen wird wie in der treu verbiindeten Türket, die nach dem großen Siege an den Dandanellen nun einen zweiten berrlichen Waffenerfolg zu verzeichnen hat, der den Berluft des Hunderte von Kilometern von jeder Bahnlinie gelegenen Erzerum viel mehr als wettmacht. Den Engländern tommt eine Siobspost nach der anderen! Sie baben in dieser Woche unfere deutschen Schlachtfreuger wieder an der Klisse des "meerboherrschenden" Asbion hu spüren bekommen, unsere Luftschisse sind wieder am Werke, sie haben soeben im Mittelmeer ein großes Pangerickst verloren und nun komunt mitten in die Unruse über den Aufstand in Frland, an dessen sehr ernstem Charafter nun doch mobil nicht mehr zu zweifeln ift, die Rachricht, daß das mit so viel Tambom in die Wege geleitebe Unternehmen gegen Bogdad ein Ende gefinden hat mit einer vollständigen Kata-strophel Wie muß den Leuten in London, die die ungeheure Blutichusd dieses Krieges mit in enster Linie auf dem Gewissen baben, wohl zumute sein in diesen Tagen! Rut-el-Amaras Schichol ist ein surchtbares Wenetefel, ein Monumenzeichen an der Wand, das ebenso sehr, ja, mit der Rückwirkung auf Ind isn, noch mehr als das Tarbonellenfiasto den Zusammenbruch bes englischen Ansehens im Drient amfündigt. In inviere große Freude über diesen Ausgang micht sich nur ein Gesicht der Trauer darüber, daß es dem bewährten deutschen Oberbefehlshaber an der Frakfront, umerem trefflichen, in der Türkei gleich wie bei uns geschätzten Foldmunichall Freiherrn b. d. Goly, nicht mehr vergönnt ist, diese Aronung feiner dortigen Arbeit zu erleben. Aber dies Gefühlsmoment ber Bietat andert nichts an der gewalti. gen militarischen und politischen Bedeu-tung ber bedingungslosen Rapitulation bon 13 000 Engländern in Mejopotomien!

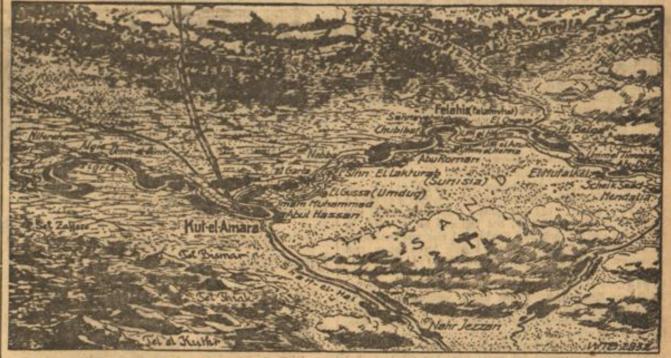
Es bandelt sich in der Tat auch dort um das Anjehen Englands in der Welt. Während die Kussen sich in Bersien immer weiter an die englische Kussenschieden, saselten englische Blätter noch von Entsamöglichseiten der in Kut-el-Amara seit Monaten Eingeschlossenen durch russische Truppen! Aus dieser Berbtendung wind es jett ein jähes Erwachen geben. Die frühere venfrühte Freude über den "nahe bevorstebenden Fall" Bagdads weicht der Erkenntnis von einer der größten. Gewiß war Begdad vor einigen Monaten ernstänt vedert, Da aber schus die Tapjerkeit unserer

türfösden Freunde den britischen Angreifern die empfindliche Niederlage von Ktesipvon, nach der die Eindringlunge in regellofer Flucht tolobvärts getrieben wurden dis in die vordereitete Aufnahmestellung von Aut-el-Amara, dessen Rame nun geichichtlich den kou ürdig geworden ist. Die schleunigst herbeigeschafste Entsotzammee hat trot aller Bemühungen nicht vermocht, den Eungeschlossenen Bettung zu bringen, alle Angrisse schen Eungeschlossenen Bettung zu bringen, alle Angrisse sche Eungeschlossenen Bettung du bringen, alle Angrisse sche Eurgeschlossenen, die kingensen ein letzer Berproviontverungsversuch mit einem Danupser auf dem Tigris, schlug kläglich sehl. Zetzt aber hat sich das Schässän der Eingeschlossenen, die sich anscheinend bis zur letzen Möglicheit tapser gehalten haben, doch er füllt. Bedingungsliches tapser gehalten haben, doch er füllt. Bedingungsliche Kapitulation von mehr als 13000 Engländern. Beltreichs und nicht mehr sern ist der Tag, wo das gemeinste Bols Europas von der Strose ereist werden wird, die es vor der Geschichte verwirft hat.

Bitlicher Kriegsichauplan.

Süblich des Darocz-Sees machten unsere Truppen gestern einen Borstoß, um die am 26. März zurückgewonnenen Beobachtungsstellen weiter zu berbessen. Aber die vor dem 20. März von uns gehaltenen Gräben hin aus wurden die russischen Stellungen zwischen Stanarocze und Gut Stochovec genommen. 5600 Gesangene mit 56 Offizieren, darunter 4 Stadsvissische, 1 Geschütz, 28 Maschinengewehre, 10 Minenwerfer sind in unsere Hände gefallen. Die Russen erlitten außerdem schwere blutige Berluste, die sich bei einem nächtlichen, in dichten Massen gesührten Gegenangriff noch start erhöhten. Der zeind vermochte keinen Schritt des verlorenen Bodens wieder zu gewinnen.

Unfere Luftidiffe griffen bie Bahnanlagen bei Benben und an ber Strede Dunaburg. Riczbea an.



#### Ein neuer Erfolg Bindenburgs.

Außer 5600 Gefangenen am Narvez : See 1 Geschüt, 28 Maschinengewehre und 10 Winenwerser erbeutet. — Neue Ersolge gegen die Engländer. — Französische Gegenjtöße an der Höhe "Toter Mann" abermals gescheitert. — Oberleutnant Boelke schießt sein 14. Flugzeng ab.

Der Tagesbericht vom 29. April.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 29. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Auf der Front zwischen dem Kanal von La Baffee und Arras andauernd lebhafter, für uns erfolgreicher Minenkampf. In Gegend von Giveuch ven-Gobelle machten wir neue Fortschritte und wiesen zwei dagegen angesetzte starke englische Sandgranatenangriffe blutig ab.

Im Maasgebiet find abermals frangösische Gegenstofte an ber Sohe "Toter Maun" und öftlich bavon zum Scheitern gebracht wurden.

Unsere Abwehrgeschütze holten süblich von Moronvelliers (Champagne) einen frangosischen Doppelbeder herunter. Seine Insassen find tot. Oberleutnant Boelfe schoft süblich von Baug bas vierzehnte seindliche Flugzeng ab. Baltantriegofchauplan.

Die Lage ift unverandert.

Oberfte Beeresleitung.

Russische Borftellungen an der Iwa genommen. — Ein Fliegervorstoft gegen italienische Bahnhöfe.

#### Ofterreichifch-ungarifcher Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 29. April. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 29. April, mittags:

#### Ruffifcher Ariegsichauplat.

Rördlich von Mlnnom an der If wa warfen Abteilungen der Armee Erzherzog Joseph Ferdinand den Feind aus seinen Borstellungen. Es wurden ein ruffischer Offizier, 180 Mann und 1 Maichinengewehr eingebracht.

Couft die gewöhnlichen Geschütfampfe.

#### Italienischer Ariegsschauplat.

Gestern nachmittag hielt der Frind bas Blateau von Doberdo und den Gorger Brudentopf, sowie einzelne Ortschaften hinter der Front unter lebhaftem Geschutzener. Unfere Flieger belegten die Bahnhöfe von Gormans und San Giobanni di Mengano mit schweren Bomben.

Much an ber Dolomitenfront war ber Artillerietampf ftellenweise ziemlich heftig. Um Col bi Lana wurde ein neuerlicher feindlicher Angriff auf unferen Gratftubpuntt abgewiesen.

Süböftlicher Kriegofchauplat.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: b. Höfer, Feldmarfchallentnant.

Morgen-Andgabe. Erftes Blatt.

#### Der Aufstand in Irland. Frenchs Bericht aus Irland.

Der Aufstand noch längst nicht niedergeworfen.

W. T.-B. London, 29. April. (Richtamstick, Drahtbericht.) Bericht des Generals French: Die militärzichen Umber-wehmungen zur Unterdrückung des Kufftambes in Dubbin machen befriedigende Fortschritte. Die Auffinnbischen halden noch einige werige Plätze besetzt, vor allem die Gegend der Sodwille-Street mit dem Boftamt als Douptquantier. The Gegend wurde buich eine Truppenfinie abgeichlossen. Die Rebellen sind ther in Barritaden verichangt. In verschiedenen Leiben der Sandt mirb noch immer bon ben Dadern gefchoffen, hauptfachlich nordmestlich vom Gerichtsgebäude, das noch immer von den Rebellen bosetst ift. Die Räumung ber häufer von biefen Schüben ist eine Frage ber Beit. Es munde beträchtlicher Schaden burch Brande verursacht. Die hauptsächlichsten Punite des Aufftandes im ihrigen Juland find die Grafichaften Gafwah und Enniscorthh. Auch aus Riffarneh Cfoumel und Goren werden Unruben gemelbet. Im übrigen Irland berefchen anbentliche Bethältnisse. Die Unrussen haben offenbar örtliche (?) Bebeutung.

Fortbauernbe Stragenfampfe in Dubfin.

Br. Amsterbam, 29. April. (Eig. Drahibericht. Zenf. Bin.) Die Stragenfampfe in Dublin dauern fort. Lord French berichtete gestern, bag bie militarifchen Operationen gur Dampfung bes Aufftands in Dublin guten Fort. gang nehmen. Die Anfitanbifden feien auf bie Gegenb von Sadvillestreet beschränft, wo bas Sauptpeftamt ihr hauptquartier bilbet. Das ganze Biertel, bas die Aufftanbifden binter Barritaben verteibigen, fei bon Truppen eingeschloffen. Auch in anderen Stadtvierteln, befonders in dem Stadtteil nördlich bes Gerichtsgebau be 8, murben bie Truppen aus ben Saufern fortbauernd beschoffen. In gang Dubfin ift ber schwerfte Schaben hauptfächlich burch Brunde angerichtet. Die "Times" fabet fort, den Generalgouderneur Birrell hart angugreifen und berlangt über ben gangen Umftand bes Auffiands die 2Babrbeit zu wiffen. Durch Bertuschung werbe an dem Unglist michts geändert.

#### Weitere Angenzeugenberichte.

Die Flagge ber "Trifden Republit".

W. T.-B. Amfterbam, 29. April. Richtamsfich. Doobitericht.) Der Augenzeuge des Dubliner Auffandes berichtet weiter: Einige ber Ginnfeiner benutzten die Gelegenheit, um die Goldaten und Watrofen in Umit em gu schehen. Alls zwei Rabsahoer vocheisuhoen, geben die Rebellen auf fie blinde Schuffe ab, dis fie hielten. Um 8 Uhr fah man out der Flaggenstange des Postumies sivel Fahren, rechts die grüne der Sinnfeiner, finks obeie gelbe. Die grüne Habise trug in gelben Lettern die Auffchrift "Irische Ne publik". Die Rebellen begrüßten das hisses der Jahne mit fürenrischem Jubel. Im Laufe bes Anges wurde nur ab und au geseuert, obwohl es in der Umgebung des Schlosses zu einigen erbitterten Gefechten kann. Die Polizei wurde von ben Strafgen esstjeent und ben Goldaten, die leinen Dienit hatten, genaten, Destung zu suchen. So oft eine Bewegung im Schlosse ben Berbacht der Rebellen enwedte, wurde lebhaftes Fener abgeneben. Abends maven die Theater geidiloffen. Slach 6 libr eneignete fids nichts mehr.

Am Donnerstagfriih begann im Südviertel von Dublin, von welchem Soldaten anrückten, wieder heftiges Gewehrfeuer, bas ben ganzen Tag andauerte. Gin britisches Kanonenboot, das während der Unruhen in den hafen einfuhr, gab zwei Schüffe auf eine von ben Sinnferneun benutzte Baderei ab und brachte beren Jeuer zum Die Auffidenbischen liefen die Zivilbevälle. Editveigen. rung, gleichgültig ob Engländer ober Irländer, unbelå frigt. Sie seisteten mur dem Wistär und offender der Regierung Widerstond. Wenig wurde gepkindert. Anr in 10 bis 20 Läden beang man ein. Die Fulgänger waren sicher, Rotorsahrer wurden angehalten. Auf alle Borissergebenden, die Uniformen des Königs trugen, wurde geschoffen. Alle Stoofen, die nach der Hamptpost führten, wurden abgefrenct. Am Donnerstag sah man 1800 den Pfaikern des Sampipasienntes zu den Läden auf der anderen Seite einen Stadelbrabt Drei ber Ginnfeiner hielben mit gefülltem Bajonett bort Bacht, liehen aber bas Bublifum unter dem Danbt burchfefflipfen.

Offenbar ist die Organisation der Rebellen gut und wird and der gungen Umgebung unterstütet. Etwa 1000 Telegraphendräbte dem Hamptpossamt numben duchfinition und betten sich über die Drähte der Elestrischen gelegt. Auch eine Eisen duch no der din dung war den dem Aussbindischen unterdrochen worden. Die Sännischer im Bosdunt wurden aus einem besamten Hotel verproviantiert. Es wurde sür ihre Berpflegung offenbar gezahlt. Es versautet, das die Achellen Kopiers und Wedallgeld, das sie auf dem

Bostomt sanden, sür sich betwendet haben.

#### Gin beutsches Unterfeeboot verloren. Die Befahung gefangen genommen.

W. T.-B. Berlin, 20. April. (Amtlich. Duohtberuft.) S. M. Interseeboot "U. C. 5" ist von seiner letten Unternehmung nicht gurückgelehet. Ruch amtlicher Bekanntmachung ber britischen Abmirasität ist das Boot am 27. April vernächtat und die Befahung gefangen genommen worden.

Der Chef bes Abmiralfinbes ber Marine.

Sohe Arzneimittelpreife in England.

Stady einser von der "Times" veröffentlächen Liste ift Phemasetin seit Kriegsentsbruch um das Wische im Breise gestiegen. Thurin um das Wische, Keniphrin um das Wische, Luontlali um das Ishache, Lederman um das Ishache, Salighifänne um das Wische, Lederman um das Ishache, SalighiEin nordamerikanisches Rundschreiben gur Frage ber Bewaffnung ber Sandelsichiffe.

Br. Berlin, 29. April. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Gin Rundschreiben der nordamerilanischen Regierung, das sich mit der Frage der Bewassfaung von Handelsschiffen besätzt, ist gestern dei der hiesigen amerilanischen Botschaft eingetrossen und dem Botschafter Gerard in das Große Hanptomattier zur übermitstung an die deutsche Regierung nachgesandt woeden, ebenso sind zwei durch den Grasen Bernstedung von Washington an das Große Hauptquartier gerichtete chiffrierte Depeschen auf dem gleichen Weg an ihren Bestimmungsort geseitet worden.

Die Meinung in Amerita.

W. T.-B. Umserbam, 29. April. (Nächamlich. Dechtericht.) Die "Times" berichtet aus Washington, daß die irischen Unruhen in Amerika mit großer Spannung versolgt werden. Die öffentliche Vennung zeige aber keine Reigung, mit den Rebellen zu sum pathisieren. Die "Times" zitiert die "Rew Tribune", die die Amtstätigkeit des Staatssekretärs Birrell einer scharfen Kritik unterzieht. Die Rew Yorker Beitung der Vereinigten irischen Liga in Amerika habe eine Erklärung verössenklicht. in der sie die irischen Amerikaner ermahnt, zu bedenken, daß sie Amerikaner seien.

#### Die Cage im Westen. Much japanische Reklametruppen in Frankreich?

Br. Berlin, 20. April. (Gig. Draftbericht. Zenf. Bin.) Nach bem russischen Gastspiel in Marseille icheint jeht auch eine Landung japanifcher Reflametruppen in Frankreich geplant zu sein. Unfer Sonderberichterstatter drahtet aus Stodholm: Im japanischen Barlament ersuchte in der Kommission für answäringe Angelegenheiten ber Abgeordnete Jamawu um Auflärung, ob Graf Oluma tatfächlich, wie in Lotio verlaute, in London die Zusage einer finm bolischen Truppenüberführung nach Frankreich gegeben habe. Ein Regierungsvertreter autwortete, über die augenblicklichen Berhandlungen mit der französischen und englischen Regierung tonne bor bem Abschluß un möglich Austunft gegeben werden. Jamawu fuhr fort, in Raga-faki spreche man daban, daß das Tokioter Garde-Regiment mit der Aberführung in Zusammenhang steht. Der Regierungsvertreter lehnte die Antwort ab. Abgeordneter Ohama griff barauf aufs heftigfte bie Bolitit Olumas an, beffen Rachgiebigfeit gegen England ein Fehler fei. England fei Japans fünftiger Feinb. Die spinibolische Landung in Frankreich entbehre des politi-schen Borteils. Der Regierungsvertreter exwiderte, Japan dürfe in England nicht den Eindruck erwecken, als ob die Unnäherung an Rugland eine Spihe gegen England trage. Die japanische außere Politif berücklichtige nur die japaniichen Interessen, boch sei die Beibehaltung bes Bertranensberhältniffes mit England dringend erwünscht.

#### Boincarés Konferenzrede. Eine fdwebifche Betrachtung.

W. T.-B. Stuffpalm, 29. Apoil. (Richanntlich.) Aber die Gröffmungsiede des Bräfibenten Boincoré zu der wirtschaft Stopen Romsevenz in Baris schoelbt "Stodholms Dagblad" Benn Boincaré wirNich glaubt, daß eine becartige Sprache bei den Reutraken den Eindrud rubigen KraftSewußtfrins erwede, ift er ein schliechter Menschenkenner. Die neutralen Stooten, on die fich Poincoce werdet, billigen gesoff weder die Berfeigung der beigeichen Reutsalität durch die Deutschau noch alle von den Denischen angenendeten Kriegsmethiden, ober fie fühlen fich auch durch die eigenen Erfahrungen nicht bevanlast, die Ententestaaren als Inhaber des Wonopols auf die Gerechtigfeit anguschen. Eine Bolferver-bebung, bon welcher Seite fie auch tommen lag, itoft ber bentende Neutrale gurid. Dieses Streben nach Berhebung ist ber bleibende Gindrud, ben die setzen Betrachtungen Beincarés fiber die bewaffnete Gerechtigseit und den Rampf gegen bie Seinbe ber Menschbeit binterlassen.

#### Der Krieg der Türkei. Fliegerleutnant Buddede erhielt den Orden Pour le merité.

W. T.-B. Berlin, 29. April. (Midplanufich.) Der "Reichsangeiger" melbet: Der Raifer hat dem Oberleubsauf d. R. Buddet, gungert in übrlichen Thensten, den Orden Pour le mérite verkehen.

Gründung türfifcher Poftfpartaffen.

W. T.-B. Assitantinopel, 29. April. (Nichamilich.) Das Ohnesbenium für Bost und Teiegraphen arbeitet einen Gesehenkung über die Geilndung von Bostsparkessen aus.

#### Die Ereignisse auf dem Balkan. Bis jest 63 Proteste Griechenlands!

Berlin, 29. Abril. (Jenf. Min.) Die "B. J." undder aus Amstendam: Die Jestfandsausgade der "Dailt Mail" uneldet auf Grund eines Berichtes aus Affon vom A. April, daß Grüchenland die jeht dei dem Berband 63 Andeiste megen politischer und militärischer Handlungen eingelegt hat, darunder an einem Tage der lehten Woche allein 6.

#### Die Frage des Durchtransports der ferbischen Truppen durch Griechenland.

W. T.-B. Bern, 29. April. (Richtamtilic). Deahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des "Secolo" in Athen drahtet: Die Frage des Transportes der serbischen Truppen durch griechtiches Gediet scheint zu einer über staten Sdung zu kommen. Um die Empfündlichten beim lehten Griechen nicht zu derleben, sossen Um die Alliserten deim lehten Borschag erklärt daden, daß die Truppen den Poräus mad Arben nicht derühren, dagegen an einem Orte des Kordran des des Gosses dem Corinth landen, wo sie das die mit der Bahn nach Solonist gelangen sollen, In der Hossung, daß der serbische Gesandte als Bertreter einer mit Griechensand ver dün der en Wacht leichter eine Entschung erzielen sonne, wurde dieser Wacht leichter eine Entschung erzielen sonne, wurde dieser deaustrogt, unmittelhar mit Schunds zu verhandeln. Der Minister wiederholsen zu sein, die Truppentransporte dauch griechtiches Gebiet anszusähorn, sosse es,

was es wolle. Dieser imerschütterliche Beschluß wurde von dem französchen Gesandten indirekt Köuig Konstautin mitgeteilt.

#### Der Krieg gegen Italien. Giolitti jum erstenmal wieder in Rom!

Br. Lugano, 29. April. (Eig. Drafisbericht. Jewl. Bln.) Giolitet ist gestern früh aum erstemmal seit den Maistagen treigen Jahres in Rom eingetroffen. Am Bahnhof begwisten ihn Senator Tarni und sein Schwiegersohn, der Deputierte Chiaraviglio. Ran sogt, das Giolitis sich mit seiner Gemachtin einige Zeit in Francati aushalden wird.

#### Außerungen ber Finangminister ber beutschen Bunbesitaaten.

Br. Berlin, 29. April. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der "L.-A." fahrt mir ber Beröffentlichung ber Unterrebungen eines Redaktionsmitglieds mit den Finanzministern ber beutschen Bunbesftaaten fort. Der bobifche Finangminifter Dr. Einboldt außerte fich, es ift nicht richtig, die wirtschaftlichen Interessen des Reichs und der Einzelftaaten fo gu behandeln, als feien fie getrenut boneinander. Dadurch fann ber Einbrud entiteben, als handele es fich um gwei Staatenforper, bie einander feindlich find. Davon ist natürlich feine Rebe. Die Einzelstaaten haben auch große Rulturaufgaben zu erfüllen, die fie unter dem Schut bes Reichs zu führen haben, die ihnen aber das Reich gar nicht abnehmen tann. Die Gingelftaaten find alfo für ben Fortbestand bes Reichs unbedingt notwendige Raftoren, beshalb dürfen ihnen die Mittel, die fie gur Erfüllung ihrer Aufgabe notwendig brauchen, nicht entzogen werben. Durch die Steuerpolitif des Reichs haben die ein-Belftaatlichen in biretten Steuern immer mehr an Bedeutung verloren. Es ift affo nicht möglich, daß auf diesem Weg eine ausreichende Weiterentwicklung der Einnahmen der Bundesflaaten erfolgen fann. Es ift zu bedenken, daß in Baben, wie in anderen Bundesstaaten die direften Steuern vom Staat ausgebaut finb. Unfere Bermogen &fteuer beträgt in ihrem Kormaljah ziemlich genau das Doppelte wie in Preuhen. Unter solchen Umständen ift es sehr fraglich, ob die Ausdehnung der Finanzhobeit bes Reichs auf die birefte Steuer ben Staaten noch die ihren Bedürfniffen entsprechenden Ertrage laffen wurde. Denn bie biretten Steneronellen find ja and icon burch bie Rommunen und Rirchen erheblich belaftet. 3ch bin übrigens der Meinung — und ich habe für fie die Stimmung ber gangen Rammer gefunden —, daß fein zwingender Geund worliegt, die Bundesstaaten burch Wegnahme ihrer einzigen Steuerquelle flügellahm gu machen, ba für bas Reich genng Röglichteiten bestehen, feinen Gelbbebarf, mag er auch noch fo boch fein, obne Beichrantung ber bunbesftaatlichen Steuerhobeit und ohne Erhöhung ber matrifularistischen Beitragolast zu befriedigen.

Der großberzoglich heffische Finanzminister Dr. Beder führte aus: Zumächst seinen die Einwirfungen des Ariegs auf unsere Finanzen erheblich hinter den Befürchtungen zurückgeblieben, die man allgemein zu Beginn des Kriegs— insbesondere nach den Androhungen unsere zahlreichen Feinde über unsere wirtschaftliche Erdrosselung — haben konnte. Dann aber hat diese Einwirfung nicht vermocht, unsere Finanzen in ihren Grundlagen ernstlich zu erschüttern. Dringend erforderlich ist, daß ihnen die beiden Hauptstühen unserer sinanziellen Tragsähigkeit erhalten werden, und daß deshalb vor allem unsere die elten Steuern und allein zur Ausundrung übersassen und vor sedem Kungtschleich der Steichs bewahrt bleibt, der die sinanzielle Selbständigkeit der Einzelstaaten schwer schädigen und damit auch ihre politische Unsere schaften und damit auch ihre politische Unsere schädigen und damit auch ihre politische Unseren und das der Schädigen und damit auch ihre politische Unsere schädigen und damit auch ihre politische Einzelstaaten schädigen und damit auch ihre politische Unseren und das der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre politische Unseren und der Schädigen und damit auch ihre der Schädigen und der Sch

abhängigleit ernitlich gefährben würde.

#### Entwicklungen.

Wenn der Krieg einmal vorde i sein wird, werden sich erst die parkeipolitischen Wandlungen und Entwicklungen klar herausstellen, die sich durch den Krieg vollzogen baben. Bolitrich und parkeigeschichtlich von hobem Beig und großer Bedeutung wird vor allem sein, wie die Sogialdemokratie aus dem Kriege berauskomunt.

Die deutsche Sozialdamofratie besand sich seit la ngen Jahren in einem Garungszuftande. wie sie schwach und einstußlos war, konnte die Partei mit einem gewissen Schein des Bechtes eine Bolitik innehalten, die auf die Ablehnung jeder über-nahme politischer Berantwortlichkeiten ab-zielte. Die unerbittliche Kritik an den gegenwärtigen Bustanden, anderenseits die dogmenhafte, die Bhantosie ber Anhängerichaft beiligelinde Ausmalung berrlicher Butunftsboffnungen noch Erfüllung des tommunistischozialistischen Bieles — so konnte lange Beit die sozialdemokratische Bolitik betrieben tverden. Aber auf die Dauer hielt diese Wethode nicht Stich. Die Wassen und Aber auf die die Mandate wuchen, die Rotwendigkeit der Gegenwartsarbeit stellte sich ein, die nückternere Ge-werkschaftsbewegung mochte sich stark geltend, das Gehicht für die Berantwortung, für die Mittoirfung am Staatsganzen wurde lebendiger. Lebhafte innere Kännyse in der Sozialdemokratie waren die notnendige Folge dieser Entwicklungstendenzen. Der verschwommene Internationalismus mit dem deutschen Geffich i, das auch in der Seele der Arbeiterschaft und ihrer Führer vorhanden war, der unfructibare Dogmatismus führte einen harten Kampf gegen die Schaffensfreudigkeit, die-Empfindung für die Romvendigfeit der Mitwirkung am Gegenwarts-

Durch den Krieg ist die Sozialdemokratie in eine in nere Revolution getrieden worden. Die Kröfte prallen scharf auseinander. Und wenn man die Gegenfähe kurz charakterisieren will, so stehen dort die unentwegten Rein sager, hier die Positiven, dort die sowiendativen Glemente — odwobl sie sich sitr radifal halten —, dier die Männer des Fortschutts, dort diesengen, die nichts lernen wolsen, dier die Männer, die aus den gewolftigen Ereignissen aus elerunt haben

und dies ehrlich befennen.

Der Rig in der Sozialdemobratie ist groß, und, menn nicht alles täuscht, is wird er sich noch mehr ber-tiefen. Bir sogen dies nicht megen der zum Teil sehr merquicklichen persönlichen Amseinandenstaungen zuschen den ehemaligen Freunden und Fraktionsgenoffen, fondern wegen der notwendigen Weiterwirfung der num einmal offenbarten Berichiebenbeit der politischen Wefensart. Wer sielbewußt positive Wege geben will, muß balb weitab kommen von demjerigen, der ebenso siellbemußt in der alten Beriteinerung verbleiben will und dies in seiner Art begründet und beweist. Wit

Sonutag, 30. April 1916.

den Kriegsfrediten hat es angefangen, aber weit danisber himans werden sich die Abstitiven von den Regativen tronnen, nachbem der Reil einmal zwischen fie getrieben ist und die Rückfichten fortgesollen find.

Die sozialdemokratische Literatur über die innere Krissis ist groß. Am markantesten hat sich wohl der preußische Landlagsabgeordnete Banisch in seiner ichon viel besprochenen Schrift "Die deutsche Sozial-demokratie in und nach dem Weltfriege" (Berlog von C. A. Schwetschfe und Sohn, Berlin) zu der neuen Entwicklung bekannt. Es wirft befreiend, zu seben, wie warm und berglich in Sänische Darlegungen der Glaube an das deutsche Bolfstum und an den deutschen Staat zum Ausdruck kommt, wie temperamentvoll und auch in der Foun ergreifend der sozialdemokratische Mbgeordnete sich von manchem alten Bust losringt, der die Bolitis seiner Parvoi besastet "Die deutsche Sozialdemokratie wird aus diesem Weltfrieg gang anders bermisgehen, als sie in ion hineinging. Sie wird nicht dort wieder anfangen, wo fie can 3. Masquit 1914 fteben geblieben ift . . . Die neue Beit wird im neuen Deutschland auch eine neue Sozialdemokratie gebaren." Mit diesen Sitzen ist klar be-zeichnet, was die neue von der alten Sozialdamokratie trennt; man will nicht wieder in den alten Turm zuuid, mon will eine neues Leben ichaifende Sogiolbemofratie. Und diese wird notwendig auch zu den politischen Topedfragen eine andere Stellung nehmen, wie dies von der Sogialdemofentie bisber geschehen ist umd pescheben konnte. Hanisch deutet dies an ver-ichiedenen Stellen seiner Schrift an; und noch präg-nanter baben sich nach dieser Richtung bin in den "Sozialistischen Wonatsbesten" die Abasordneten Dr. On effel und por allem Beus genühert. Während der erstere die Remomentierung der Sozialdemofratie, besonders auf dem Gebiete der Kolonialpolitif anstrebt, but Paus in das Bospennest gegriffen und auch die Stellung zum Seet, zur Marine in posi-tivem Sinne beantwortet. Das sind alles gang logiiche Entwickerngen. Aber man darf von ihnen mit Ge-nughung Kenntnis nehmen, auch wenn es erst der Schwere des Krieges bedurft dat, um sie voll zur Entfollowing an bringen.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Die Lebensmittelbeichaffung und bie Zenerung bilben nach wie bor bas haupttbema bes Tages. Man möchte wirklich am bellen, freundlichen Frühlingssonntag lieber von etwas anderem fprechen, aber die Gebanken und Sorgen fehren immer wieder bortbin gurud, wo und ber Schuh befonders ichmerglich brudt. Die Lebensmittei-preise haben mit ber Beit eine Bobe erreicht, auf die ihnen die meisten Leute nur unter Anfbietung ihrer gangen wirtichaftlichen Kraft folgen fonnen. Daß bas ein Insband ift, ber zu ichweren Bedenken Anlag gibt, ift auch den Staatsbeborben flar geworben, wie aus bem in ber geftrigen Morgen-Ausgabe furz mitgeteilten Erlag bes Ministers bes Innern hervorgeht. Das Bublifum muß bon ben Boligeisehörden gegen Ausbentung und Aberborteilung beim Gintauf bon Rebens. mitteln wirkfam geschüht werben, fagt Minister, und er weist besonders auf die maglofen Breisforberungen für folde Artifel bes täglichen Bebarfs bin, für welche feine Sochftpreife besteben. Gemeinbeborftande und Bolizeiverwaltungen follen Sand in Sand arbeiten, um eine Befferung ber unhaltbar gewordenen Buftunde zu erzielen.

Der Erlag des Ministers fommt zwar leider reichlich foat, aber es ift boch erfreulich, bag endlich auch von der Stelle aus, die als die maggebendste angesehen werden muß, anerkannt wird, dag bas Bolf bei der Lebensmittelberforgung in himmelichreiendem Mag ausgebentet und übervorteilt wird. Wäre mit Erlaffen und Berordnungen gegen den Wuch ergeist, der einzig und allein schuld an den gegenwärtigen Berhaltniffen ift, etwas auszurichten, dann ware längst alles in bester Ordnung. Denn an Erlassen und Berordnungen hat es dis jetzt wahrlich nicht gesehlt. In dieser Beziehung ist vielmehr des Guten beinahe zu viel geschehen, ahne dah dadunch die nicht in der Sache selbst begründete Auswärtsbewegung der Breise auch nur eine Sefunde aufgehalten worden ift. Bon den Worten nuß jest zu Taten übergegangen werben. Es muß das durch Talen erstrebt werden, was bis jeht durch alle Berordnungen nicht erreicht morben ist: die gerechte und billige Berteilung ber Lebensmittel. Dagn ift aber bor ellem nötig, daß die unteren Bermaltungsbehörden den bollen Ernst ber Situation erfassen und barnach haubein. Lauheiten und halbheiten bürfen nicht gebulbet Mogen und bunbertmal Leute unter Bernfung auf ihre Sachtenntuis sagen, daß es ganz natürlich sei, wenn beute das Kfund frisches Ochsensleisch wit mehr als 4 R. das Pfund Rauchfleisch unt mehr als 5 K., das Pfund. Schunds mit 5 die 8 K., das Liter Of mit 6 die 10 K. uzw. usio. bezahlt werben mulien, so glauben wir bad einsach nicht. Derartige Preise find auch unter den gegemvärtigen Berhaltrriffen unmatürlich und nur durch fünstliche Breissteigerei zu

In einer halbamtlichen, für die Breffe bestimmten Mitteilung wird ebenfalls angegeben, daß die Klagen über die hoben Lebensmittelpreise durchaus berechtigt find, und daß die Gemeinde- und Boligeibehörden dem Lebensmittelbuncher mit affem Rachbend entgegentreten miffen. Zugleich wird bas Bublitum gur Gelbft bilfe aufgeforbert:

Bean mit dieser Maznahme (des Kintsteres) nicht eine der schaftle und sorgäntigere übernochung der Einhaltung der Serordungen erzielt und nit der gebotenen Schnelligleit und Genachlicher übernochungen Echnelligere übernochung der Einhaltung der Serordungen erzielt und nit der gebotenen Schnelligleit und Genachlicheit gegen hälle des Sedensuntrelwuchers vorgegangen werden kenn, so diede sie neutrick sein Albeilmittel gegen den Ledensmittelwucher. Kannentlich müste das Publifum sich gegenüber so narchörten Breisen, wie wir sie angesährt daden, aus ert er Zurächten das ausgescher seinensperen. Die anschnicht dassen, aus er fier Wurchernen als Bucher bestraft werden dennen. Und der beiteilenden Bereistreibenden als Bender bestraft werden. Rochahmenstwert erschent und in dieser Dezeitufts ein Bersahren, das sierzieh der Artegansschaft sier Konsumenteninteressen, Bezinf Leitzig, eingeschieden dat. Er dat an allen Anschaftlichen der Kusschaft und er der anbeimgen lassen der Bereinen unterzeichnet ist und solgenderunasser erschaft am besten der übertenerung schüpt sich die Leitziger Einwochnerschaft am besten der übertenerung schüpt sich die Leitzigere Vinwochnerschaft am besten der Musschaft und der Kusschaft und der Verlagen Durchlüberung genügen dei mische des Krieges in ihrer Jahl debeutend der behördlichen Kriegsderschriften. Zu ihrer richtigen Durchlüberung genügen dei mische des Krieges in ihrer Jahl debeutend der Kuschen der imigen, die ihm un Kenntwis gelangen, dei der Beschupa ihr leine Berson sich Weiererbeitungen, die ihm zur Kenntwis gelangen, dei der Kuschen der Weischeschen Bernanziafion, sondern ein Echne deben. Diese Restung ihr feine Benanziafion, sondern ein Echne deben. Diese Restung ihr feine Benanziafion, sondern ein Echne deben. Diese Restung ihr feine Benanziafion, sondern ein Echne gegen die in gere Benanziafion ohne Ausgeben den Berfon ger Betterversolgung melden. Diese Melbung ift feine Dennngiation, sondern ein Schutz gegen die inneren Feinde, ohne deren Riederringung die Ersolge unserer Feldgrauen gesährbet

Birflich felbst belfen fann bas Belf sich natürlich nicht, es fann aber bie behördlichen Magnahmen unterftuten, und oft wird es auch von feinem Berhalten abhängen, ob bem Bucher bas Geschäft leicht gemacht wird ober nicht. Sich ber äußersten Zuruchaltung zu befleißigen, wie die halbamtfiche Mitteilung meint, ift bei bem Gintauf ber meiften Lebensmittel gar nicht möglich. Sausfrauen, Die fich gurudhalten wollten, tonnien nur gar ju oft mit leeren Rorben heim-

#### Wiesbadener Opfertage.

Dem Beifpiel vieler Stabte folgenb, wirb, fo wirb uns bom Rreidfomitee bom Roten Kreug gefchrieben, nun auch Wiesbaden am Samstag, ben 6. Mai, und Sonntag, ben 7. Mai, feine "Opfertage" baben. In bollftem berrlichen Blutenschmud prangt unfere icone Baderftabt, und bie Tage naben beran, an benen in Priebenszeiten ber Raifer gewähnlich unter uns weilte, um für furge Beit ber Rube gu pflegen und in den Taunuswäldern Erholung zu suchen. In dantbarer freudiger Erinnerung benten mir an biefe Beiten gurud. Trop bes furchtbaren Beltfriegs, in bem wir uns befinden, bat fich bas Bild in unferer Stadt wenig beranbert. Biele Fremben meilen unter und und beim Anblid bes lebhaften Getriebes auf ben Strafen und in ben Lolaien ber Stadt fonnte man mabrlich annehmen, bag belle Friedensfonne über bem beutiden Baterland icheine! Beifer Dant muß ieber bei bem Glebanfen überfammen, bak biefe unwersehrten beutschen Lande nur ber Tapferkeit unferer Truppen und ihrer genialen Führung zu banten find. Man wagt es nicht, fich auszumalen, wie es ware, wenn ber Feind in unferem Baterland fteben wurde. Baht uns an ben Opfertagen biefen Dant nochmals flar und beutlich jum Ausbrud bringen! Laft und belfen - jeber nach feinen Rraften - bie Pricasnot au lindern, um unferen Lapferen bort braufen an zeigen, daß wir Dabeimgebliebenen bestrebt find, auch bas Unferige gn ben Opfern biefes graufamen Kriegs immer wieder bon neuem beigutragen! Die Anforderungen, die an bie Rriegsfürforge gestellt werben, wachfen von Monat gu Monat. Gie find taum noch gu bemältigen, wenn nicht neue Gelber bereinfließen. Moge besbalb ber Erfolg ber beiben Opfertage gu einem vollen werben, und moge er burch seinen reichen Ertrag bas Areissomitee bom Roten Kreuz in die Lage versehen, langere Beit mit den gesammelten Gelbern auszufommen. Es ift beabsichtigt, am Tage por bem erften Opfertag eine hausfammlung gu beronftal-ten, indem ben haushaltungsvorftanden, Gafthof- und Benfionsbefibern eine Sammellifte nebft Babfforte gugefandt wirb. Es wird gebeten, die Bifte je dem Sausgenoffen gur Einzeichnung einer Spende - auch ber fleinste Beitrag ift willfommen - borgulegen, die gezeichneten Gaben entgegengunehmen und durch bas beigefügte Boftschedformular abguführen. Die Liften felbit werben fpater wieber abgeholt. Reben ben Burgern unferer Stadt wird bierburch auch ben Fremben, bie unter uns weilen, Gelegenheit geboten, burch Einzeichnung ibres Romens in die Liften eine "Opferfpende" su bringen. So mancher, ber Genefung suchend ober rubebebürftig zu unferen Beilquellen geeilt ift, wird gern biefe Gelegenheit ergreifen, um feine Danfbarteit zum Ausbrud

Die beiben Opfertage felbft werben fich in folgendem Rahmen abspielen: Um Samstag, ben 6. Mai, beginnt um Stragen ber Stabt wertigut bon Abgerchen berichiebener Art gur Erinnerung an bie Opfertage, in abnitcher Weife, wie in früheren Jahren Kornblumen, Margueriten ufm. verfauft worben find. Borbeftellungen jum Ausichmuden bon Schaufenftern, Gafthoftifchen ufm., werben gern im Ronigl. Schloft, Borberbau, Bimmer 3, entgegengenommen. Ge. Raiferliche hobeit ber bentiche Kronpring, ber am Wiesbabener Opfertag (6. Mai) feinen Geburtstag feiert, fowie Se. Erzellens der Generalfeldmarichall v. Sinbenburg haben ibre Bilber mit eigenhandiger Unterfdrift und Widmung für die Biesbabener Cyferinge jur Berfügung gestellt. Diefe Bilber ge-langen als gang besonders fcones Erinnerungszeichen in Bostfartenform gum Berkonf. Um 11 Uhr erfolgt nach borhergehendem Militarfongert unter den Rolonnaben bie feierliche Eröffnung ber "Feld granen Meffe" burch eine Ansprache mit anschließendem gemeinsamen Gesong eines baterländischen Biebs. Alebann wird ber Berfauf in ber Meffe beginnen, ber hoffentlich jum Bohl unferer Rrieger und beren Angehörigen und ber beutschen Kriegogefangenen einen reichen Erfolo bringen wirb. In den Berfaufoftunden unter ben Rolonnaben werben ausschlieflich Gebrauchsgegenstände für unfere Feldgrauen und beren Angehörige vertrieben. Die gefauften Gegenstände follen nicht ben Räufern verbleiben; biefe erhalten vielmehr nur eine Empfangsbestätigung über die verlauften Sachen bon ben Damen bes Roten Kreuges ansgestellt. Die Gegenstände felbit merben burch bas Rote Krenz je poch ihrer Bestimmung entweber ben Truppen im Feld finebefonbere ben Tapferen bor Berdumt ober ben Angehörigen ber Rrieger ober ben bentschen Kriegsgefangenen im Ausland zugeführt.

In einer Frübftude. und Raffeeftube, in einem Tee- und Exfrishungscount wird gute Gelegenheit geboten, sich von den Anstrengungen des Giukaufs zu erholen, und einige Berfausostände für Mumen wenden dafür sorgen, daß fich auch ein etwas furbenfrohes Bild in der Messe andwideln faust. Rachmittags 4 bis 6 Mir folgt Militär-longert und abends 6 bis 7 Uhr Gefang der Schuffinder. Ilm 81/2 libr: Kriegsabend des "Boltsbildungsbereins" im Saalban ber "Eurngeselischaft", Schwalbacher Strage 8. Wahrend des gangen Tages findet in Begleitung von Schuffindern in den berichiebenen Gärten die bereits mehrfoch in der Breffe erwähnte Bifangung ber bestellten "Rriegseichen" fratt. Am Conntag, ben 7. Mai, fein Strabenverlauf, dagegen Fortsetung ber Messe von 121/2 Uhr an. Bon 111/2 bis 1 Ahr med nachmittags bout 4 bis 6 Mir Williams fongert vor den Kolonnaden. Abends 814 Mhr: Künstlerabend im großen Aurhaussaal.

Bahrend beiber "Opfertage" foll am Gifernen Siegfried bie "Schlufnagelung" jum Preise bon 20 Bf. der Ragel stattfinden. hoffentlich wird "Siegfried" am Abend bes 7. Mai im Schmud feiner bis babin vollende-

#### ten blanken Rüftung bafteben! Die Sommerzeit.

Am 30. April b. 3., abends 11 Uhr, follen befanntlich famtliche I bren um eine Stunde vorgeschoben fein gur Ginführung für die neue Sommerzeit. Bei bem biefigen elettrifden Uhrennen wird die Umftellung bon ber Bentrafftelle im Rathaus erfolgen in berfelben Beife, wie jeht bas minutenweise Borriden ber Uhren von biefer Stelle aus geregelt wird. Mit Rudficht barauf, daß auch an bas Uhrenneh die großen Turmuhren angeschlossen find, bei denen nach bem Auslofen eine gewiffe Zeit zum Bewegen ber Schweren Zeiger nötig ist, wird man immer erst nach 12 bis 15 Sefunden um eine Minute borruden fonnen, und co muß daber schon 20 bis 25 Minuten bor 11 Uhr mit dem Umftellen der Uhren begonnen werden. Das Bublifum wird daher auf tiefen Febler der Uhren vor 11 Uhr aufmerkam gemacht.

Die Biesbabener Regierung berfügte baruber folgenbes: Allen etwaigen Berfuchen, Die Wirfungen ber Renerung (Borlegung der gesehlichen Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1916 gegenüber ber mitteleuropaifchen Boit um eine Ctunde) burch Berlegung bes Beginns ber Goul. s e i t abzuschwächen oder aufzuheben, ist mit allem Rachbend entgegengutreten.

Das Rönigl. Ronfiftorium im Biesbaben gibt befannt, bag es jebem Berfuch, Die Birfungen ber Reuerung burch Berlegung ber seither üblichen Zeitfestiehungen abguidnoachen ober aufzuheben, in höherem Auftrag mit allem Rachdeud entgegentreten mußte.

- Der "Biesbabener Tagblatt-Bahrplau" ffir bas Sommerbalbjahr 1916 wird mit ber borliegenden Rummer unferen fianbigen Begiebern gugeftellt. Bur fiberleitung in bie Sommergeit treten am 80. April und 1. Rat 1916 Anberungen in ben Abfahrts- und Anfunftsgeiten ber Schnell- umb Berfonenguge gegen bie in ben Fabrplanen veröffentlichten Beiten ein. Diese Anberungen werben in einer auf ben Bahnhöfen ausbangenben Befanntmochung veröffentlicht.

- 40 Jahre im Schnlamt. Die herren Bebrer 2. Rolb und R. Schauß von dem ftabtischen Realgoumafium find in biefen Tagen 40 Jahre im Schulbienft ber Stadt Biesbaben tätig. Beibe Berren fteben auch feit Jahren im öffentlichen Leben, Berr Rolb ale Mitglied ber ebangelischen Rirchenbertretung und ber Kreissunobe und herr Schauf als Dirigent mehrerer Gefangvereine und erfolgreicher Romponist.

Rabrungsmittelfdminbel. Der Berr Boligeiprafibent gibt befannt: "Die Firma Julius Beimann in Frantfurt a. D. bat "fonbenfierte Mild, Marbe Suebia", in Tuben in ben Berfebr gebrocht, welche gu einem übermäßig boben Breis verlauft wird. Durch Sachberftändigengutachten ist fesigestellt, daß eine solche Ande einen reellen Rährwert von 4 bis 5 Bf. als Materialwert enthält, aber 55 Bf. für ben Rompimenten toftet. Der Konfument ift affo um 50 Bf. gefchabigt, wenn er eine folde Tube eintauft! Der Wert ber Tube und ber Spefen bes Berfäufers, welcher mit 30 Bf. berechnet wird. fann daran nichts andern, weil diese für ben Konsumenten fanm in Betracht tommen. Strafberfabren ift eingeleitet."

- Giferne Band. Deute verfehrt ein Sonbergug ab Dobbeim 8,03 nachm. bis Giferne Dand und gurud ab Giferne Sand 7,08 nachm. bis Biesbaden. Bon morgen ab verfebrt der Zug 4041 ab Dobheim 2,50 nochm. Sonntags regelmänia.

Barbinenbrand. Bon einem Gaft wurde burch bas gleichgültige Begwerfen eines brennenden Streichholzes gestern nachmittag im "Raffee Dabsburg" ein fletner Garbinenbrand berurfacht, welcher burch bie herbeigeeilte Beuerwehr in einigen Minuten geloscht war.

Dorberichte über Hunft, Dortrage und Derwandtes,

Dorberichte über Kunkt, Dortröge und Derwandtes.

\* Königliche Schanspiele. Somniog, den 30. April, bei aufgehobenem Abonnement, erites Gaftpiel des Königl. Hrend, Kammerfängers Dermann Jodiowster don der Königl. Oper in Berkin: Alde Anlang 7 Uhr. Moniog, den 1. Mai, Aboumenteut B. Alacksmann als Erzieder Anlang 7 Uhr. Dienstog, den 2. hei anjoedobenem Abonnement, inveites Gaftsiele des Königl. Deer in Berlin: Larmen Abonnement, inveites Gaftsiele des Königl. Oper in Berlin: Larmen Ainjang 7 Uhr. Dienstog, den 3. Abonnement A. "Die Journalissen". Anlang 7 Uhr. Dennerstag, den 4. Abonnement D: "Don Inam". Anlang 7 Uhr. Dennerstag, den 4. Abonnement D: "Don Inam". Anlang 7 Uhr. Gennstog, den 5. dei aufgehobenem Abonnement, 6. Bollsadend, Bollsafresse. "Toei aufgehobenem Abonnement: "Boienblut". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 7. dei aufgehobenem Abonnement: "Doerdon". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 7. dei aufgehobenem Abonnement: "Doerdon". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 8. Abonnement: "Boienblut". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 8. Abonnement: "Boienblut". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 8. Abonnement: "Doerdon". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 8. Abonnement: "Doerdon". Ansang 7 Uhr. Gennstog, den 8. Abonnement: "Doerdon". Ansang 7 Uhr. Brustog, den 8. Abonnement D: "Racbeid". Ansang 7 Uhr.

\* Restidens-Theater. "Die seitge Erzellenz gesangt am Montag des "Deutschen Romödenabende" mit Lienbarde den Edieberholung des "Deutsche Charosterbartseller Rauf Billiam Billiam Billiam Einfer feln diesmaliges Gaftspiel als "Anton Hosenam" in dem Donnerskag und Beintag fort als "Sedrech Billiam Romen" in dem Binishag fort als "Sedrech Billiam Romen" in dem Edieberholung den "Deiemanns Töchter", er seht dosselbe am Gennstag und Beinten Burche Billiam den Billiam den Edieberholung den "Deiemanns Töchter", er seht des den Moniong in einer Bilbeberdolung, der Berecht Billiam Deienstag.

\* Andersonsung den "Deiemanns Töchter", En seht den Moniongen den Edieberdolung den "Deiemanns Töchter", Bu diesen Gaftsteil deben Dund Färigliche Beginnt um Deiensta

Rachzaftung, der Borderfauf beginnt am Dienstag.

\* Maiprogramm der Ausdertweitung. Ans dem Maiprogind an erster Stelle drei große Sonderfongerte zu neuman, erste am 5. Mai unter Leitung des berühneten Dierhegenten seiner Krigenten iester Kritur Kiftisch, das zweite am 12. Mai unter Deniston Schurichts Leitung und sofisitiorr Kindorfung des gesteierten tomisten Joseph Schwarz am Berlin, das deitte am 23. Mai edenfolls Rugisdirectior Kant Schuricht in diesem gesang 2. Sinsonie den Enstad Mahren Mahre Madeler für Soli, Chor, Orgei und gerüngen gestellt den Enstade des Geduristungs und Krompeingen sunder Ausderführen Geschwertung und Krompeingen sunder Ausderführen geschwarzt under Kundelingen sunder den Emplichen geschwarzt under Kundelingen sunder dem Emplieder den Geschwarzt under Kundelingen geschlicht des Geduristunges und Krompeingen sunder Ausdelle dem Emplieder dem Geschwarzt under Kundelingen geschlicht des Geduristunges und Krompeingen seiner Geschlicht des Geduristunges und Krompeingen seine Geschwarzt under Kundelingen geschlicht des Geduristungen geschlicht dem Geschwerzt und geschlicht des Geduristungens geschlicht der Geschwarzt und geschlicht des Geduristungen geschlicht der Geschwarzt und geschlicht der

meilter Hermann Frimers Leitung statt, serner bringt der 1. Mat ein Doppessonzert, der 9. einen Kordischen Romponissen Abend, der 14. (erfter Renntog) wieder ein Doppessonzert, der 16. (zweiter Renntog) einen Jodann-Stonnig-Abend, Sonntag, den 31., dormittigs III. ihr, ein Orgel-Krühfonzert, und abends ein Sinsiensedongert, der Wissendert, der Weisen Deutschen Opernadend, Sonntag, den Verläussert, der Schesmissonzert und der 30. Mai einen Solistenadend. Misstärstramennder-Krugerte und der Wilhelmstraße sinden patt am 1. Mat zur Erössung der Moche, dormittags 11½ lihr. Konzerte in der Kochbrunnenanlage sind tag. Mochengen um 11, an Sonn- und Feiertagen um 11½ sihr. Wiesendadener Derganstagns. Bührnen und Lichtiniele. Wiesbabener Dergnügungs. Bühnen und Lichtipiele.

Seite 4.

Bie Nobener Bergnügungspalast. Spielplan dom 1. dis 16. Mai: Bilton, das ledende Annarium; Fisi Rose, ingendische Beutragskinsslierin; Bepi Betro, Wiener Humoristin: Eisa Elémenia, Bernomblungstängerin: 5 Ogeritas, die geoße Aus-Censarion; 3 Geschw. Gasten, somische Alvodaten, kosa und Baut, modernes Duett; Baul Bader, der populäre Humorist und Characteristiter: Lidstybele.

\* Oben-Lichtheiele, Kirchgasse 18. In dem neuen Spielblan ift der Film "Abgründe" besonders beachenswert. Ein Dild aus dem sozialen Leben sübrt die Sozialeragödin Toni Splaa vor Angen.

#### Handelsteil.

#### Nassauische Landesbank-Sparkasse und Lebensversicherungsanstalt im Jahre 1915.

Der Jahresbericht der Direktion der Nassauischen Der Jahresbericht der Direktion der Assaulschen Landesbank fiber die Ergebaisse der von ihr verwalteten drei Institute für das Jahr 1915 ist soeben erschienen. Ein stattliches Heft von 113 Seiten, mit reichem statistischem Material und mehreren graphischen Darstellungen. Es zeigt sich hier deutlich, wie unendlich viele Fäden die Nassaulsche Landesbank und Sparkasse mit der Bevölkerung unseres Regierungsbezirks in Stadt und Land ver-binden und wie auch die Nassauische Lebensversicherungsanstalt es verstanden hat, sich einzubürgern. Wir geben hier die wichtigsten Zahlen wieder und fügen die ent-sprechenden Zahlen des Vorjahres in Klammern bei.

Ende des Jahres 1915 verfügte die Landesbankdirektion über 204 Kassenstellen, nämlich die Hauptkasse in Wiesbaden, 28 Filialen (Landesbanknebenstellen), 171 Sammelstellen und 4 Annahmestellen. Der Neubau des Landesbankgebäudes in Wiesbaden ist soweit gediehen, daß die Fertigstellung für den Herbst 1916 zu erwarten ist. Von den 28 Landesbankstellen befinden sich jetzt 24 in eigenen Dienstgebäuden. Von den Beamten standen am Jahresschluß 101 unter den Waffen. Heldentod fürs Vaterland starben 8 Beamte, nämlich: Landesbankrat Reich, Leutnant d. R., Oberbuchhalter Stuhl, Leutnant d. L., Buchhalter Weiß, Leut. d. R., Bureaugehilfe Schattka, Feldwebel, Bureaugehilfe Ankenbrand, Unter-Schattka, Feldwebel, Bureaugehilfe Ankenbrand, Unter-offizier, Anwärter Schütz, Musketier, Hilfsarbeiter Braun, Reservist, Kasseugehilfe Heep, Reservist.

Von dem Gesamt-Bruttogewinn in Höhe von 2888 508 Mark verblieb nach Deckung der Verwaltungskosten, Über-weisung an die Reservefonds und Ersatz der Kursverluste ein Reinstberschuß bei der Landesbank von 894 505 M. (923 367 M.) und bei der Sparkasse von 638 375 M. (539 496 M.).

Die Spareinlagen bei der Nassauischen Sparkasse haben einen Gesamtbestand von 153 446 153 M. (152 808 077 Mark) erreicht, der sich auf 238 802 Sparkassenbücher verteilt. An Schuldverschreibungen der Landesbank wurden verkauft 7 602 400 M. (18 531 900 M.). Zurzeit sind 179 810 250 M. (173 825 550 M.) an Landesbankschnickverschreibungen im Umlauf. An Darlehen gegen Hypetheken wurden von der Landesbankschnickverschreibungen im 1945 wesemmen verwährt 1884 Postan wit 7 964 194 kasse ia 1915 zusammen gewährt 1384 Posten mit 7 954 191 Mark. Der gesamte Hypothekenbestand beläuft sich auf 41 721 Hypotheken mit 268 459 306 M. Kapital. An Gemeinden, öffentliche Korporationen usw. wurden in 1915 129 Darlehen im Gesamtbetrage von 6038 596 M. ausbemahlt. Der Bestand beider Institute an solchen Darlehen beläuft sich auf 2329 Posten mit 30 041 382 M. Außerdem wurden 20 358 050 M. Kriegskredite an Kreise

meinden gewährt. An Darlehen gegen Bürg-schaft wurden in 1915 342 Posten mit 1095 026 M. (1 394 222 M.) ausbezahlt. Der Bestand beträgt 2472 (2663) Dariehen mit 6856002 M. (6865342 M.). An Darlehen Dariehen mit 6856 002 M. (6865 342 M.). An Dariehen mg egen Verpfündung von Wertpapieren wurden in 1915 10926 056 M. (5322 673 M.) ausbezahlt. Ende 1915 betrug der Bestand an solchen Darlehen 3849 (2594) im Gesamtbetrage von 15687 342 M. (9887 342 M.). Die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene Depots) hat einen außerordentlichen Umfang angenommen. Ende 1915 waren fast 171 Millionen Mark an Wertpapieren deponiert, die sich auf 12 981 Privat-Mark an Wertpapieren deponiert, die sich auf 12 981 Privatpersonen, Gemeinden, Stiftungen usw. verteilen. Die Zunahme im letzten Jahre betrug allein 3061 Depots mit
24 984 000 M. (16 074 800 M.). Der Scheck- und
Kontokorrent-Verkehr weist einen Umsatz von
272 Millionen (165 Millionen Mark) auf bei 3941 (3529)
Konten. Die Debitoren betragen am Jahresschluß 7 578 739
Mark (8 515 637 M.), die Kreditoren 20 173 067 M. (14 255 226
Mark.

der Nassauischen Lebensversiche-Von der Nassauischen Lebensversicher rungs-Anstalt, die ihr zweites Geschäftsjahr vollen-dete, wird berichtet, daß dieselbe Ende 1915 einen Ge-samtversicherungsbestand von 3957 Versicherungen über 7 391 874 M. Kapital hatte. Dazu kommen noch 20 Renten-versicherungen über 20 020 M. Jahresrente. Auf die große Lebensversicherung (Versicherungen von 2000 M. an auf-wärts mit ärztlicher Untersuchung) entfallen 960 Ver-sicherungen über 4 840 376 M. Kapital, und auf die Volles-versicherung (Versicherungen bis zu 2000 M. ohne ärzt-liche Untersuchung) 2995 Versicherungen über 2 546 498 liche Untersuchung) 2995 Versicherungen über 2 546 498 Mark Kapital. Ober die Nassauische Kriegsver-Mark Rapital. Ober die Russautschaft and eine sich er ung liegt eine endgültige Abrechnung noch nicht vor. Bis Ende 1915 wurden schlitzungsweise 85 000 Anteilscheine für 30 000 Kriegsteilnehmer gelöst. Um auch den geringbemittelten Bevölkerungskreisen die Versicherung ihrer ins Feld gezogenen Familienmitglieder zu ermög-lichen, wurde die Ausgabe von halben Anteilscheinen zu 5 M. das Stück eingeführt. Die auf einen Anteilschein von 5 M. entfallende Versicherungssumme beträgt die Hälfte der auf einen ganzen Anteilschein von 10 M. kommenden Leistung der Kasse.

Bei der im März und September 1915 zur Zeichnung aufgelegten 2. und 3. deutschen Kriegsanleihe wur-den bei der Landesbank insgesamt gezeichnet 90 Millionen Mark in 42 637 Posten. Hiervon wurden 35 344 000 M. aus Sparguthaben entnommen. Der Zufluß an Spareinlagen war aber ein so gewaltiger, daß trotz der Entziehung dieser Riesensumme die Nassauische Sparkasse noch eine Zunahme aufzuweisen hatte.

#### Berliner Börse.

\$ Berlin, 29. April. (Eig. Drahtbericht) Wenn es auch im Verlaufe auf einzelnen Gebieten hin und wieder infolge Wochenschlusses zu Realisationen kam, doch die Grundstimmung im freien Börsenverkehr als fest zu bezeichnen. In den Vordergrund traten die schweren Anslin-Konzerns, die auf Gerüchte von angeb-lichen Kapitalserhöhungen bei ziemlichen Umsätzen wesentlich höber bezahlt wurden. Von Montanaktien wurden Phönix-Bergbau, Deutsch-Luxemburger, Oberbedarf und Thale bei Beginn zu höheren Kursen genannt, doch konnten sich diese Aktien später nicht voll behaupten. Schiffahrts-aldien unterlagen mäßigen Schwankungen. Erdölaktien aldien unterlagen mäßigen Schwankungen. Erdölaktien niedriger. Für russische Fonds und Bankaktien erhielt sich weiteres Interesse. Von heimischen Renten setzten Sproz. Werte weitere Kursbesserungen durch.

#### Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 29. April. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenverkehr wurde durch günstige Berichte von den maßgebenden ausländischen Märkten, deren feste Haltung als Anzeichen einer beruhigenden Auffassung deutsch-amerikanischen Beziehungen aufgefaßt wurde, in freundlichem Sinne beeinflußt. Das Geschäft war mit Rücksicht auf den Wochenschluß belanglos. Es er-folgten jedoch verhältnismäßig große Kurssteigerungen. Bevorzugt waren Montan- und Munitionswerte und einzelne

Transport- sowie Petroleum und Maschinenfabrikate. Der Anlagemarkt ist unverändert fest.

#### Banken und Geldmarkt.

= Die Deutsche Bank veröffentlicht im Anzeigenteil thre Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für den 81. Dezember 1915 und gibt die Dividenden u.s-zahlung bekannt. Bekanntlich gelangen 12½ Proz. gleich 75 M. für jede Aktie zu nominal 600 M. und 150 M. für jede Aktie zu nominal 1200 M. zur Auszahlung.

W. T.-B. Weitere Aufwärtsbewegung an der New Yerker Börse. New York, 28. April. Die Aufwärtsbewegung, die an der gestrigen Börse eingesetzt hatte, nahm heute ihren Fortgang. Hauptsächlich machte sich wiederum für Eisenbahnpapiere das größte Interesse bemerkbar. Namentlich wurden Reading, Union Pacific und New York Central in größeren Posten gekauft. Auch Spezialwerte waren gefragt und teilweise höher, besonders Steels erfreuten sich guter Meinung. Auch Metallaktien wurden in größeren Posten aus dem Markte genommen. Im Zugrößeren Posten aus dem Markte genommen. Im Zugrößeren Posten aus dem Markte genommen. sammenhang mit den andauernd guten Geschäfts-aussichten war das Geschäft für oben genannte Aktien ziemlich lebhaft. Im weiteren Verlauf machte sich zeit-weilig Realizationen im der der den der der der der weilig Realisationsneigung bemerkbar, doch trat in der letzten Stunde erneut kräftige Befestigung ein, wobei sich in mexikanischen Werten ein lebhafter Verkehr entwickelte. Die Börse schloß in fester Haltung. Aktienumsatz 720 000

#### Industrie und Handel.

w. Siegener Dynamittabrik, Köln. Berlin, 29. Apral (Eig. Drahtbericht) Der Aufsichtsrat der A.-G. Siegener Dynamittabrik, Köln, schlägt bei ebenfalls reichlichen Ab-schreibungen die Verteilung einer Dividende in gleicher

Vom Rheinisch-Westfälischen Zementverband Der Versand betrug im März 4678 Doppelwagen gleich 1.27 Proz. der Beteiligung, gegen 3193 Doppelwagen gleich 0.86 Proz. der Beteiligung im März 1915. Im ersten Viertel des laufenden Jahres betrug der Versand insgesamt 11 135 Doppelwagen gleich 3.03 Proz. gegen 7532 Doppelwagen gleich 2.05 Proz. der Beteiligung in der Vergleichszeit des Vorjahres.

#### Berg- und Hüttenwesen.

W. T.-B. Der Verkauf des Eisenwerkes Rote Erde-Dortmund, 29. April. (Eig. Drahtbericht) Das in Liquidation befindliche Eisenwerk Rote Erde wurde für 2 135 000 M. an die Deutsch-Luxemburgische Bergwerkshütte, A.G., verkauft. Nach Abzug der Obligationsschulden und einer bevorrechtigten Forderung von 135 000 M. der Essener Kreditanstalt verbleibt für die Gläubiger noch eine Dividende von rund 60 Proz.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Mains, 28. April. Heute brachte die Winzer-Genossenschaft Alsheim 91 Stück Alsheimer Naturweine zur Versteigerung. Erlöst wurden für das Stück 1110 bis 1500 M., durchschnittlich 1304 M. Das gesamte Ergebnis stellte sich auf 118 700 M. ohne Fässer. Die Schätzung der Genossenschaft wurde bei den meisten Nummern, meist ganz bedeutend, überschritten.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Seiten famis bie Berlagsbeilagen "Der Roman" unb "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 8.

#### Damptideiftfeiten H. De ger berft.

Bermitworflich für Bultif U. Degerborft; für ben ihnterboftungbielle B. u. Nanendorft, für Buchrichten aus Beebaben und ben Rachberd-girtent T. B. D. Diefenbach; für "Gerichtsjaal": D Biefenbach; für "Guert und Luttiaber": 3. S.: E Bodader; für "Germichter" und ben "Brieffalten": E. Bodader; für ben Sandeltreit. B. Ep. für die Angeigen und Reflamen: Drud und Beriag ber L. Schellenbergichen Dol-Bachbrunderei in Wiesbaben.

Sperdftunbe ber Schriftleitung: 19 bis 1 Ilbr.

# 3weite Sammlung.

## 22. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen fur Die freiwillige Gilfstätigfeit im Rriege, Rreistomitee bom Moten Areng Wiesbaden, in der Zeit vom 15. April bis einschlieglich 28. April 1916.

Carl Dieterich (Bant f. Sand. u. Ind.) für friegsgefangene

So., Alt.-Gefellich., Biebrich Gängegangene Beträge von 500 M bis 1000 M:

Grios and dem Berfouf bon Scan Oberffeningut Auer von herrenfirchen für bas Golbatenheim

Barenhans Julius Bormaj.

8. m. b. d., anlässid des
20j. Geschäftsindisanus . # 500.—
Kongul Karl Glade zum 18. 4. # 500.— Sb. Suhr f. beburft. Rrieger-

Eingegangene Betrage bis gu 500 M: Sink. Anna Koeppen weitere Gabe (D. Bant) 300 A, Aritmeiser Julius Roth. Openate (Parcus Berls u. Co.) 300 A, Graf Beapod Bouriales, Berdon 250 A,

Frent Gife Ders für Kriegsblinde (Bant fire Sand. u. Ind.) 50 M, Renmer Trau-gott Sepbenreich (21. Gabe) 50 M, F. Ad. goit Debenreid (21. Blind, Krieg, 50 R., PRüller Cohne für erblind, Krieg, 50 R., Biesbabener Tagbl.-Sammlung (68. 216lieferung) 11.86 .K, Biesbabener Tagbl. Sammlung für friegsgefangene Deutsch 6.50 A, Biesbabener Tagbl. Sammlung für erblind. Krieger 16.10 M, zusammen 84.46 M, Ronopol-Lichtspiel-Theater 10% der Logeseinnahme W.57 %, A. (Hund im Kurhaus) für erblind, Krieger 15 %, H. H. für friegsgefang. Deutsche 10 %, J. Fride, Kechnungsvat a. D. (Kaff. Lbf.) 3. Fride, Nechaungsraf a. 2). (Raft. Abt.) 10 A. Lehrer J. in B. für erbl. Arieger 10 A. Fr. Küller für erblind. Arieger (Raft. Landesb.) 10 A. G. Bfaff. Wies-baden, für von Derrn J. C. Choifi in Oeftrich gesommelte alle Kapseln 10 A., Sammelbiddse Teillazarett Gvangelisches Vereinshaus V.A. M. Reper-Elding für Kosstaten 6 A. M. Reper-Elding für Kosstaten 6 A. M. Meyer-Elding für Kosstaten 6 A. M. Meyer-Elding für Kosstaten 6 A. M. Meyer-Elding für ngenammet 200 A. Ungernannt als ein Koftfarten 6 A. Königstides Antisgericht Ven Wie Willen Weise aus Vergleich in der Wächentlich: Beleidigungsfache B. gegen E. 5.50 A. Secr Rudolf Weinberger, Wastramstr. Hoer (Bist. Gel.) 100 A. Frein von Reisedungsfache B. gegen E. 5.50 A. Secr Kudolf Weinberger, Wastramstr. Hoer (Bist. Gel.) 100 A. Frein von Reisedungsfache B. gegen E. 5.50 A.

41. Infanterie-Brigade Flieger-Erfat-Abteilung 9 Erlös aus Berfauf eines Gedichtes "Den gefallenen Helden" 5 M., Zahnarzt Wihel 3 M., Abolf Bren 2 M., Bon einem hortfind gefunden f. friegs-gefangene Deutsche 1 &, Bon E. B. ein goldener Ring mit rot. Stein u. Berlen. Bisheriger Ertrag der 2. Sammlung

#### Granaten=Magelung.

Sotel Bellevue 22,70 M, Leutn. Breitenbend 50 M, Sotel Franffurter Sof 40 M, Freiwillige Sanitatefoloune Grenisonsommando 200 A., Schule Izitade 94.48 A., Restaur. Zum himmel, Köderstraße 80 A., Ens Berlauf 830 A. Grirag ber Granaten-Bisberiger Ragelung 11 427,83 M.

#### Wiesbadener Bolfsipende. Reu-Unmeldungen:

#### Monatlid (umgeanbert):

herr Kaufmann Scheller, Schöne Aus-ficht, feither 0.50 M, jeht 2 M; herr B. Reichmann, Ouerfelditz, feither 1 M, jest 2 M.

#### Ginmalig:

Pran Ridel, Biftoriastraße 0.50 M, herr Rahnarst Rehm, Friedrichstraße, 2 M; Ratholischer Lehrerverein burch herrn Raifer 15 M.

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Gaben-Bergeichnis unterlaufen fein follten, und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furse Rotis an bas Rreisfomitee bom Roten Rreng, Rgl. Schloß, Dab. lints.

Wir bitten bringenb um weitere Gaben. Areistomitee bom Roten Areng für ben Gtabtbegirt Biesbaben.

# Neuheiten in Konfestion.

Jadenfleider habsche, moberne blanen, schwarzen u. farbigen Stoffen 3500 4200 5500

3adentleider neue Glodenform, guten reinwellenen Stoffen, fowie Taffet, in 6500 7800 9200 den modernften Farben . . . . .

Mäntel in Covercoat, neue jugend- 1975 3300 4500 und höher.

Mäntel in Taffet, Mohair und 3500 4500 5900 und höher.

Garnierte Kleider Musseline 1350 1975 2500

Garnierte Kleider in Seibe, und Taffet, moderne Ausführung in 3900 4500 5900

und höher.

Blufen in Boile, Barift und Crepp gum Zeil mit Sanbstiderei, 395

450 650 850

und höher.

Seidene Blufen

nach nenesten Robelten ge- 975 1250 1650 1975 und höher.

Koftim = Röde moberne gloctige gorbigen und taxierten Stoffen . . . 850



Wiesbaden.

Das große Spezial=haus für Konfestion und Kleiderftoffe.

Canggasse 1-3.

Shotographierahmen, Zoilettefpiegel. - Glashandel. -Karl Weinheimer

Schuhe, Stie

werben in einem Tag gut und billigft besohlt.

Schuhe werben gratis abgeholt

Beften Kernleder.

perren-Cohien . . . 4.00 Dit.

Jamen-Bohlen . . . 3.10 "

Genabte Sobien 30 Bf. teurer.

Anaben-, Madden-, Rinber-Cohlen billigft.

Bolle Garantie für nur solibe und beste Arbeit, sowie prima Leber.

2amen-Mbjage . 90-8f. bis 1 .

Berren-Mbfage

und jugeftellt.

Telephon 1401.

Webergaffe 48.

K104



TAGBLATT-FAHRPLAN

Sommer-Ausgabe 1916

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagislatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pig.

Saattartomeln. Ratiertrouen, Frühroja, Up de date (Bojener Saatware) empjehie ab Lager, jolange Borrat.

Otto Unkelhach, Schwalbacher Str. 91. NB. Bestellungen nimmt auch herr W. Hohmann, Sebanstr. 5, enigegen.



Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frästeln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur restfreies Material sind die glünzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden. Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufswang. - Telephon 605.



Bei Influenza, Typhus

und sonst. Infektions-Krankheiten, sowie bei Wund-Eiserungen — namentlich in schwer heilenden Pätten. P156

Fragen Sie Ihren Arzt! Prospekte u. Literatur kostenfrei.

Zu haben beit

F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwassergrosshandlung, Wiesbaden,

sowie in allen Apotheken und Drogenhandlungen.



Kieselbrunnen Silicium - Heilquelle. Tein-Sohlerei Hans Sams Michelsberg 13. Telefon 5063.

Elegante



tauft man billig





Mr. 201.

Wir halten es für unsere Pflicht, unsere verehrliche Kundschaft darauf hinauweisen, dass in der gesamten Möbel-Industrie und dem Tischler-Handwerk die Schwierigkeiten der Materialbeschaffung und Arbeitskräfte täglich zunehmen. Die grösste Annahl namhafter Fabriken hat bereits Preisaufschläge von 30% und mehr eintreten lassen. Es ist mi erwarten, dass die

## Verteuerung der Herstellung von Möbeln auch nach dem Kriege anhalfen wird!

Ausser den Schwierigkeiten der Einfuhr und der Beschaffung trockener ausländischer Hölner wird ganz besonders der aussergewöhnlich grosse Friedensbedarf (s. B. d. d. Kriegsgetrauten, Provinz Ostpreussen usw.) eine dauernde Steigerung der Preise bewirken.

Unsere jetzt noch recht vorteilhaften Preise lassen deshalb baldigsten Einkauf ratsam erscheinen!

Jetut gekaufte Möbel werden bis zur Ablieferung kosten'os bei uns aufbewahrt.

# Moritz Herz & Co.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 38

Grösstes Spezialhaus für Wohnungs-Einrichfungen und Innenbau.

vermietet, verkauft und tauscht

"Kappel"-Maschinen-Vertrieb Stritter, Nikolasstrasse 24. -:- Reparaturwerkstatt. Beste frische Kohlepapiere; "J. F."-Farbbänder mit Zierdosen. — Papierlager. — Büro-Neuheiten. Maschinen-Schreibarbeiten. — Lehr-Institut.

Telephon 2072. Kleine Burgstr. I, II. Spezialität: Strassenkleider. Feine Damenschneiderei.

Befetlich geident! ::

Garantie für tabellofen Gib! efte Arfibiahrsmobelle liegen auf. Auch nach jeber Borlage. Therese Breuer, Wiesbaden.

Bibete, Zimmerflofettftühle, Gasofen ufm.

weeben billig and verfauft. Auer, Tannusfir, 26.

KL Webergasse 2/4 Baren, Barenstrasse 3,

eigene Thermal-Quelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle.

Kohlensaure Bäder, elektr. Lichtbäder. - Fango-Behandlung. Trink-Kur. - Hohe luftige Badehalle. -

und zugehörige Lieferungen (Stark- und Schwachstrom), Reparaturen sowie Ergänzungen an vorhandenen Einrichtungen werden prompt und sachgemass ausgeführt durch

Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer Gneisenaustr. 3. Gneisenaustr. 3. Telephon 4414.

## Damen-Hüte

Einfache, runde Strohhüte mit Bandgarnitur . 6.75 4.75 3.25 1.75 95 A

Einfache, garnierte Strohhüte, hell- und dunkelfarbig mit Seidenbendgarnit. und Blumentuff . . . . . . 9.50 7.75 5.76 4.76

Rundhüte mit hübsch. Blumenranken o. Blumengarn. 10.75 9.75 8.25 6.50 Elegant garn. Strohhüte, hell- und dunkelfarbig

mit eleganter Blumengarnierung . . . bis 25.00 14.75 12.50 9.50 7.75 Blumen und Laub,

Stielrosen, Bluten, Früchte, Gestecke . . 2,25 1.65 1.20 95 75 65 3 Ranken, in großer Answahl f. Damen- u. Kinderhüte 2.25 1.75 1.25 85 45 A - Frügel, Reiher und Gestecke in großer Auswahl. -



## Kinder-Hüte

. . . . . . . . . . 3,75 2,50 1,75 1,35 95 3 Glockenhüte, hell, mit einfacher Bandgarnitur 4,50 3,96 2,95 1,75 95 3 Backfischhüte, hell und dunkel, einfach garniert . . . 5,75 4,50 3,75 2,35 Helie Backfischhüte, mit Blumen u. Bandgarn, 12,50 9,75 8,76 7,25 5,50

Blusenkragen, Batist gestickt oder Piquet glatt . . 1.35 1.10 95 65 45 3 Tellerkragen, Glasbatist mit Hohlsaum od. gestickt . 1.25 95 65 58 45 3

Stuart-Kragen, schwarz und weiß gedrahtet, aus Tüllspitze oder Glasbatist, gestickt . . . . 2.25 1.50 1.10 95 A Batist-Nacken-Rüsehen, glatt, Hohlsaum oder gestickt 1.50 1.10 95 75 A Tüll-Unterzieh-Westen, in allen Grössen . . . . . 1.95 1:75 1.35 75 3

Moderne Westen, Glasbatist mit Fileteinsatz oder Tull mit Banddurchzug . . . . . . . . . . . 5,25 4,50 3,10 2,25 Rüschen nach Meter in grosser Auswahl von 45 S, an aufwärts.

# tranks Marx

Kirchgasse 31

Ecke Friedrichstrasse.

Grosse Neu-Eingänge

# Sommer-Neuheiten in Konfektion

besonders preiswert.



zeichnet sich aus durch

besonders grosse Auswahl Preiswürdigkeit vornehme Geschmacksrichtung. Garnierte Hüte Preislagen 5.50 bis 75.00 Hutformen ... 1.75 bis 18.00

Blumen, Federn, Reiher und Fantasien in grossen Sortimenten.

## Neue Jackenkleider

Jackenkleider Jackenkleider Jackenkleider Jackenkleider

Jackenkleider flotte jugendliche Formen, mit Glocken- 2400 bis 9500 aus soliden Stoffen, speziell in schwarz 3800 bis 12500 und blau, vornehme Ausführung in hocheleganter Ausführung, neueste Modefarben, grün, lila, braun, buche 6500 bis 14500 in modernen hellen u. Covercoat-Stoffen, Ersatz für Maß, vornehme Ausführung 8600 bis 17500 in Frauengrössen, vornehme Formen, in schwarzen und farbigen Stoffen . . 6800 bis 13500 Jackenkleider aus Seide, Taffet u. Eolienne, die grosse 6500 bis 18500 Mode, entzück. Formen u. einz. Modelle

## Neue Mäntel

Covercoat-Mantel Zwirngewebe, in glatten, Glocken- und Gürtelformen 1400 bis 7800 Gummi-Mäntel Ripsstoffe, alle Farben und Weiten, in 1900 bis 3600 Seiden-Mäntel wasserdicht impragniert, leicht und an- 2600 bis Seiden-Mäntel in Mohair, Taffet u. Eolienne, elegante 2400 bis 14500 in Tuch, Kammgarn u. Poule, kurze u. 2800 bis 8500 lange Formen, für stärkste Fig. passend Frauen-Mäntel

## Neue Blusen

Weisse Blusen aus prima Wasch-Voile, in glatt und best., 250 bis 1500 Weisse Blusen hocheleg. Ausführung mit Handstickerei, 1800 bis 4500 Fileteins. u. Faltengarn. aus feinstem Voile 1800 bis 4500 Farbige Blusen in einfarbigen Modefarben, gestreift und 350 bis 1800 Schwarze Blusen spez. für Trauer, in Waschstoff, Wolle 650 bis 3500 Seiden-Blusen in weicher Seide, Taffet, Crep de Chine, u. 1050 bis 4500 Eolienne, in allen modernen Farben ... 1050 bis 4500

## Neue Kleider-Röcke

Kleider-Röcke in einfarb., gestreift. und kar. Wollstoffen, 650 bis 3500 moderner Glockenschnitt, alle Weiten ...

Kleider-Röcke für Touren und Sport, zum Hochknöpfen, 850 bis 2200 Kleider-Röcke aus Popelin, Leinen und Frotté, in weiß u. 650 bis 2800

Kleider-Röcke aus Seide, Taffet, Eolienne u. Moiré, hoch- 1900 bis 4800

Cette 8.

im Schnitt und Sitz, gut in Verarbeitung, fein und vornehm in Ausstattung, wertvoll und ausgesucht schön im Stoff, ist die fertige Kleidung wie ich sie bringe.

Immer den Damen in tertiger Kleidung zu niedrigen Preisen etwas besseres zu bieten als sonst gemeinhin unter fertiger Konsektion verstanden wird, erringe ich von Tag zu Tag den Ruf als gute Einkaufsquelle.

In diesem Bestreben vergrössert sich von Tag zu Tag der Kundenkreis.

Derkauf tetzter Neuheifen berühmter Modell-Werkstätten

Jackenkleider aus Seide, Taffet u. Bolienne, mod. neue Fassons, 950 590 590 Jackenkleider blau Gabardine, für starke Damen, Ersatz 12000 8500 Jackenkleider helle Covercoat-Stoffe, moderne Fassons in 9500 5800 oleganter Ausführung ...... Mk. 120,-Jackenkleider Bare Gabardinestoffe in reizender jugendlicher 8500 6800 Jackenkleider aus schwarzem Kammgarn, auf Seide, mod. 680 490 490 Jackenkleider blane moderne Stoffe mit Glockenröcken und 6500 4800 Modelle in

Covercoat-Mänteln

89 68 48 36 29

neue Seiden-Mäntel aus Seiden, Taft und Bolienne, in allen Farben, kurze

und lange Formen . . . 35.00, 80.00, 70.00, 55.00, 45.00

neue Taillen-Kleider

aus Taft, Eolienne, Wolle, Schleierstoff, Mousselin, neue moderne Macharten, in allen Formen 125.00, 78.00, 59.00

Morgenkleider

aus waschbarem Musselin

975 576

Morgenkleider

2100 1275

Morgenjacken

500 275 145

Weisse Bluse aus Schleierstoff, mit gesticktem Vorder- 495 Weisse Bluse aus Schleierstoff, mit bunter Stickerei . . 1075 Weisse Bluse aus Schleierstoff, mit Handstickerei Weisse Bluse aus Batist, mit Smokarbeit ..... 1075 Weisse Bluse mit kleinem Blumenmuster .... Weisse Bluse aus Waschseide, mit gesticktem Kragen . 1075

Modell-Blusen

in weiss u farbig, unerreicht grosse Auswahl.

Kleider-Röcke

1800 1500 1075

Kleider-Röcke

4200 3600 2900 1975

Kleider-Röcke

1800 1500 1200 700

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster.

Langgasse 35

Segall Langgasse 35
Ecke Bärensfrasse

# hervorragende belegenheit in besseren Masch-Stoffen!

In schöner und grosser Auswahl!

Mussline

imitiert, helle und dunkle Muster, Meter 0.85, 0.78,

Meter 0.98, 0.88,

110 em breit, für Blusen und Wäsche,

120 cm breite Kräuselstoffe

35

Meisse Kräuselstoffe

Meter 1.45, 1.25,

Meisse Kräuselsto

Meter 2.25, 1.65,

Meter 4.50, 3.80, 3.50,

**Weiss Krepp-Schleierstoff** 

farbig bestickt

75

in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenbeit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenbeit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Herverragende Gelegenheit in bemeren Waschstoffen, Herverragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen. Horvorragende Gelegenheit in besseres Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit Hervorragende Gelegenbeit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit

In schöner und grosser Auswahl!

Streifen und andere schöne Muster,

115 cm breit

Meter 1.65, 1.35,

**Washqabardine** 

Schwarze Batiste

Meter 2.25, 1.45,

**Schleierstoffe** 

Meter 4.25, 3.90,

110 cm breit

weiss, schwarz u. farbig, Meter 1.35, 1.15,

in besseren Waschstoffen, in besseren Waschstoffen,

Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen.

in besseren Waschsteffen.

in besseren Waschetoffen.

Hervorragende Gelegenheit in beseeren Waschstoffen, Hervorragende Gelegenheit in besseren Waschstoffen,

Kirchgasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Betfice Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sacform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. Die Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile.

#### Stelle"=Mngebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Rod. u. Juden-Arbeiterinnen gefucht. S. Guttmann, Langgaffe ! Tacht. Rod. u. Taillenarb, fof. gef. Abeinitrage 34, Gth. Bart. r.

Tücktige Juarbeiterin für Röde fofort gefucht. Moribitrage 10, 2.

Tude, Buarbeiterin für Schneiberei gefindt Rubesbeimer Strage 36, 1 r.

Junges Rahmabden fofort gefucht Bortitraße 18, 2 r. fajort gef. Berberftrage 11, 2 links.

Bamenfcneid. Friedrichitt. 86, 8 r. Unft. Lehrmabden für Damenfchn. gefucht Bellripitrage 48, 1 linis.

für Beifiseug gefucht Lehrftrage 19,

Bandsrath. Bügelichrmübden gejucht Sedanitrage 10, 1 rechts. Suche Jungfer, best. Dans, Allein-u. Küchenmadchen für hier n. ausm. Frau Glife Lang, gewerbsmäßige Stellen - Bermittlerin, Wogemann-straße 31, 1. Telephon 2003.

Gia einfaches folibes Mädchen für das Güfett gesucht. Hotel Bogel, Meinstraße IT.

Tücktiges Mädden für Haushalt gefucht. Opers, Fanl-brunnenitrage 12, Laden.

Tucht. Alleinmäbden 3. 1. Mai gefucht Moripirrage 37, 2 rechts. Swei bis brei fleifige Frauen

zum Sortieren von Alimaterial ges. Anfangelohn 8 Mt. pro Laa. Firma Georg Läger, Lumpen- u. Retallhöl. Lager Dohh. Str. 146, am Weitbohn-hof. Zu meld. Sonniag, 10—12 Uhr.

Bleifige Gartenarbeiterinnen gefucht Blatter Gtrafe 84.

Madden für Kartoffelverarbeitung gef. Bodenh. Brotfabr., Balbitr. 49.

Junge fr. Fran ober Rädchen bon 71½—10 u. 1—2 Uhr gefuckt Katlitzahe 6, Barterre.

Rum 15. Mai 2 tudet. Sansmadden natt guten Beugniffen gef, Tocker-beim Debbertbin, Freseniusitr. 25.

Reftes Zimmermädden, das servieren L. und Alleinmädden gesucht Taunusstraße 49.

Junges einfaches Mabchen v. Lande gefucht Roonstrage 9, Barterre.

Tücktiges zuverläffiges Mädchen gefucht Bahndoffirahe 22, 1 St. Fleibiges Alleinmädchen für Kiche 11. Heus sofort gesucht Wolfmuhliftrahe 66.

Meit. fraft. Dabden, bas burg. todit u. den Hansch, u. etwas Kranfenpfl. versteht, dei 2 ölt. Leuten gesacht. Weitenditraße 18, 2 r.

Orbenti. neftes Wädchen für alle Hausen u. 30 i Kinde für fl. Hause. auf 1, 5. od. spät. gesucht. Hausel. Weihendurgstraße 2, B. Madden morgens 11/2 Sch. gefucht Rnausitrabe 4, 2. Etage r.

Chrlides Monatsmädden f. nachm. gef. Blückerftr. 83, 3, Nitte. Sanbere zwerl. Stundenfrau täglich von 7—9 ilhr morg, gefucht. Raberes im Tagbl. Berlog. Fe Ordentliche Stundenfrau gef. zum 1. Mat für Apothefen Hausholt. Thereisen Apothefe.

Täcktige faubere Buhfrau tögl. 2—3 Sid. gefucht. Korzwitellen Montag 3w. 8 u. 10 Uhr, bei Rohlath, Kisusardeing SZ, 1.

Bustrau, Dienstag, Donnerstag, Samston, 8-10 Uhr gef. Günther, Sallgarter Straße 4. Monatofrau

auf 2 Stunden bormittags gefunde Berberitrage 27, 1 rechts.

Tüchtige füngere Monatofrau gefucht Rheinbechnitrage 3, 3. Caubere Monatsfran
jojort gefucht. Abresse zu enfragen
im Lagot. Berlag. Fo
Laujmähmen

gefucht Langgaffe 7, 2.

#### Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Zum Befuch ber Kundschaft junger Mann gesucht. Räheres Was ramitraße 31, Laden.

#### Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Schriftleber fucht die L. Schellenberg'iche Sof-buchruderei, Biesbaden.

Junger Frisenrachisse gefucht Krebs, Worthitraße 21.
Tückt. Banklereiner gesucht. Karl Binner & Sobbeimer Straße 61.
Svengler und Installateur für denernd gesucht Geschordt

für dauernd gefucht. Gerhardt, Gee-robenstraße 16. Gin Schubmachergebilfe gefucht

Rimmermann, Bleichftr. 45, gefucht Hellmundstraße 82.

Ein tüchtiger Schuhmacher auf fofort gesucht. Reichel, herberfirage 8.

Uniformschneiber
iofort gesucht. 1. Larif. Sondervergütung, volle Beschäftigung. Gebr.
Dörner, Waustinsbirage 4.

Tücktiger Wochenichneiber gesucht für Rleinstüd, Friedrichitrage 58. Wochenichneiber für bauernd gef. Seng, Saalgaffe 20.

ouf Werfstatt fucht für dauernd Gust. Rölfer, Luisenstraße 5.

Gelbft, Damenschneiber u. hilfbarb. gefucht Mauritiusftrage 5, 1 t.

Tündergehilfe Bader-Lehrling

gefucht Wogemennitrage 23.

Bu fefert
ordentlider Junge gefucht für Laboratoriumsarbeit und Arzueiaustrag.

Therefien-Apothele.

Bleifiger Sansbiener für fofort gefucht. Sotel Bogel, Rheinitrage 27.

gefuct Sebanitraße 5, Bart. Arbeithiunge gesucht. Gärin. B. Göttel, Frankfurder Str.

#### Stellen - Gefuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

B. Büglerin, jahrel. gr. Bäiderei geführt, i. Stell., am liebsten Dotel. Dermannstrage BB, Kart.

Geb. Krankenidweiter, die aus Kriegspilege gurüd. Sucht Bridatofl.; selb. ist auch wirtschoftl. ausgeb., feine u. diatetische Kuche, eines frim in Rassoge u. Deileummestil. Off. u. F. 735 Tagbl.-W. Gund. June. L. Bistell. Empf. Jungf. Köchinnen für Hotel, Keni., Homs., Mierumaden, m. g. L. Frau Elife Lang, gewerdsunäfige Stellen - Vermittlerin, Wogemann-ftrage 31, 1. Telephon 2013.

Frünlein fucht Stelle bei alt. Deren ober ols Röchin in fl. Denschalt bei bescheibenen Unsprüchen. Briefe u. R. 732 am ben Tagbi.-Berlag.

Besi. Mädden, 25 3., selbst. in Küde u. Dansarb., i. St. 3. 1. 5., a. ausw. Off. u. 3. 732 an den Tagbi. Beriog. Räbden mit guten Zeugnissen, welches servieren u. dügeln sann, sucht geeignete Stellung. Röheres Schiersteiner Landitraße 8, 3 1.

Melterr Frau (noch ruftig), fincht erfahren im Rähen, Kochen, Stellung, Räheres Riehlitz. 23

Unabbangige Grau fucht Stelle su 1 Kinde oder zum Grosebmachen Elbrechlitraße 25. 3. Stod rechts. Junges Mädden incht tagsüber Beschäftigung. Röh Hellnrundstraße 49, dei Reng. Besseres Rädden (Baise).

geht tageliber zu Il. Kindern. Offi unter E. 733 an den Tagbl. Berlag

#### Stellen-Bejuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junger Mann,
ber 2 Jahre in Weinbranche tätig
war, sucht Stellung in der Lebensmittelbranche zur weiteren Ausdild.
Offerien an Porfitraße 19, 1 r.
ber die Mittelschule besucht hat, m,
Lehrstelle auf fanfmänmischem oder
Meckesamwalts-Birro gesucht. Rah.
Friedrichstraße 27, oth Bart.

#### Gewerblides Berinnal.

Damenfdmeiber farm noch Jaden mitmachen. ( D. 130 an den Tagbl-Berlag.

Melterer Dann. neit den beiten Entpfehlungen, sucht passenbe Stelle als Kassierer oder sowitig. Bertrouenspoiten, auch sonk zu jeder Arbeit bereit. Kaution laum gestellt werden. Offerten u. 3. 734 an den Lagdh.-Berlag.

Arbeiter sucht Beschäftigung in Lager ober als Hausdiener, Ras. Fn im Togbl.Berlog.

Suche für halbe Tage Beschäft, ingendm. Art, militärfr., 34 3., früh, Botunterb., gebild., etw. Kaufmann. Schr Off. Greibig, belenenstraße 28.

#### Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Gur Raffe und Buchhaitung

fuche auf sosort od. Hater Frankein, bas Stefnographie u. Schreibungschine beberricht u. bereits pealtisch bätig war. Unbedingt sicheres u. gewissen-hasies Arbeiten verlangt. Osserten unter B. 734 au den Tagol.-Berlag.

#### Jugenieur-Buro und Berkanis-Geichäft

fucht geeignete Dame für Buch-führung, Registratur u. Schreibführung, Registratur u. Schreib-moschine. Offerten nebit Gebalts-miornichen, Zeit des Antritts win, u. L. 734 an den Logdi-Berlag.

### Majdinenjareiberin,

bie flott Kurafdrift schreibt, gesucht. Angebot mit Gehalisanspruch an rreiscusiduis Langenichwalhach. F309

Cehrfraulein mit icon. Schrift u. febr gunftig. Bebing, für borwiegend ichriftliche Arbeiten gefucht. Rur felbitgeicht, Offert. an Schubtonfum, Rirchgaffe 19.

Gewerbliches Berfonal.

#### Schneiderin

auf Musen, Röde u. Rieider zum Ab-ändern auf sofort gefucht. Segall, Langgaffe 36.

Iaillen- und Rodarbeiterinnen auf faf. gefucht. Gefden, Steinberg, Mbeinftrage 47, 1.

Junges Mädden gesucht für nachm. bon 33-7 Uhr gum Unternen für Sandreichungen in ber Sprechftunde u. jum vollständigen Justandbalten des Sprech- u. Barte-zimmers. Meldungen werktags von 43-4 lihr in der Pridatiochnung Museumstraße 5, 3. Dr. W. Lossen.

#### Büfettfranlein,

gewandt u. zuberläffig, das schon in größ. Geschäften tärig war u. guie Beugnisse bat, für seines Kestaurant pesucht. Käh im Tagöt.-Berlag. Fh Meit, gefehte Berfon gur Führung eines frauenlofen Danob, aufs Land gefucht. Off, mit Gebaltsanfpr. u. R. 130 Tagbl. Zwgft, Bismardr, 19.

Zum 15. Mai wird ein einfaches, saub. Möbchen für Rüchen. u. Daubarbeit gescht. Ruchen Bengniffen berschene Bläden toplen fich melben bei Biabler. Beerbovenstraße 7. Borgustellen vorm. 9—11 Uhr, nachm. von 3—5 Uhr.

#### Ein uettes fleiviges Mädden gum 13. b. Mon. nach andw. gefndit. Raberes im Tagbt. Berlag. Bi Für jojort

ober bald wird ein tildt. Müdden, welches gutbürgerlich todat und gute Zeugniffe befitzt, gefucht Balfmühlstraße 21. Gefucht zum 15. Mai in herrichaft-

lichen Hausbalt ein zuverläffiges

#### erftes Sausmädchen,

ebongel, das nähen, bügeln u. etwas frisieren fann. Gebait nach lleber-einkunft. Röheres zu erfahren durch Krau Lilli Simon, Bad Kreusnach. Rheingrafenstraße 37.

Gefuct für etwa 2 Monate von gleich ober 15. Mai ab: Befferes Dunsmädchen ober Frau zur Bedien, u. Sandarbeit. Wohnen im Saus ober andwärts, je nach Wunich, Räh, zu erfragen im Tagbl.-Berl. Ke

#### Stellen-Mugebate

Männliche Berfonen. Runfmannifches Berfonal.

#### Auf Fabrik-Kontor

junger Kaufmann gesucht. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen, Zeit bes Eintritts unter 28. 731 an den

Siefige Bant fucht sum fo-fortigen Gintritt einen

Lehrling

welcher die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militär-dienst besitzt. Gefl. Offerten unter E. 731 au den Logdi-Berlog erbeten. F 230

Gewerbliches Berfunal.

Erfte, hochangeseb. Fener-Ber-fich.-Gesellich. mit Rebenbranch. fucht tüchtigen gem.

Berireter als Außenbeamt. f. Biesbad. u. Umgbg. geg. feste Bezüge u. hohe Brovision. Aufr. unt. K. P. 32 hauptpoft lagernb.

jucht die A. Schellenbergsche Hof-buchdruderei, Wiesbaben.

25hitige Rockarbeiter judit Fr. Vollmer.

#### Schneider

auf Boche gefucht. G. Korth, Beichelsberg 28.

Cüchtiger hofenschneider

fofort gefucht. Brune Banbt.

Dofenfdineiber für bauernb rnd gefucht. Riegler, Martiftraße 10.

## Damenschneider

auf bauemb per fofort gejucht. Eva Nathan, Maing. Shillerftraße 42. F12

#### Damenicativetlebring fucht Franz hennig, Marktitraße 9.

Friseur-Learling für vefferes Geldaft gefunt. Befte Gelegenheit für gute Ausbildung. F. Sansier, Borrhitrage 2.

**Dansmeisterstelle** gegen Mietnochlaß einer 2-Simmer-Bobnung auf 1. Juli zu vergeben. Bobnung auf 1. Juli zu vergeben. Angeb. mit Beruf u. Größe der Fam. u. F. 733 an den Tagbi.-Berlag. Gut empfohlener

Hansdiener u. Klissenmäbden (Kaffeolüche) für bald gefust. Hotel Rofe.

Ruticher gefiedt Aberfirefe 6. Zuverlässiger Zuhrmann

bei gutem Lahn gesucht. Wiesbadener Transport - Gesellschaft, Abelbeib-Tháti Zweispanner-Inhrmann fofort gef. Rolltouter, Gubbahubof. mencere zuverl., unvercatie

## militürfreie verheiratete Leute gefucht Conlinftrage 1.

fincipt Laurens, Tanunsfir. 66.

Stellen - Bejude

Weibliche Berfonen.

Raufmännifches Berfonel.

Fraulein, in Suchführung

#### Rontoriftin

fucht abends Beichäftigung. Off. 11. K. 130 Tagbl.-Bweigit., Bismardr.

#### Befferes Fräulein fuct Beschäftigung im Laben, Sotel ober bergleichen, Offerten u. R. 735 an den Lagbi. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Arzttochter,

in Orthopodie an Univers. Alinif ausgebildet, mit beit. Empfeldungen, sucht Stell. in Sanatorium. Angeb. unter G. 732 an den Lagdl-Berlag.

Fräulein sucht Filiale pleich welche Branche, Rantion bor-banben. Briefe unter 8. 734 an ben Tagbi. Berlag.

Fraulein sucht Buffet auf Redaung ober fonftigen Ber-trauensboften. Raution borb. Briefe u. D. 734 an ben Tagbi. Berlag.

Erfahrene Rinderpflegerin überninsut auch Sanshalt, sucht tagsüber Stellung. Angebote unser G. 735 an den Tagbi. Berlag.

Dame

mit 4jöhr. Beädchen, wirtschaftlich tüchtig, im Kochen perf., Kromlenpf!, vertraut, sucht Stellung in frauenlos. Handle auch zu friegeinvalidem Herrn, Angebote unter U. 735 an den Tagbi. Berlag.

Einf. Fräulein, Beamtentochter, burchaus erfahren, wünscht bie selbst. ftanbige Fahrung eines Saushalts bei berrn ob. Dame fofort. Offerten unter D. 735 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildete Dame

fuct Bflege bei äft. Dome od. Herm Angeb. n. A. 282 an ben Lagbl.-Berl Kleiß. saub. Madchen fuckt Stelle zum Gerbieren als An-fangerin, übernimmt auch etwas Hausarbeit. Offerten unter D. 732

en den Tagbi.Berlag. Perfektes Servierfräulein fucht Stelle in Sotel-Reftaurant, gebt auch auswärts. Angebote unt. D. 733 an ben Tagbi-Berlag.

Suche für meine Lochter, 20 Jahre, in Rur-Babebans Stellung als Stüthe ohne genenseit. Bergüt. Geff. Angeb. Frau Kunn, Caffel. Dobenzollernstraße 28.

18jähr. Madmen, bis jest im elterl. Saufe tütig, fucht bis 1. 5. 16 od. bis 15. 5. 16. Stellung als Stute in bell. Saufe. Selbiges ift bewandert in allen handl. Arbeiten, Sanderk z. Beding, it Fam. Anskil. Tascheng, erw. Off. u. A. Holgammer, Mitdorf dei Kürnberg, Wark. Ein alt. anftand. Madden, in ber feinburgerl. Rude, fow. in allen bandt, Arbeiten felb-ftandig, mig langian, vorzägl. Seugn., fucht Stelle a. Mein-madden, event, bei alt. Ebe-paar. Offerten unter M. 720 an ben Tagbl. Berlag.

#### Mur Caschjengeld.

Suche Stell, für bald, Bengu, la, für besiere Arbeiten ober Kinder. Off. u. S. 729 an den Lagbi. Berl Jung. Madden,

w. bügeln u. aut nähen t., juch An-fangsit., mir Serrichafishaus. Räh. Lubellenstraße 79. Tel. 3187.

Junges, fleifiges Mädmen

fuct ab 15. Wai Stellung bei Neiner rubiger Kanilie, wo ihm Gelegen-beit gegeben ist, sich im Nochen weiter auszubilden. Angebote mit Kohn-angaben unt. 4468 an die Biebricher Togespost, Diebrick (Rhein).

#### Stellen-Gejuche

Männliche Berfonen. Raufmännifdes Berfonal.

Buchhalter,

tückt. intelligenter, mit allen Omerührungsarbeiten bollhommen bertraut, inst. Abschliß, 30 Jahre, bollsänd, militärfret, s. sos. Stell. Off. in. Gehalt u. D. 735 Tagbl.-Berlan. Singhalter, bilanzsücher, sucht Rebenbeschäftigung. Off. u. H. 128 an den Tagbl.-Berl.

Gemerbliches Berfonal.

Rüchendief,

28 Johre aft, militärfrei, in ersten fucht Geeffe Briefe erb. n. Dt. G. 601 an Saafen-frein u. Begler, 21. G., Manden. F51

Stock empfichtt fich gur Aushilfe für ein-gelne Radmittage ber Woche. Ang. u. 2. 281 an ben Tagbi. Serlag. Selbftanbiger Gattler

fucht Arbeit, auch in einem Sabrit-betrieb. Rab, im Tagbt. Berlag. Ox 100 Wet. Belohnung bemienigen, ber älterem Ebepaar Stellung als Bortier, Wärter, Auffeher, Berwalter usw. in Villen, Eiholungsheimen, Sanator., Seil-stätten ober fonst irgend einem Blot beschaftt. Räheres u. Off. T. 120 an den Tagbl. Berlag.

Repräsentabler Mann, 1,80 groß, gewef. Ar' feeilt, 45 J. alt, such Stellung a Bortier in Kino. Bitte Augebote a.. Kimmermann, Mains.

Mugebote a., Bimmermann, Mains, Graben 6, 1.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird werfläglich von 61/2-7 Uhr in der Tagblatt-Zweigstelle Bismardring 19 ausgegeben. - Gebühr 5 Pfennig.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Durige unzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 pfg., auswärtige Anzeigen 30 pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger dei Anfgade zahlbar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Marftr. 27 1 8. m. Küche, einz Berf.
od. Fam. a. Kinder. Lehrens, 1 St.
Abstiftraße 6, T. B., 1 Z. u. K. 1148
Dobb. Str. 120 1 Z. u. K. an einz.
Berfon sofort. Fr. 12 DM. 1055
Dermannstraße 28, Sth. Dach. 1 H.
Sim. u. Küche zu b. Käch. Bob. B.

2 Bimmer.

Abstifftraße 6 (IV.), 2 8. u. A. 1147 Albrechtitt. 39, Fib., 2 8., A., b. 1135 Bertramftr. 23 2 Zim., Kide zu ben. Vieichfraße 25 L.J. Dache. i. priv. Belbitt. 8, Sib. Dach. 2-B.-W., Gas u. Abick. fofort billig zu berm. 1029 Revoltraße 14 L.J.-W. Kah. 1. St. Etringaße 23 L.J.-W. fof. ob. (d. 1036 Berthftr. 22, Dache., fch. g. 2-B.-W.

3 Bimmer.

Bleichfte. 25 3-8.-23. fof. preiswert. Beichter. 25 3-8-18. jof. preiswert. Göbenftr. 21 jch. Pfp.-B., 3 8., Küche, 2 Ball. Räh. bei Krang. Reiftfraße 8 3-Sim.-Kohn., 1. Oft. Kauenthaler Straße 7, Sah. 1 r., 3-Sim.-Bohn. mit Zubehör fofort ober später. Räh. Oth. bei Kern. Beiramstraße 35, a. d. Emier Str., schöne 8-Sim.-Bohn. bill. Räh. 1.

4 Simmer.

Macherfer. 15, 8, fc. gr. 4-8.-Bohn.

Blückerplay 6, 1, Sonnenj., 4-8.-28, u. reichl Zub. Rab. B. lis. B 3118 Aleiftstraße 8 4-Bim.-Bohn., 1. Juli.

Abelheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, 5 befond, große schone Zimmer, gr. geschlost. Balton, reichl. Zubehör, zu verm. Räb. Erdgeschos. 1045

6 Bimmer.

Abelbeibür. 20, 2, 6 zim., Küde, Badezim., 2 Mani., 2 Keller, elefir. Licht, auf 1. Oftober zu verm. Be-fichtigung 10—1 u. 3—5 Uhr. Räh. Frontfp. oder Tel. 882. 1056

Un ber Ringt. 5, 1, 6-8.- 98. f. 1140 Friedrichstraße 34, 3, Wohnung von 6 Jim., große belle luft. Kaume, Bad, Giebelgim., Manf. 12., Gas, evt. eleftr. Licht, preisw. zu berm.

Rheinstraße 47 schöne, ganz der Neu-zeit entsprechende 6-Zim.-Wohnung auf sofort ob. später zu dern., mit 1/4 Breisermäßigung. Rüh daselbst im Blumenladen.

Laben und Gefchäfteraume.

Defimunbite. 34, Laben, 1 8., 1 R zc. Su v. Rab. Mary, 2. Stod. 1187 Laben Kirchgaffe 78 über Kriegs-domer zu berm. Käheres Kaifer-Friedrich-Ring 28, 1 Treppe. 1149 Morinftraße 20 Laben mit 2-8im.-Bohnung su bermiefen. 1112

Anstvärtige Wohnungen.

Landband-23, Denge, Grundweg 3 an der Grundmuble, fofort zu bm

Möblierte Wohnungen.

Rheinganer Str. 5, Op., mobl. 3-4-Binumer-Bobn, mit Ruche gu bernt, Sonnenberg, Bierftabter Strafe 35, 2 mobl. Bim. u. Ruche fof. su bm.

Differte Bimmer, Manfarben ac.

Abelheibstraße 28, 8, gast möbl. Sim. Abelheibstraße 56, 2, in ruh. Saufe, schon möbl. Zim. mit u. o. Benf., auch für Aflegebebürftige, zu dm. Abelistraße 3, B., m. B., ied. Eing. Abelistraße 3, 1. gut möbl. Zim. Mosistraße 3, 1. gut mibl. Zim. Abelistraße 3, 1. gut m. Wohn und Schlafzim. mit sep. Eingang zu d. Abelistraße 7, Sth. 2, gut midl. Zim. Albrechtstraße 11, 1. gut möbl. Jim. Albrechtstraße 11, 1. gut möbl. jonn. Limmer preiswert zu berm.

Albrechtstraße 11, 1, gut möd. fonn.

Rimmer preiswert zu verm.

Albrechtstr. 23, 2, sch. udd. Zim, vill.

Albrechtstraße 38, K., m. 2., sch. E.

Arndistraße 38, K., ichon möd. Mans.

Sismardring 22, 2 L., m. sch. Zim.

Biemardring 42, 2 L., m. sch. Zim.

Bleichstraße 18, 1, schon möd. Zim.

Bleichstraße 18, 1, schon möd. Zim.

Bleichstraße 18, 1, schon möd. Z. d.

Blücherstr. 26, 3, sch. möd. 3. d.

Blücherstr. 26, 3, sch. möd. 3. d.

Blücherstraße 36, 1 L. schor. m. 3. d.

Doshseimer Straße 31, 1, st. gemail.

möd. Limmer mit Bention frei.

Doshseimer Str. 75, Bart. L. gr. sch. Dotheimer Str. 75, Bart. L. gr. ich. mobl. Zimmer bill., u. ich. mobl. Manfarbe, eb. gegen Honisarbeit.

Emfer Strafe 2, 2 I., gut möbl. 8im. Friedrichstr. 29, Sib., einf. m. 8. sof. Leftmundstr. 23, 2 r., m. s. 8. u. 188. Sesimundstr. 29, 1, mbl. Mans., 2.50. Desimundstraße 36, 1, schön möbliert, gemüst. seb. Limmer zu berm.
Desimundstr. 40, 1 t., m. Lim., 4 M. Desimundstr. 48, 1 t., m. Lim., 4 M. Desimundstr. 48, 1 t., m. Lim., 4 M. Desimundstraße 1, 2, sch. m. 3. billig. Raciferaße 2, Laden, einf. möbl. Lim., Bint., billig. M. Limbagsie 1, 3, g. möl. sep. Lim.

Lebrftraße 3, 1, einsach möbl. Zim., sep. Eingemg, billig zu vermieten, Luisenstraße 41, 3 L., gut möbl. 8, Martiftrabe 8, Ede Mauerg., 2 mbl. Bim, mit 2 Betten, Rüchenbennig, Martiftr, 12, Schlospl., bei Schäfer, icon mobi. Bimmer, 18 Mt. Wartiftrabe 20, 2, mobi. Frontipits.

Mickelsberg 9, 2, bei Treutlein, frbl. möbl. Zimmer fofort mit oder ohne Benfion zu bermieten.

Michelsberg 13, 2 links, freundlich mobl. Limmer mit guter Benf. f. Worinftrage 4, 2. Stod, möbliertes

Zimmer zu vermieten. Moribftraße 30, 2 L, gut möbl. Zim. Oranienstraße 3, 2, möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten billig zu bermieten. Cranienstraße 27, 1. Et., schön m. Z. Römerberg 37 Stubchen mit Bett. Schierfteiner Str. 26, B., mobl., Schwalb, Str. 8, 2, el. m. fepar. Schwalb, Str. 23, r. Stb. 1 L, möbl. Zimmer, separ. Eing., bill. zu vm. Schwalb, Str. 69, 2 L, m. s. 8. u. Mf. Sebanftraße 3, B., ich, nibt. Sed. 2 r. Sriftstraße 29 mobl. Sim. Rah. 2 r. Wellrichftraße 3, Feix, mbl. Bimmer, eigner Gingang, forort billig au b. cianer Gingang, sofort billig zu v.
Wellrisser. 50, 1 r., 2 m. 1 ob. 2 V.
Wörthstraße L. 1, an der Meinitz.,
yr. m. 8im. mit I oder 2 Betten.
Ech. sonn. m. Kim., a. a. pflegebed.
D. od. Dame. Frankenitz. 23, E. 8 l.
Schön mößel. Sim. mit 1 u. 2 Betten
bei eins. Dame. Stiffstraße 7, U.,
Gemüst. mbl. B., elestr. Isidi. Frühst.
mtl. 25 Wel. Goetheitraße W., 3.
2 belle schöne Sim., straßenw., jum
15. War od. 1. 6. Dohh. Str. 56, 1.

Beere Bimmer, Manfarben ze.

Abelffir. 7, Stb. 2, Mf. 5. Möbeleinft. Gelenenftraße 26, Gdb., gr. Manjarbe mit Gas u. Waffer billig zu berm. Relbstraße 26 ichones Dochs, su bm. Romerberg 27 ichones I. Bin., 9 Mf. Wörthftrage 24 L. Manf. fof. od. fp.

Reller, Memifen, Stallungen te. Jagerftraße 13 Remife mit Stallung, and gum Einftellen.

#### Mietgejuche

3g. fbl. Chepaar f. fof. 2.8im. D. m. 8b. Off. m. Br. Sch. 3 hauppost m. 86. Off. m. Kr. Sch. 3 hauptposttl. Allestere sehr ruhige Dame s. bill. fl. Wohn., ev. Frisp. im 8. St. Off. u. G. 733 an den Tagbl. Berlag. Junger Kansmann sucht möbl. Sim. mit Klavier. Off. mit Breis u. D. 735 an d. Tagbl. Bl.

#### Bermielungen

Bimmer.

Wallnferftr. 1, B. I.,

g. 1. Indi od. fof. au beziehen, große freundl. 5-Jim. Bohn., gr. Kide, 3 Baff., Koblenanfa., Borgotten, 2 Kell., 2 Wanf., 1 Kammer, für 950 Mt. Räh. Ebelheibir. 90, B.

Dumboldtftr. 11. Eingen-Billa, in be-aurmer, rub. Lage, ift eine bereich. 6-Sim.-Bohn. im 2. St., fofort gn vm., Babegim., 4 Manf., Baltons, Doupeltt. z., Rab, bafelbft. 1014

Neubau

bochberrschaftl. 5-Lin. Bochnung mit Diele, Lift, Lentralbeigung, elektr. Licht. Gas, Kantin, ifanbig Bacun-wosserbereitung, Bad, Bacunun, Rädchensimmer in der Stage, auf soort zu derm. Räh. 3. Stage, fofort qu berm. Schellenbern.

7 Simmer.

Raifer Friedr.-Ring 68 in rubig, herrichaftsband, 7-Bim.-Bohnung gu bermieten. 1184

Nerotal Rrieger . Dentmal), 2. Stud,

73immer-Bohn.

(jchöne Käume), Bab, Subehör, Gas u. elektr. Licht, gebeck. Balkon (mit herrl. Kuslicht nach d. Kero-tal) gum Oktober ober früher zu verm. Käh. — auch wegen Beficht. — daselbst, Cochvarterre, Tel. 578,

Wrzt=Wohnung

Kriebrichftrabe 34, 1, Wohn. v. 7 S., grobe helle luftige Raume, Gas, elettr. Licht, Pab u. allem Zubeh. Mabenaim. im Abichius, preisn. au v. R. Miminenfir, 11. Tel. 1761,

8 Rimmer und mehr

×

Luisenkraße 25
ist die, berrichaftl, eingerichtete
3. Etage von 8 S., 2 Kellern,
3 Dachs., Badeeinricht., Lauf-treppe, Zentralbeizung, eieftr. Zicht, Gas usw. per 1. Oft. c. zu verm. Käb. Kontor Gebr. Bagemann, Luisenkraße 25.

8. Rimmer-Bobn. mit reichl. Subebbr Zannneftraße 23, 2 St., fof. ju perm., ent auch fpat. Raberes batelbft 1 St. F341 Laben und Gefdafteraume.

Neroftraße 14

Laben

per fofort ju berm. Raft. 1. St. Rifoladftrabe 21 gang. Seitenb für Buros, Lager, Chem. Wäfcherei, Druderei fofort gu berm. 793

Jm Lagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergefcob jum 1. Oftwber 1916 zu vermieten. Raberes im Tagblatt - Router, Schalterhalle rechts.

Ladenlokal

mit Ginrichtung in erfter Geichaftolage fof. ju berm. Nah. Buro hotel Abler.

für Baragwede schr geeigneter, seit Jahren biergu benuhter 1. Stod. bestehend aus 8 Jimmer, zu vermieten. Näheres Luisenstraße 7, Betriebs-Berwalt, Wiesbadener Straßenbahnen. F305

Bäckerei Absertruße 39, nen herger., zu bm. Raberes Morinstraße 68, B. 1138

Biffen unb Baufer,

Dilla dum Alleinbewohnen, mit 6-7 8., Söhen- n. Waldlage, Dambachtel, mit 34 Kuten
Obstgarten, ab 1. Juli ober 1. Oft.
auf 3 Jahre äuherst preidw. zu
verm. Räh Fresenindtr. 23. 1075
Röblierte Sisia,
eleg., mit neuzeifl. Lomf., 7-8 Sim.,
ichdne Lage, an Haftagen ünter
E. R. 24 haubthollagernb.

Rl. Billa

au verm. Breis 1600 Mt. Raberes Conneuberg, Raifer Friedrichftr. 3, Connenberg, Raifer. A. Datteitelle Tennelbad.

Auswärtige Bohnungen.

Schone 3-3immer= Bodouing mit Stücke sam 1. Justi, Frist, einer Giogen-Billa, Garten-bennt, Röd, Tennelbachtrage 27.

Miblierte Wohnungen,

Molfeallee 57, Bart., gut möblierte Brivatwohnung, 3 Bimmer. Be-Brivativohnung, 3 Zimmer. Be-fiditigung bis 3 Uhr. Hein möbl. Wohn., in Anrl., 4 Im., Küde, Räddens., gr. Balton, elftr. Lint, für den Sommer billig zu berm. Käh. im Tagbl.-Berl. Yh

Möbl. Wohnungen, u. 3 Sim. mit Ride, verm. fof. pr., Ralg, Babuhofftrage 6, 1.

AL einf. mobil. Wohnung mit 2—3 Letten u. Ruche s. 1. Mai su verm. Friedrichstrage 29, Gth.

Villa,

hodelegant möbliert, schönfte Lage, an verwieten. Su erfragen im Tagbl.-Berlag.

Dibblierte Bimmer, Danfarben ac.

Abeggstraße 9,

Brivatvilla i. d. Rabe b. Kurb., frbl. mbl. Zim. preisw., eleftr. Friedrichtt. 29, II, Dittrich, gut mobl. fonnig. Sim. preiswert. Goelheftraße 5 goon. u. Schlafs., eieg. mobl., mit 1 u. 2 Betten, Bab, elettr. Licht u. Gas, ju but. Luifenplat 1, 2,

Warfifte. 20, 3, ichon m. 3, m. Genf.
Marfifte. 20, 3, ichon m. 3, m. Genf.
Icheinstraße 68, 1, Allecfette, möbl.
Icheinstraße 68, 1, Allecfette, möbl.
Icheinstraße 68, 1, Allecfette, möbl.
Icheinstraße 68, 1, Icheinstraße 16, 1 Ich., zwei
gut möbl. Simmer zu vermieten.
Weberpasse 48, 2, gut möbl. Zimmer
mit 2 Betten an Kurfrende zu mit 2 Betten an Kurfrende zu den. Geg. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. finbet alt. herr ale Allein- unb Dauermieter Rapellenftrage 49.

Mueinsted. Dame verm. icon. rich. Simmer an nur beff. Dame ober herrn. Abr. im Tagbi. B. Ot

Gommerwohningen

Sommerfrijde Nastatten. im Balbe gel., ber Renzeit entspr. eingerichtet. Befannt gute Benfion. Besiber: B. Debus.

Wieineiume

3 a. Berf. (Offerf.) f. 4—5 S., B., el. L., Cas. Bentrath, Aufzug, Rur-hausu. Er. Off. R. 716 Tanbl. Berl. Landhaus

mit 6—7 Sim., mit Obigarten, zu mieten oder zu fanten gejucht. Offimit näderen Angaden u. Breis unter B. 726 an den Lagdl. Berlag.

An den Lagdl. Berlag.

In der Umgebung Wiedbadens, auch Biedeich oder Schierjein

2—3-3im.-Bohn.,
mögl. mit Bad. Ball. oder Garten, den 2 älferen Damen gefischt. Off.
nur mit Breiseng, an Biedbadener dandbefiber-Berein, Luisanstraße 19.

Geincht 3-4 3.

event. Einsamilien-Saus, in ober um Biesboden, sof. auch sodt. Beding.: lädere Garten, dis 600 BEL jährl. Off. u. S. 734 an den Zagbl.-Berlag.

Gar 1. September fpateftens 1. Ottober

mod. Etagenwohn.

(am liebften hochparterre ob. 1. Etage) für mehrere Jahre in einem haufe, welches Garten

zu mieten gesucht.

Die Wohnung muß heigung und elettr. Licht haben u. muß and 6 Räumen besteben. Auch muffen Berauda, Babezimmer, Ruche n. die Ablichen Bebenranme bor-handen sein. Off. mit Angabe bed bitligften Miethreised bis jum 3. Rai unter P. 731 an den Zagdi.-Berlag erbeten.

Swei möblierte Simmer, mit Frühltlid, Balton ob. Garten-beunhung, in ber Rabe bes Lutien-plabes, in freier Lage, gesincht. Off. mit Breisang, an Frau De. Tamm, Platter Strafe 2.

Dame fucht für fich und 2 Rinder ein großes ober zwei fleinere gut möblierte Bimmer

für einige Wochen zu mieten. Geft. Angebote mit Breisongobe u. S. 734 an den Tagbi.-Berlag.

Sohr rub. Herr (Dr. phil.), and gut. Familie, lucht in mur feinem rubigem House (Billa bevorzugt) großes Zimmer, es. gwei, mit modernem Kumfort und Ausstätt auf Aurpart in Barfitraße ober Seitenstwaßen berießen (jede andere Loge ausgefoliossen). Eventuell Aufnahme in Kam. als andernder mahme in Fran. als sahlender Goft. Bordonfiger Aufentdali ca. 4 Boden; bon Binter an boronsfichtisch demernde lleber-fiedelung nach Biesbeden. Geft. Angebote water 2, 734 on den Togbi-Berlag.

Suche Benfion

für 2 Mabden von 10 u. 16 und für 1 Anaben von 6 Jahren mit gut-burgerlichem Tifc. Beft. Offerten mit Benfionspreis unter M. 283 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Gesucht

für mehrere Jahre in bornschner "Benfions-Bille" swei große sonnige, unmöblierte Zimmer

mit Balfon nach Guben, in ber Rabe bes Kurbaufes. Offerten an A. F. S. B., Mainger Straße 10, Bart., Robleng.

Fremdenheime

Benfion Dellwi, Martiftraße 12, 2, Schlofplab, grobes foun. Baltongim. mit 2 Betten, Woche 12 Mt.

Benfion Charlotte Stheinftraße 47, iden mobl. Sim. mit u. obne Benf.

Fremdenheim Schroeter, Rheinftrate 34. 1. Gernfpr. 3268, parnehmer Aufenthale für Rurgafte nub Danermieter. An Bromenabe nub nabe Ruranlagen.

Aurpention

für Rube- u. Erholungsbedürftige, Sonnenberger Straße 9. Tel. 6000. Eleg. Billa mit Terrassen, Paltons, gr. Garten, bireft am Aurparl. Aus Bunich Diat. Beider aller Art.

Biffa Römertor, Schübenhofftr. 7, bei Knifer-Friebr.-Bab, rubige freie Lage, fcon möbl. Zimmer mit ob. ohne Berpflegung.

Feinere Privat-Pension

Aurgafte und Danermieter.

Billa Baufinenfit. 1 fede Bier. (erfte Kurlage, nabe b. Wilhelmftr. u. dem Aurhaus)

Elegante Bohnung, Balfons, gr. Garten, Lift, Teleion, eleftr. Licht, Barmwafferheigung, Baber, Bintergarten. Befte Berpflegung! A. Elbers.

Schon mobl. Bohn- n. Schlaf-gimmer, mit ober ohne Berbflegung, evt. Bflege. Befte Antlage. Anfrag. u. T. 734 an ben Tagbi.-Berlag.

Bohnunge-Rachweis. Bureau Lion & Cie.,

Babnhofftraße 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miel- und Raulobieften feber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Berkaufe

Bripat . Berfüufe.

Trücht. Mutterfcwein zu vert. erstadt, Roberstraße 4. Frischmell. Biege, unter 6 bie Wahl, m bert. Blatter Strafe 130.

Dafen, belg. Riefen u. Gilber, aben, Büchenftrage 15, Laben,

6 Bochen alt, zu verl. bei Miller,

Deutscher Schäferhund zu bert. Sedanstraße 11, B., borm.

Dobermann, 4 Jahre alt, m. g. Stammboum, g Begleithund, billio obsugeben b. Warier des Luft-u. Sonnenbodes, Aheideng.

3 junge raffereine Dadel ju vert.

Detfiche Angeigen im "Rleinen Angeiger" in einheitticher Sauform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. Die Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, Brima fingende Kanarienbähne, mur eig. Zucht. Beite, Richelsberg 18, Silb. Lafche, 800/000 gestempelt, sast neu, nur 40 Wd. Kleine Bang-nosse 2, 1 rechts.

Schwarzes Tafett-Rich mit turg. Jack, w. Rojium-Röck für ichmale Figur fehr billig abzugeben Schenkendorfftraße 2, 2. Gleg. ftablblaues feib. Zeiffenfleib, Gr. 44, preiswert zu verlaufen Porffrage 2, 2 links,

Jast neues Sommerfleid, ar ichl. Fig., blove Anch., ichn. dut., geste Schube (Gr. 41) billig zu verf. Weinger Strache 96, 1 r.
Sehr gutes weißes Chewistostüm sehr billig abzug. Kulowistoste 10, 8 l.
Leiß. Tuch-Jadetsfleid (Gr. 44) billig zu verf. Weitenditraße 6, 3 r.
Stidereisleid, w. f. i. Wädden, d.-Stiefel (40) z. dl. Kreche, 7, 8, 1 r.
2 gert. neue Dieustmädd.-Kleid. bill., mittl. Gr. Schoffelstraße 8, Sch. K.

Schönes ichwarz-weißes Koftum, mittl. Fig., Imal getr., umftanbebalb bill. zu vt. Goldgaffe 2, Sigarrenian Seid. Blufe 2 Mf., feib, Damenjade 7 Mt. Retoftrage 48, 2 t.

T Bet. Keroftraße 48, 2 r. Mederner Mahangua, neu, m. Hig., billig su bert. Webergaße 48, 2. F. n. Angug f. 16—171. is. Mann gu bert. Riediftraße 6, det. 8 St. 188, Weißer Matr.-Ang. f. Angh., Gr. 8, 4 Bol., Sportfojt., grun. Lod., Gr. 44, f. Dam., 8 W. Bleichstraße 35, 1,

1 Bunt Leber-Berrenftiefel, noch nicht getrogen, von gutem uhmocher angesertigt, Länge au, billio zu verf. Wieland-

Seite 12.

1 Baar Halbichulte, fotwarz m. gelb, Imal getrogen, neu, 26 Mt., jeht 10 Mt. (Gr. 37) Kindyagie 19, 2 Ita, Gatte Herrenfeliche (45) 6 Mt., Sallo m. Beite 5 Weichitz, 38, D. 2 r. 2 B. m. Kindersteiel (Gr. 33 n. 35) bill, an derl. Chiviller Strafe 6, 3 r. But erk. Schulbück, f. D.-Nealisbule (Seria—Mulerierita) zu verlaufen Perlitrahe 6, 1 St. rechts.

Gebr. Säntkiicher (Realghma.), Terha u. Unterfelande, abzugeben Karihftraße 14, 2.

Juriftifche Lebebilder, gut erhalten, su berf. Walkrier Strope II, Hart. t. Gute Polsketik. 9, runder Tisch 8, Nachtisch 4, Bosserießel 6 Val. zu verf. Weitendirahe 28, Bart.

Firige Klaupftühle und Torblumentoften billig zu berk.

Moribiteahe 50, 2 t. Wittelgr. Eisfahr., 1 Dampfbab, Hirlisabens. Hooldb. Frankenitr. 25, Eine fest neue Scherrolle, 50—60 It. Tragstraft, zu verkaufen Bierstadt, Tosprage 7.

Rolle zu vertaufen. Kohlenbowblung Porffiruge 29.

Starfer Daubkarren für Dotel od. Gärtner zu beel. Direchgraben 22, Fest neuer Klabytvogen zu bert. Luthenfirose 20, Geb. 1 L. Gib. u. Liegewagen billig gu bert. Rab. Miller, Oroniemitroge 88, g. 1. Gebt. Ainderwagen billig zu verk. Koeingemer Strage 4, 946. 1. St. r. Kinderwagen billig zu verk. Oranienstroße 3, Laden.

Schön, Linberflavwagen m. Berbed an bert. Sallgarter Str. 2, S. V. L. Ein febr ichöner Linberwagen für 14 Det. zu verfausen Riehl-straße 2, Voh. 2 St. r.

Benig gebrandster Kinberwagen, rennabor, bunkelbient, gu be vertig green bundelbien, zu verk. Pierfer, Rittelbenner Straße 2, ort., Ede Boreleurug 5. Sweirab mit Freilauf, gut, 25 Dit., ju berf. Webergaffe 48, Stb.

Wir Rabfahrer! 1 Leurkauge, 1 Cellompe, 1 Dynamo-Rabiampe su berl. Bebergaffie 48, Sth.

verl. Webergasse 48, Sch. Gasherd Alland, 3 Warmer, m. Lifch gu verl. Räh. Bleichstraße 15, 1. Gassabeofen (Innser) mit Warme billig zu verkausen Luisenstraße 28, Odh. 1 L.

ein großer Solben, düng zu derf. Gerhardt, Seerobenstraße is. Breiter gelb. gelor. lidt. Kielberschr. für 10 ML zu verlaussen. Hoffmann, Rübescheimer Stroße W, 3 r.

50 Diele u. Gerüftstungen zu verf. Off. u. 2. 130 an ben Tagbi. Berlag.

Bogelhede, nen,
ju vert. Kömerberg 8, 3.
Çünschen für Kahrstuhl
od. jongt. u. Mient. Gasherd zu verlaufen Emmusstraße 59, 1, Toreingeng, möbl. Zummer.

Großer Oleanborbaum zu vert. Eneisenauftraße 11, Hochpart. r. Blubende Fliederbaume in Rübeln, Mobel, Borgellan, Merthu u. Berich, zu vert. Repellenitrage 6, 3.

Danbier . Berfüufe.

Eleg. fast neue Damensteiber jehr billig zu bert. Reugesse 18, L. Berich. Kottüme u. Sommersteiber, iow. D. u. D. Schreibt., Richt., And-zieht., Röhm., fl. Handsoff., 271. Gas-berd, L. Badem, bill. Richlitrage 11. Gitarre, Mandoline, Bither, Bieline mit Etus zu berl. Iohnitraße 34, 1 Betten 18—15, Muschelbett 48, Deck. 10—15, Kleid. u. Mücheni 12—35, Musaiedtisch 15, Armeric. Seig, Gisichr. Dellmunditr. 17, Decht, Klaupwagen, pol. Kommobe, Regul., r. Krifch. Tifch, Spicael febr bill. 311 verf. Roomitrage 5, 2 fonts. Röbel jeber Art. Rambour, Hermannstraße 6, 1

Bier große Librige Scheärfle, Alftenregel. Labeneinr. Gegenfünde billig zu berlaufen Frankenfraße L 2 gut nab. Röhmafd. 15 u. 18 Mt. au bert. Abolfitraße 5, Sth. Baxt. Damen. u. Gerrentab mit Freilanf, fowie Rahmaidine, gut eth., bellig zu bert. Rieuß, Bleichfir. 15. Tel. 4806. bert. Rient, Bietager. 15. Let. 4806, Gestauwen, Benbel, Breuwer, Jul. Glübt, Gastoch. Baden, Lapfhähne bill. zu verl. Kranfe. Bellripfir. 10. Schöne Fininastampen von 12 W. an, sompleit ausgehängt. Bismerrärung G. Betren u. Minigenfübel billig Ovanienfir. 27, Kuferwerkkätte.

#### Lauigejuche

Gut erhalt. Damen-Regenmantel (Gr. 42) zu leurfen geluckt. Off. 1 R. 734 an den Tagbl.-Berlag.

But erhaltener Angug

Gut erheitener Anzug für großen itarlen Gerrin zu faufen gesucht. Offerten unter L. 733 an den Tagbl. Berlag.

Gut erheit dunfler Anzug. mittere Figur. zu faufen get. Off. u. G. 130 an den Tagbl. Serlag.

Gut erh. Iusung für 19jahr. Jungen zu fauf. gefucht. Röberes un Tagbl. Serlag.

Cerreu-Gumminsantel zu tanf. gej. K. Gefurt, Woolfitraße 8. Briefmarten u. gange Samminngen laufe Geibel, Jahnstrage St, L.

Bignings, Stügel, alte Sintinen u. tauricht S. Bolft, Bilbelmitt.

u. tamfat H. Wolff, Wilhelmitt. 16. Mandolius, Gistarre aber Laute zu L. gefudt. Off. u. H. 17 pojstlogerud.
Gus erh. Genumpuhanpiatien zu kaufen gel. Niohöftrage 6, D. 3 L. Delleichen Efiziumer-Wöbel und Sosia zu kaufen gefuckt. OK. u. G. 735 on den Taght-Serior.
Guste altertümfiche Möbel u. Seltembeiten jeder Art. Henze, Wolfftrage 7.

Abolistraße 7.

Sonnbl. Bohnnugs-Einrichtung
mit Müche ober auch einzelne Webel,
nser von Bridat zu laufen gesucht.
Gest Osserten unter D. 732 an den
Lagid. Gerlog.

Baidram., Stübler überichtänke, Baidram., Stüble u. Betten zu kaner gefucht. Offerten u. B. 735 an den Laghi. Berlag. In kaner Kielber- u. Küchenigeünke, Bertikos, Beiten, Sedemundher 17, B.

Rieine Rajenmalmafdine forjeu gej. Dij. Narnvohe 6 gebr. gut., n. gu II. Reifefoffer

Leichter Sanbfeberfarren u faufen gef. Gammerei Schierstein, Siedbabener Straße 50. Gutes herrenfahrrab m. pr. Reifen laufen gefucht. Breisengebote u. 784 an den Zagil. Berlag erbeten. sociofen zu faufen gefucht. 8, Webergaße 48, 2.

Anoch. u. D. 733 au den Taght. & Angelgerätischaften für Fristerei zu fanf. gei. Off. mit bill. Breiseng. umter II. 734 an den Tagol. Beriog.

Einige Efemmände u. eif. Bettstellen nott Batentrohmen (jux Wiltiam zworfe) zu fangen grinnist. Hotel Riewodener Oof.

#### Lamineinme

Meiner Garten, bom Besseum aus leicht erreichen, zu packen gesucht. Offerken unter M. 782 an den Taght.-Berkag. 1—2 Morgen Bissen zu pacht. ges. Bisheim Kau, Wellrichtrage 16.

#### Linierriali

Gept. Lehrerin gesucht
für Brivafichteristatie in A. Badeent.
Angeld mit League. Misjage. u. W. 734
an den Tagist Kerley.
Chier-Permaner (hum. Chamadhum)
art. Andhilis, denrift. Schmadhum)
bri. Finden Ind. Chi. 18, 1 c.

Mah. Badicanfirate 1, B. Jr. 3
Rah. Badicanfirate 1, B. Jr. 3
Reduction of the Topical Chamadhum
Bediengen in A. Badicanfirate
Bediengen in A. Badican

emmens Danbels, u. Sprachschule, memmatik, Korrespond, in 8 Sprach. Brigiste. Stenogr., Majdinenidit., School, Brigiste. 181. Aust. Bray. Diplomiser. 181. Aust. Bray. Diplomiserid. Dolmetich & Reg., Reugenie v. Grbi. Giuscinnterricht in Budführ., Schreiber., Stenogr., engl. u. trans. Epr. eri. Aberer, Edmonlb. Str. 53. Gehabt. Etenographie-Anterricht (Schools.)

(Stolze-Sdrew) exicult privat. Abresse im Laght. Beriag. Fb Schreibmaidinen-Unterricht auf allen Stitemen lehrt Muller, Sellmurubitroge 7.

Dame möckte Klawierunterricht i gebild. Dame in der Lähe der erstellte nehmen. Ohierten unter 733 an den Lagbi. Bertag erbeien.

8. 733 an den Tandt-Berlag erbeien.
Riavieruntere ert. zu mäßig. Br.
fidaul gebe. Behr. Dagh. Str. 8, 2.
Junged Pränt, an 1. Roujervet.
idige erbest graindt. Massernautere.,
a. Theorie, Std. 2 BR. Gand. 1. St.
Off. u. B. 735 an den Ragdt-Bertag.
Gründt. Ginzelunterunte
in Schöne u. Rundfakeib., Stenage.,
Rosichinenicht. (16 Jung.), Bushbalt.,
fanim. Regimen, dandelsbarreib. werd
erteilt. Beginn tagtich. Alle feith.
Scholerin. in mit. Stell. Donorae
monetlich nur 15 BR. Bah. Zwittint
Betzer, Deurmantenitange 17.
Junge Bröhden L. ab 1. Mai
om einem Kursind der Dannenfeineisderei au eig. Arbeit ges. mäß.

on einem Surfas der Dannen-fchaeiderei au aus Arbeit ges. nach-Bergüt, ieilnebmen. Maantrage b, Gartend, rochts, dei Bender.

#### Berloten · Cejunden

està. Brofche, vicebi. Mecbiait, ben-leten, Bhaugeben gagen Belohmusa.

Punibira.
Bendfad b. b. Sammfande Welleristal i. l. S. Sei obs. Anche. Ste. 8, 1 M. Ramariembogal entflosen. Mismaoben vogen Belohn. Derderstraße 22, 1 imis.
Ingelaufen ein benhihnar. Pinisker. Gegen Fritzudurgsgebuhe abzuholen. Kantine Blücherhause.

#### Seichaftl, Empiehlungen

Umguge u. Gabrien aller Art.

Dienseber 3al. Mohr empf. fich Ofen u. Berdausmauern u. Buta theim, Cherg. 78. Boilfarte gen,

Dotheim, Cheng. 78. Holffarte gen. Derrenfshneider J. Heinkmann empf. fich gur Rep., Nend., Keinig. in Andria. neue Arbeit reell u. billig Ditte Koftfarte. Wogemannstraße 22. Tächt. Schweiberin incht Annden in u. aufger dem D., sehr affurat Rackfinaße 18.
Tächtige Schweiberin empfiehlt sich in Ansert, von Domen- u. Kinder Gowberobe, auch Aend., in u. aufger dem Daufe, Lag 2 Mt. Fr. Happert Seiffftraße 10.
Tächt. Schneiberin empiehlt sich

Tadt. Soneiberin empichlt fich Täckt. Schneiberin embichli fid nu Art., sowie Aband. d. einf., sowie eieg. Dann. u. Aindergard. in u. a. d. Deuse. Weber, Westenditt. 19, 3 Tächt. Schneiberin empfiehlt sich im Erd. d. Jadensl., Blus., Dansel., Stindergard. in u. a. d. D. zu m. Br. Schneiberin empf. 1 L. Schneiberin empf.

Schnobeacher Str. 28, r. Stb. 1 L
Schneiderin
empf. fich in n. anizer dem Daufo
Pidenardrung 40, Ord. 1 I
Schneiderin empf. fich in n. a. d. D.
fr. Some, Mentfirahe 98, 8 rechts,
Schneiderin von Frankfirit
endf. sich in Kubert. d. Kofitimen 14,
Bonken, indure Kenderungen, gut und
billig. Modifiratie 5, Geth 3 rechts.

Dienbelteidenen in Pfugen, jouris
offe Kindervarbende, grazios n. ichia.
Originaler Stadfen, jouris
offe Kindervarbende, grazios n. ichia.
Originaler Stadfen 8, 8 rechts.

Täcket. Nobelfira engeleit fich in
n. a. d. d. Oranienitrahe 4, S. B.
Frank such noch einige Kunden
a. Workeinenitade. n. Eniste, Kertha.
Lag 1.50 Mr. Oranienitr. 17, D. 1 g.
Odie verden billig und febst garn.
n. puddern. Sdeeffrage 8, 1 rechts.

T. Ferburie n. mod einige Dannen
an. Sedempiat 8, 1 rechts.

Aren Merrammut Rachtwache.

an. Sedamplet 3, 1 rachts.

Meran übernimust Ladsiwacie.
Mortistrose 40, 2 Ct.

Wäldserei übern. n. derrichafiswälche zu alt. Br. Gegr. 1883. Eig. Meiche.
Schieriseiner Straße 82, Och. B. L.
Garbinen Wälcherei, Spannerei Worthitraße 22, 2. Fr. Sbaiger.

Garbinen zwan Spannen,
fabrie Derrichafis. n. Frembentvirche übern. Wälch. Docu, Würfbier. 3, Lah.

#### Berichiebene3

Die Berjon, treiche am 2. Officriereringe bie goffe. Uhr gefanden bot, ilt erfannt, und werb biefelbe gebeten, auf beur faund-bürne aligngeken, anbermallie Umgeigs eritattet mich

Town hei geringer Bergitting Bilege erh. Bilde it. Gier im Danie. Off. uniter D. 783 on den Logist-Berlag.

#### Berkäub

Brivat . Bertfüufe

Meine seit 12 Johnen bestehende, sehr ausbebrumgsfähige, unter frant-licher Aussicht sehende

Sandelofdute beablichtige ich wegen Kränflichleit au verfaufen ober au verwachten. Die Einrichtung der Schule ist der Reugest entsprech, und profitisch. Die Schule befindet sich in einem großen Kendan in bedeutender Industrie-stadt Ritteldemtschlands und ist

inadi Mittesdemischlands und ist odne Konfurrenz am Clade.

Durch Angliederung eines Boxbereitungsinfinints für "Eugädeigsgreiwillige" fann die Schale wesenlich erweitert werden. Der Kanfureis it auf äußerit 50 000 Mt. dei 20 000 Mt. Angahlung und Sicherziellung des Keites normiert, Bachtbedingung weitgesprudet entgegenfemmend. Einem wissenschaft, grafis. Derrn, Alademiler, aladem, geb. Kanfinann, Damdelssehrer, Lehrer bef. Kriegsbadilben — wurde die bef. Priegsinvaliben — wurde die Nebernahme eine hochfeine, fich, und

augenehme Existenz biesen! Geff. Chiert, unt. E. 1749 au Danfeuftein & Bogier, A.G., Frantfurt am Main. bieien!

#### Seidenfleid,

tveiß-ichwarg Raro (46), gang nen, Anfch. Br. 95 MR., f. 45 MR. 3u vert. Wilhelminenftrafte 2, 3 St., 3-6.

Ml. Mlavier 60 MRL., Marfifmert Bofiphon 35, Schreib-maschine Ebelmann 35, Sobelbünde 1 18, 20, 22, Handusube 35, Hand-farrent mit Ressen u. Britem 35 VI. Haffen 25, Bohnenstangen, das Handert 15, Hallschaften 80 d. 1 VI. Bisch, Phisser, Dotheimer Strafe 116.

Lenbach-Stige und andere wertvolle Bilber gu ber-

Wertvolle Gemälde

billig su verf. Sebanitraße 2, B. r. Gin schöner Smprna-Teppich, George 450×830, Anscheffungspreis 400 ML, billig zu berkenfen. Terpick-Keinigungsweck J. Berner, Mainzer Strake, — Let. 2989.

Telephonanlage,

Namesickalter, 2 Kaipmanmern, 15 Handanickließe, billig zu verl. Off. unter P. 812 an D. Frenz, Bun. Erped. Mains. F 12 Gut erhaltener gediegener **Leantenschründs** 

au bert. Milbetheimer Stroge 7, B.

Gin Schambel 3.50 922., Gin Schendel 3.50 Mt.,
Risbertuhl 5 Mt., Saireilpult 8 Mt.,
2 Bolifarten-Automateu 4 25 Mt.,
1 Karfibu-Automat 50 Mt., Martisc.,
2.20 hg., 20 Mt., 1000 AndicktSkacton
20 Mt., 1 Hoffee. u. Reft. Gasofen,
1.17 fg., m. Bärmeldrant u. Einfah,
mit 3 Anfeedmunen, 1 SpeifeeisRonfervator, 2 Flafdengeitelle für ca.
150 Flaiden, 1 Sierichrant. Befichtigung von 11 bis 5 Uhr abends.
Refidenz-Kaffee, Luifenstraße 42.

#### Heldbahngeleise,

sebr auf erh. zu bert. 600 mm Spur-weite. Roh. Frau Wish. Dassmeier, Biebeich a. Rh., Dothermer Cit. 26.

Salat- u. Gemiffepflangen nigug.

Diamurz

in order Beschaffenbeit, bat Hof Komstal. Fernipr. 1928.

Banbter - Berffinfe.

#### Harmoniums

nen, gebrancht und gur Wiete billigft Mulifhano Franz Schellenberg

33 Rirchgaffe 33.

#### **Pianos** Harmoniums

Niederlage erster Pabrikee. Kauf und Miete. Stets ca. 25 gespielte Instrumente am Lager, teils wie neu, v. Mk. 156 an.

Reparaturen Stimmungen Rheinstr. 52. Schmitz.

#### Zierflügel "Aleinod"

1.50 Meter lang, 71/2 Offaven, hochseine Anskattung, an Größe bes Tons und Tonickönheit nicht ju fibertreffen. Genngt ben berwohnteften Aniprachen trop bes augerorbentlich billigen Brtifes. Mileinpertretuno:

Musikhaus Franz Schellenberg. Riragaffe 33. Tel. 6444.

Gebrauchter preiswert zu verfaufen. Mulithand Franz Schellenberg, 33 Rirdigaffe 33.

#### Raufgejuche

Donvel-Bonn zu laufen gefucht Ablerftraße 31. Lelephon 2691.

Platin

fauft jeden Boiten gegen fofoctige Mf. S. 70 per Gramm ob 100 gr 9 Mt. pr. gr. Wifte, Eftwiller Strope 12, Zaharjabris.

#### Cebrandites Klavier

su fanfen gei. Off. m. Brois-augabe u. B. 708 Zagbl-Berl.

Sute Scammophanplaticu an Sensien gesucht. Geff. bill. Breis-angabe mit Rennung der Stüde nach Micinitrage 115, 2, erhoben.

Altertämer Kunstgegenstände An- u. Verkaul. Wagemann-W. Fliegen Fernspr. 52.

Ant D. Sipper, Liebler. 11, Telephon 4878, jahlt am beiten weg, groß. Beb. f. getr. Herren. Damen-u. Kinberft.. Schube, Widche, Rahn-gebiffe, Golb, Silver, Wöbel, Tepp.. Rebesn u. alle andrangierte Sachen. Romme auch noch auswärti.

Fran Kleim, Leiengen 3400, Confinite. 3, L. 16th Laben, anut ben bodiften Proid für guteri. herren- 11. Kannentlieb., Schule, Möbel. Fran Stummer

Namenaso 19, 2 St., tein Laben, Zelephott 3331
sahlt akeohödilt. Sreife į, gete. Derr..
Damen. und Kimbeelieider, Schube, Belfcke, Belge, Gelb., Brillant., Biaubickeine med Sahngebille.

**Bierdegeichter** gesucht für Deupel-Men ftraffe 31. Telephon 2091.

Tederrolle. 80 Atr. Trasfraft, sehr gut erhalten, zu feusen gesucht. Augebote unter S. 781 an den Tagbl-Bertag.

Cumpen, Bapier eft. Setept. lauft 8. Sigper, Oranienkr. 23, 98ts. 2. Aur Flaichen, Bletaffe, Sade, Lumpen, Schube gabte böchfte Breife. Sch. Sidl, Binderftr. 6. Del. 3164.

#### Beldverkelt

Rapitation - Angebote.

Sten Ravitat auszul., Befeifung v. Lebensver'., Möbel, Erbich. Dif. mit Richt. u. F. 711 an ben Tagbl-Seri.

Bapitalien - Gefache.

40,000 BR. 5 %, 1. Sup., will ich 8. 40,000 BR. nr. Rockl. abgeben. Operten u. E. 800 hangspostkapernd.

Jamebilien

Immutition . Berlaufe.

Beggugihalber ift meine Billa,

hochunsbern, in bester Lose und hausschen Garten, vorteishaft zu lousen oder zu vermeien. Aufrogen unter S. 725 an den Aggil. Berlog.

Billa Martinstraße 16,

8—10 Bin., Diele, reicht. Reben-näume, auf bas vornehmite neuseu-fich andoethetiet. Aussachen

Diesme, auf das vornehunte neugestfied ausgestriet. Butogarage, für 
2 Automobile, zu verl. aber zu verm. 
Anzuseben 10 die 3 lihr.

Billa, entb. 7 3., 2 gefchioff. 
Beranden, reicht. Aub., 
Sentreft., rub. Debenlage, mit ichn. Gart., 
Räche Streftenbahn, für 40 000 Mt. 
zu verfausen. Oit, n. v. Reflettans. 
u. 3. 733 an den Tegel.-Beeta.

Sumbh. m. Iha. n. Acrosof, f. 28 000 M. au af. L. Gincifemenstr. 2, 1 L Landhans

mie And., vonz. f. oinger., n. Aury. u. Dableft, der ciefte. B., 9 Rim., Siele, Boll., zu vert. Briefe u. S. 28 postlag. Conneghery-Wiczbaben.

## Belegenheitskauf.

In nachit. Wibe d. Kuraul. ift ein d. Gigentäst. felbiterbent. Einn. d. Gegentinst. seibsierbeutt. Einstamistenkons unniandeh. 5. Seibsiebsitenpreis (66000 Mal.) sof. zu derl. Das dans enth. 8 Westinzin, reicht. Ind., Zentrasters., alle ueuseitt. Einstaße Bracktooke Döbent, dequem zu erneich, schoner Garten. Kur Goldstäuser erdicht Auser erdicht Auser erdicht Bracktooke. Seiten. Kur Goldstäuser erdicht Auser Barton. Berlog.

Soltene

Gelegenheitsverkäufe. Mitht. Schingutsverknuf a. Bodons.

(adel. Bes.) Gut bei B. Jugenheim, 80 Morg., mit Villa, für nur 54 000 Mk. Gut in Sadd, mit 190 Morgon für nur

34 000 Mk Landhaus mit 14 Morgen, in Westfalen, für nur 22'000 Mk.

Got im Rheingan, 230 Morgen, mit Gut im Reg.-Bez. Wiesbaden, 208 Mrg.

Kostcol. Auskunft d. Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. Jonmubilien - Stanfgofuche.

Bu fairfen ober mieten gefricht Bobustis in Wiesbaden

ober engerer od. weiterer Umgebung, nafie dem Kalde gelegen, mindeftens 5 Wohnzume, Garten, möglichit nicht unter 3 Worven, mit altem Beumbestand, ebent, auch umbebantes Erzublisch. Aus Erfiche Offerten unter 8. 725 an den Lagdi. Bering.

Belder Befiser verfauft hier ob. Umgegend Hand mit Garten ob. Warenbandl., Böderei,

#### Beifenhof postlagernd Mains. Gesucht werden

verläuff. Brivatanweien, Wohn-, Ge-icaftshans ad. jonitiges Chieft, hier oder Umgegend, sverds Ausulummig an Käufer und Interedientien durch den Berlag des Berlaufs-Markt. Off. erbeien an Ernst Rosenberg, Frank-furt a. R., Zeil 68.

#### Bervachtungen

#### Gute Sorellenfischerei Lambschaftsich ichanster Gegend, he Obernhof (Bahn), F 51

zu verpachten. Anfragen an B. Schand zu Bein-aberrhitte, Boit Obernhof a. b. Lahn.

### Baditgeinche

Buatweidenkultur zu paciten gefucht ober paffendes Gefanbe gur Annflangung von Beiden. Offerten mit Lage- und Breidangnbe an Rarf Benber, Korbwaren - Fabrifation, Wiedbaden, Dermannstraße 9.

#### Unterricht

# verb. mit Benfionat

M. Schaus Bierftabter Strafe 11 Wiesbaden.

Beginn bed Commerfemefterd: Montag, ben 1. Mai, 8 Uhr, für bie

die unteren Massen 10 Uhr morgens. Annelbungen nimmt von 12—1 Uhr

#### Die Direttorin.

Institut Works (Direft.: E. Words, fiaatlich gept.), Borbereitungsanstalt a. alle Klassen.

E. Gam. (Einjabr., Kahnr., Abbiur.)

Arbeitsstund. b. Brima inst. Feriens.

Lebranitalt i. alle Spract., a. f. Aust.

St.-U. u. Rachbilse in allen Kachern, auch für Mödern, Kaust. u. Beamte.

Kür Godne v. Kriegstenn. Ermäßig.

Words, Ind. des Obersehrerzeugn., übetheidstr. 46, Eing. Oranienstr. 20.

#### Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg, Rheinbahustz. 5. — Fernruf 1583, Speechstunde: 11—12.

In kleinen Klassan unter ein-gehendster individueller Ausbildung gründliche Vorbereitung für alle Sehal- und Militärprüfungen einschla-Ahttur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollanstalten nicht berücksichtigt werden konnt., werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit. - Arbeits- u. Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weden, werden in Klassen- od. Einzelunterricht aufgenommen.

AufWunsch Halb-oder Gauxpension in der Familie des Direktors. Prospekt frei.

## Schreibers Konlervalerium

für alle Fächer der Musik

Adolfstr. 6 H. Reginn des Unterrichts:

Montag, den 1. Mai. Anerkannt rasch fördernde, gründliche musik. Ausbildun

für Kinder wie Erwachsene. Eintritt jederzeit. - Prospekte zu Biensten. - Anmeldungen täglich beim Direktor: Franz Schreiber.

#### Nuterricht in Mathematik

und Raturm, für alle Rlaffen und Examina übernimmt Dr. pbil. mit bergügl. Empfehl,; befonders für Abit., gemeint, mit alt. erf. Bbilol. Off. u. S. 733 an den Tagbl.-Berl.

Berlitz-Schale Rheinstrasse 32. Türkisch, Ungarisch, Polnisch, Schwedisch, Hollandisch, Spanisch, Französisch, Englisch, Italianisch durch nationale Lehrkräfte

#### Mal-, Zeichen-, und Wodellier-Schule :: H. Bouffier, Kunstmaler

Counteg, 30. Worll 1916.

akad, u. staatl. gepr.Zeichenlehrer Adolfstrasse 7.

Grandl. Vorbereitung zum Einj .freiwillig. Kunstlerexamen, glas-zende Erfolge. Ausbildung für Damen, Herren und Kinder. Alle Techniken. 35jahr. Bestehen.

Einjähr. = Abendlurs.

Sichere Borbereitung durch eef. ofad. Behrfräfte. Bufchriften unter R. 681 an den Tagbl. Berlag.

Unterright und Nachhilfe für Schüler böherer Lehranstellen, Bordereitung für die Einsähr. Frei-will. Brüfung u. sonstige Brüfungen. Dr. phil. Franz Beimann, Berbertitraße 28, Socierbacickop.

Wer sich für den kaufm. oder einen ahnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, um bei vorhandenem Bedarf an geeigneten Kraften gerüstet zu sein.

# Institut

Wiesbadener Privat-Handelsschule.

Kaufm. Pachschule. Rheinstrasse 115 nabe der Ringkirche.

Telephon 223.



Moderne Handels-, Schreib- u. Sprach-lehranstalt v. best. Ruf mit vorzüglich. praktisch erfahren. Lehrkräften.

#### Beginn neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren (getrennte Unterrichtsraume) vom I. Mai an.

Einf., dopp., ital. u. amerik. Buchf. mit Monats- u. Jahresbilanzen, Gew.- und Verlust-Rechnungen. Bücherabschl., Wechsellehre, Scheckkunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerl., gewerbl. u. höheres kaufm. Rechnen, Kontokorrent-Lehre, Bankwesen, Stenographie, Maschinenschr. auf 20 Maschinen, Schrift-Verk.

Französisch, Englisch, allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Sehönsehr., Kopfschrift, Rundschr., Bürgerkunde, ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre und

Rechtspflege usw. Die Unterweisung erfolgt in allen Fachern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 39jahr. praktischer Erfahrung. Nach Schluß der Kurse Ausstellung von Zeugnissen und Empfehlung.

#### Missiges Monorar:

Bei taglich 5 Stunden vorm. Unterricht nach feststehendem Lehr- u. Stundenplan. Nachm. kostenlose Arbeits-Uebungsstunden. (Diese sind wahlfrei und ohne Zwang.) Im Honorar sind alle vorstehenden Unterrichtsfächer, auch die Premdsprachen, eingeschl. Bei Belegung einzelner Facher (ganz nach Belieben): nur einmaliges Honorar, ohne Rücksicht auf die Zeitdauer des mehrmonatl. Unterrichts.

Prospekte u. nähere Auskunft gerne kostenios zu Diensten. Anmeldung, recht bald erbeten

Die Direktion:

Hermann Bein. Dipl.-Handelslehrer u. Diplom-Kaufmann, beeidigter kaufm. Sachverständiger,

Clara Bein. Diplom-Handelslebrerin, nh, d. kaufm. Dipl.-Zeugn



#### Rhein. Handels-Schole. Alteste kiesige kaufmännische

Fachschule von bestem Buf. Gegründet 1898.

Nur Bahnhofstr. 2 Anfang u. Mitte jeden Monats Beginn never

Tag- und Abendkurse in allen handelswissenschaftlichen Fächern. Keine Massenausbildung,

daher individuelle, gewissenhafte Unterweisung auf Grund meiner in 25 jahriger Tatigkeit als Handelsiehrer gesammelten Erfahrungen.

Einzelunterricht kann täglich begonnen werden. Lehrpläne gern zu Diensten. Inh. u. Leiter: Heh. Leicher.

#### Privat-Unterright

Fornspreeher: 3766

aur Borbilbung für ein Mafchinen-technifum gefucht. Offerten unter R. 18 an Sanfenftein & Bogler, Langgaffe 26.



Merren Bur Rur

unb

46 Rheinstraße 46, Gde Morisftrage.

Anfang Mini: Beginn neuer Murie.

Bormittag., Rachmittag. u. Mbend - Rurje. Mumelbungen täglich

Inhaber und Leiter:

## Emil Straus

Broipelte frei.

konzertiengerin ert. Unterrieft in Stimmbildung, Atemtednik, Theorie. Bufdneide-Schule

Maria Schwarz. 21 Bertramftraße 21. Grundl. Erlernen im Bufchneiben nb praftifchen Arbeiten. — Brima Empfehlungen.

Bus=Kurins à 15 Mf. Gründl, Ausbildung im Buhmachen für Brivat u. Geschäft. Beite Reits. M. Beinemann, Frantfurter But-bireftrice, Gebanplat 9, 2.

#### Berloren . Befunden

Berloren: Nadel mit Berle. Wiederbringer 10 Wearf Finderlohn Adolfftrohe 16, L

Berloven am 2. Oftertag immarzen Belgiragen Beid, Ride Reroberg, Migne, gegen gute Beiebnung Refidens-Theater, Mm Freitag, 28. 4., gegen

## goldener Ring

mit Anbin und zwei Reihen fleiner Brillanten verloven

von Abelheibftr. 38 bis Daupt-poft. Chrlicher Finder erhalt hobe Belohnung,

ba liebes Anbenten. Abzugeben Fundburo, Friedrichftrafe

#### Seichaitt. Empfehlungen Manuffrivte

ibernimmt zu genauer Sichtung und entsprechender Abschrift W. Schuller, Literat, Westenditrage 20, 3.

-Gefuche jeber Art in allen Fallen, bei. für Belbbeftellung, Gingaben, Reliamation., Schriftfabe f. alle Be-

haft mit Erfolg an: B5042 Baro Gullich, Biesbaben, jent : Wörthfirage 3, 1, jent.

(Dantichreiben jur Ginficht offen.) NB. Austunft in: Militär, Kriegs-witwen- u. Baifententen-, Familien-unterftity. Sprechft. auch Sonntags.

Hebernahme von Fuhrwert, fowie im Anfahren u. Coneiben von Stammen empfichtt fich Guttler, Dobheimer Strafe 121.

#### Der Schneidermeifter Schwanz

macht zerriffene Kleider ganz. Er arbeit für Damen und Herrn und ändert die Nieider medern; auch neu gefüttert, gereinigt, gestoppt die Kleider werd. geliefert ihmstopp! Ber Bedarf bat, ganz nach Belieben; Echwanz wohnt: Bismardring sieben,

Glodenrode bon 4 Mf. on Bulgaren-Binjen u. and, mod. Fosions w. n. Was bon 8 Mf. an angef. Arader, Damen-ichneiderei, Walkamstraße 6, 2.

Damenhute werden schief garniert nach neuesten Robellen. Lutaten werd, betwendet. Frankfurter Bus-Direktrice, Sedanplah 9, 2 rechts.

- Hüte werden schief nen auges, gandert u. garniert. A. Dannhardt, Wodistin, Helenemitraße 11, Bart.

Gartinenwalderel, Spannerel Bur Sotels u. Benf. Breisermäßig. 12 Raufbrunnenftraße 12, -|- Stauenleiden behandelt +

Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Berl. Fr. R. Rufert, Seerobenitraße 4. Maijage 7 Salina Midmieta, Querftr. 1, 1 Gt. Mergilid geprüft.

Jusphege—Wasiage argtl. gepr., Giffy Bomerebeim, Dobheimer Strafe 2, I., nächster Rabe Refibeng-Theaters.

Manage — Nagelpflege Bate Welp (dratlich geprüft), Schulgeise 7, 1, an der Kirchgaffe.

Elektr. Bibrationsmaffage u. Sandpffege, fpeziell für Damen. Truby Steffens, argtl. apr., Oranien-ftraße 18, 1. Sprechst. 10—12, 3—7. Sawed, Beilmassac, -

Misi Smoli, Schwalbadi. Str. 10, 1. Hande n. Fufpflege. Anna Reuß, Sprechtt. 10-1 u. 3-8, Mortisftraße 40, 2. Et., Soffestelle ber Eleftr., Linie 2.

Eleg. Magelpstege, Mastage. En Adistes, ärzitich nebrüft, Mibrechtstraße 17, Barterre rechts. Sprechzeit von 10—7 Uhr.

Massagen

argtlich gepenft. Emmy Störzbad, Bittelfte. 4. 1. Stod, b. ber Lange. Thure-Brandt - Massagen Marj Kamellsky, Massagen dagit gepc., Babuhoskrake 12, 2. Wassage.

Frieda Michel, aratich geprüft, Tannubstraße 19, 2, icheng gegenüber vom Sechorunnen

Mallage, Hand- u. Fugua

Dora Bellinger, arzitich geprüft, Bismardring 25, 2 St. rechis. Sprechstunden von 9-8 Uhr abends, Massage - Magelpflege

arsti. geprüft, Rathe Badmaun, Abolfftrage 1, 1, an ber Rheinftrage, Mangaffe 26, Ging. Römerter 2, 1r. Maffage elettr. Bibrationem. u. Ragelpffe. IIIIIIC Rageipfiege.

Manage arstlich gebruft. Baula Linbhart, Geleneuftrage 1, 2 r.

#### Berfchiedenes

2500 Mark

für Kaution gesucht, auch in Wertp. Doppelte Sicherheit. Offerten unter 7. 731 an den Lagol. Berlag.

Enormer Berdienft für Jebermann, bis 100 Mart pro Bode, und mehr. Berlangen Sie fofort Gratis-Brofpelt. D. Lenichner, Lauban, Reneftr, 9,

Freie Wohning im Canuns tindet alleinsteb. Berson gegen etwas Betätigung im fleinen Sansbalt. Off, unter A. 273 an den Tagdi. Berlag,

#### Bo fann junger Raufmann Mlavierüben

gen monatliche Bergütung. Ang. R. 130 an ben Tagbl. Berlog. Lind bistr. Geburt in g. Fflege gefucht, ebt. ale Gigen angunehmen, 3. Bogt, Gonfenbeim, Taunueftrage,

Gefunde Schenkamme jucht 1 Kind 3. Militillen. Angeb. u. 3. 130 Tagell. Swaft., Bismardr. 19 Mögl. fleiner Zwergbadel-Ribe, dwars mit roftbraun, sum Deden efucht. Offerien u. R. 5205 an Greng, Mains.

Priv.-Entb.-Penf. Fr. Kilb, Debamme, Schwalb. Str. 61. Zel. 2122

Dornehme Chevermittlung. Eingeführt in 1. jüb. Areisen u. nur birette versünliche Aufträge, solche bon vielen hübschen Damen und Lerren jeden Altres u. Bermögens. Strengfte Distret. jugefichert. Off. u. M. 735 an den Tagbl. Berlag.

Dir. Auftr. v. 600 beiratst. Damen m. Berm. v. 5—200,000 Mt., Gerreu fa. v. Berm.), die rafch u. reich heir. w., erh. loitent. Audt. L. Schlefunger, Berfin, Elifabethftraße 66. F 161

Gebildete Dame,

Bitwe, 50 3., stattl. Erich, gemüt-voll, mit 100 000 Art Bermögen, des Alleins, müde, wünscht Deirat, mit Alleins, mübe, wünscht Heirat, mit daraftervoll gutift. Gerrn im Aler von 60—62 J. Set. Diske, sugesid. n. verlangt. Offert. unter S. 722 an den Tagdi-Berlag.

Junge lebensfrohe Fran,

hier fremd, bivlide Mondine, von tiefer Hergensbildung, iich vereinfant fühlend, w. gevildeten Heren in angesehener Lebenditellung od. als. bermsgenden Herrn, auch Kriegsbeschädigten, sweds Heirat bald fennen zu letnen. Offerten unter D. 725 an den Tagol. Berlag.

Fraulein,

eb., 29 A., mit guter Herzensbildung, obne Bermögen, judit Befanntidati mit Herrn, auch Kriegsinbaliben, sw. Heirat. Geft. Objecten u. S., 734 an den Zagbl.-Berlag.

hübsche feingeb. Pame,

vorzügl. Hansfrau, möckte sumpath. Herrn in gut. Berhaltu., auch Win. mit K., nicht unter 40 J., zw. Herrat sennen lernen. Hier erwitgem. Off-unter E. 734 an den Tagol.-Verlog.

Beff. Fräulein, 35 Jahre alt, mit einigem Bermögen, fucht die Bekanntschaft eines soliden herrn in ficherer Lebenstiellung 3w. Betrat. Offerten unter 29. 733 an

ben Tagbi. Berlag. Selbständiger Handwerter,

34 Jahre, 1 Kind, münscht mit einem Fraulein ob. mit junger Witne ahne Kinder overfs heirat besamt zu Angebote unter (9. 734 am den Tagbl.Beriag.

Deirat

wünicht Malermitr., 35 3., evangel., bermög., mit nett. Mädchen ob. Bine, Distretion ift felbstverftändlich. Off. u. 2. 735 an ben Tagbl.-Berlag.

Ravalier, militärfrei, wünscht mit best. Dame befannt zu werden gweds Seirat. Ang. u. J. 735 an d. Laght. Berlag.

#### Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszustandes gegebenen Anleitungen werden

sachkundig besorgt. L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasetr. 5.

bekannt billige Preise Rudelph Haase, Kl. Burgstr. D

#### Bu faufen gesucht

wird großer, möglichft an Wath und fliegenbem Baffer gelegener

iconer Bart ober hierzu geeigneter Genindbeiis, auch ohne Gedaube, mit Gifderei-u. Jagdzelegenheit. Angebote mit ausführlicher Beichreibung u. Breis-angabe unt. F. U. K. 931 au Rudoll Mosse, Frantfurt a. M. F103



G. m. b. H., Kirchgasse 19, an der Luisenstr., Doch

immer

Herrenstiefel in jeglicher Ausführung, Minderstiefel besonders für die Schule, Stiefelchen für kleine Kinder in allen Farben

Damenstiefel in allen Grössen und Formen,

wirklich preiswerf!

Weisse Schnürschuhe alle Grössen von 4,90 an. Unsere Firma befindet sich nur in der Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse, und hat hier in Wiesbaden keine weitere Filiale.

# Spangenberg'sches Konservatorium fiir

Wilhelmstrasse 16 :: Fernruf 749.

#### **Beginn des Unterrichts:**

Samstag, den 29. April 1916.

Anmeldungen jederzeit. - Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenios. - Personen-Aufzug im Hause.

Die Direktion:

H, Spangenberg, Hgl. Musikdirektor.

W. Fahr

Grossh. Hess. Professor.

## Gewerbeichule Wiesbaden.

Sommerhalbjahr 1916. - Bleginn: 1. Bai.

Sommerhalbjahr 1916. — Pleginn: 1. Plai.
Die kunfigewerbischen Tagesklassen umfassen den Unterricht in auffleigenden Klassen für Ansanger und Fortgeschrittene, mit besonderen Kassen, Architestur, Kaumalunit, Kslanzenseichgen, Stillseren, Schrift, Figurenzeichnen, Modellieren, geophisches Beichnen für alle Technisen, Ornamentzeichnen, Rodeseichnen, Botis. Beichnen für weibliche Handerbeiten, Schattensensitzustion und Verspektibe. Die Teilnehme an einzelnen Unterrichtskächen. ist gestatet.

Beichenunteericht für schulpflichtige Anaben und Wähden.
Unterricht in Freihand. und geometrischem Beichnen.
Abendlassen ihr Ban. u. Maschinenschlieser, Wechaniser, Schriftseichnen und Aalen, Ornament. und Kigurenzeichnen. Für das Wodegewerbe Woterialkunde, Unschweiden, Vonnenzeichnen.

Bonntagsklassen für das Baugewerbe, Ban. u. Maschinen.
Indeber, Mechaniser, Werspätten sur Schriftseher und Vollender.
Timmeldungen wollen bosdigst gemacht werden.
Der Director: E. Beutinger.

## Reelles Möbelgeschäft

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlafzimmern in jeder Holzart: Eichen, Aufbaum, Kirschbaum, Birnbaum, Birten, Auchen-Einrichtungen in jeder Preistage, sowie jedes einzelne Möbel vom einsachten bis zum modernften Stil, nur erstlassige Bare, zu den billigsten Preisen unter weitserber Morautie.

Anton Maurer, Schreinermeister, 84 Bleicifftrage 34. Fernipr. 4525.

An allen Orten errichten wir Fr Versand - Niederlagen unserer konkurrenzlos hygienischen Apparate.

Dieser zeitgemäße, Schlager mit größtem Absatzgebiet und ständigen, fast spesenfreien Nachlieferungen gewährlieistet unbegrenzten dauernd wachsenden ungewöhnlich hohen Verdieust. Weitgehendste Unterstützung durch Inhis 5000 Mk, bar für Lager wenden sich unter D. E. 1812 an Annoncen-Expedition Daube & Co., München. F1

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Rözimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualitat zu billigen Preisen.

lean Meinerke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

Buchhandlung (neb, Hauptpost).





Königi. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6228 Möbeltransporte wen und nach

Umsüge in der Stadt. Grosse mederne Möbellagerhäuser.

RuriBbaber Danbidube empfiehlt wieber ju allerbilligften Breifen hanbidubgeid. Alte Asionnabe 31. Motten=Mittel. Saffol-Drogerie Siebert, Marftftr.

Miet-Pianinos Heinrich Wolff,

ieg garn. u. ungarn. Damenhüte, ebern, Blumen, Shantaften billigit, marbetten u. Reinigen von Febera, eihern u. Boas, Fasion., nach neuest.

Mobellen. 3. Matter, Bleichstraße 11

Wilhelmstrasse 16. Biegenmild, täntich 1-2 Liter für Rrante gefneht. Bobn, Wilhelminenftraße 2, 3 St.

Geflügelfutter.

Sundefuchen. Saflof-Drogerie Siebert, Martiftr. Gel für demische Zwecke au bertaufen. Offerien u. T. 735 au ben Tagbi. Beriag.



#### Besuchs-Karten In Jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden

> "Tagbiatthaus" Langgasse 21

Gegr. 1865. Telephon 265. Meerdigungs - Anftalten "Friede" " "Dietät"

Firma Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in affen Arten

Dolsund Metallfärgen

gu reellen Preifen. Gigene Leifenwagen unb Aranjmagen. Lieferant bes Bereinsfür Reuerbestatt ing Lieferant bes Meanten - Pereins.

Statt Karten! Grete Frankhäuser Joseph Voll Verlobte.

Bad Kissingen Stromberg Wiesbaden.

Schleierstoffe - Batiste - Gittersteffe bestickt und glatt, weiss und farbig.

Musseline — Kreppstoffe — Satin in schönen neuen Mustern.

Bedruckter Madapolam - Zephir für Herrenwäsche und Blusen Seidenstoffe und Halbseiden

Taffet - Bengaline - Kaschmirseide Eolienne - Crepeline. Tägl. Eingang von Neuhelten. Infolge Ersparnis hober Ladenwiete u. günstiger Kasse-Einkäute Billige Preise!

Christine Litter Rheinstr. 32

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich

#### jetzt Friedrichstrasse 10

im Eichelsheim'schen Haus.

#### Ph. Häuser

Gürtlerei u. galv. Anstalt Atelier für kunstgewerbl. Metallarbeiten.

Ich lade zur gefl. Besichtigung der eingetroffenen

## rühiahrs-Meuheiten ::

Paletots,

neue Formen, Mk. 54., 60., 68., 80.

Ulster

in neuen Mustern, Mk. 40.-, 45.- bis 90.-

Sport-Anzüge aus guten Stoffen, Mk. 85.—, 45.— bis 85.—

Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Bozener-Mäntel

in größter Auswahl.

heinrich Schaefer

Webergasse 11.



Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt fich am Vaterland und macht fich ftrafbar!

Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

als Spezialität der Firma stets

in prosser Vielseiriokeit am Lager .....



Bestellungen werden sofort erlegiöt

Statt Karten.

Für die freundlichen Wünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung sagen herzlichsten Dank

A. Wengenroth und Frau, geb. Fritz.

Beute nacht ftarb nach ichwerem Beiben unfer lieber Bater, Grofpater, Bruber, Schmager und Ontel, ber

Teilenhauermeifter Chriftian Biefling, im Alter von 67 Jahren.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Familie Steinmet. Dosheim, 29. April 1916.

Die Beerbigung findet Montag, den 1. Mai, nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehaule, Wellrigftraße 2, aus fatt.

## auch deren

# tötet rasch und sicher

Ausserordentlich wirksames Mittel zur

Vernichtung von Ungeziefer Im Schützengraben und Quartier praktisch erprobt

Unschädlich für die Gesundheit u. leicht anwendbar Zu erhalten in Apotheken und Dregengeschäften

Chem. Fabrik Griesheim-Elektron Frankfurt a. Main



# Deutsche

Langjahrige Garantie! E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Hohisaumnähersi!

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Fernruf 3764. Phasé-Bronnerel!

Cüncher- u. Auftreicherarbett Mihrt aus gu bill. Breis Rarl Schon,

Bohnenstangen, Getanbermaterial, Gid. u. Tannen. Rangen gu b. R. Schurg, Harftr. 29.

Seichäfts = Empfehlung Empfehle ben geehrten Berrichaften

bie Baiche tann im Freien ober in ben Sallen getrodnet werben, auch fteben 3 Mangen jur Berfügung. Die Baiche wird im Saufe abgeholt und jurudgebrocht. Boltlarte genügt Sociachtung&volls

Joh. Frei, witter. Bleich. Muftalt, Bellristal.

Drima Siedwürstchen, täglich frifche In Qual.

Spargeln Morbdentiche Burfthalle, Rartiftrage 8.

Unter den Sichen. Heute Mittag und Abend:

Grosses Künstler-Konzert

Zwei Kapellen.



## La Garantie-Rochdruck-Gartenschläuche

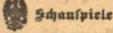
Ph. Heh. Marx, Mauritiusstr. 1.

Telephon 806.

#### Tages : Deranstaltungen . Dergnügungen.

#### Theater · Rongerte





Conning, ben 30. April. 120. Forftellung.

Alda. Große Oper mit Ballet in 4 Alten bon Giuseppe Gerbi. Bersonen:

Der Ronig . . . . Serr Rehfopf Amneris, feine Tochter Fri. Rote a G. Alba, athiopijche Stlavin Gri. Englerth Albas Bater . . herr Geiffe-Bintel

. \* Mhabames: herr hermann Sablowfer a. G.

Rach dem 2, Att 15 Minuten, nach dem 3. Aft 12 Minuten Baufe. Anjang 7 Uhr. Ende etwa 101/4 Uhr.

Montag, ben 1. Mai. 121. Borftellung. 46. Borftellung. Abounement B.

flachsmann als Erzieher. Romobie in brei Aufgugen

bon Otto Ernft. Burgen Sinrich Blachemann, Oberlehrer einer Anaben-Bollsichnie.

17.

herr hilbtreu a. G. San Flemming Bernhard . herr Schwab 3. herr Lehrmann Bogeliana Carften Dierds

. herr Anbriano Beibenbanm Daus Riemann . . herr Bollin . . herr Tefter Stang Romer

Betty Sturrhabn, Lehrerin ber. Elementarfiaffe . Frau Doppelbauer Gifa holm, Lehrerin ber Elementarflasse . . Fri. Reimers Regenbant, Schulbiener bei

herr Rebtopf Rinth Schulbiener ber benachbarten Maddenichme . Schulinipeftor Brojede . herr Robins

Brofeffor Dr. Breil, Regierungs-Stau Dörmann . Hran Baprhammer Rag, ihr Sohn . Auguste Reumann Brochnann Frau Biesendahl . Fri. Eichelsheim Alfred, ihr Sohn, Schüler

Flemmings . Ferbinand Daafenftein Robert Pfeiffer, Schiler Flemmings . . Dermann Lang Carl Jenjen, Schuller

Bogelfangs . . Berta Baumann Rach bem 1. Aufzuge 12 Minuten, nach bem 2. Aufzuge 10 Ninuten Bauje. Anjang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr,

Breise ber Lähe:

1 Slav Fremdenloge im 1. Rang
7 Mt., 1 Blad Rittelloge im 1. Rang
6 Mt., 1 Blad Rittelloge im 1. Rang
6 Mt., 1 Blad Seitenloge im 1. Rang
6.50 Mt., 1 Blad L. Ranggalerie
6 Mt., 1 Blad Orchestersesses Rt.,
1 Blad Barfett 4 Mt., 1 Blad Barterre 2.50 Mt., 1 Blad L. Ranggalerie
(1. Reibel 8 Mt., 1 Blad L. Ranggalerie (2. Reibe u. S., 4. u. 5. Reibe,
Krite) 2.50 Mt., 1 Blad L. Ranggalerie (3.—5. Reibe, Seite) 1.50 Mt.,
1 Blad 3. Ranggalerie (1. Reibe und
8. Reibe, Mitte) 1.50 Mt., 1 Blad
8. Ranggalerie (2. Reibe, Seite, und
8. Ranggalerie (2. Reibe, Seite, und
8. mach 4. Reibe) LEG Mt., 1 Blad
Einsphitheader 75 Mt. Breife ber Blate:

Nofibong-Shoater.

Countag ben 30. Abril, Rachmittags 1/24 Uhr. Halbe Preise.

Die Liebesinsel.

Quitipiel in 3 Aften von August Anfang 1/24 Uhr. Enbe 1/26 Uhr.

Whenhs 71/2 Uhr.

Dupenb- und Sünfgigerfarten gultig. Jettden Gebert.

> Schaufpiel in 5 Atten bon Georg Derman.

Berionen: Salomon Gebert . Deinrich Kamm Ferdinand Gebert . Decar Bugge Jason Gebert . Dermann Resselträger Eit Gebert, beren Onsel . Hand Flieser Jettchen Gebert, ihre

Richte. . . . Late Daufa Minchen, Efis Frau . . Marg. Laber-Freitvald Dottor Robling . . Rubolf Bartal

Dottor Kößling . . Rubolf Bartal Riekchen, geb. Jacobh, Salomons . Theobora Borft

hannchen, ebenfalls geb. Jacobn, Ferbinands Frau . Minna A . . Minna Agte Raphtali Jacoby, beren

Ontel . Reinhold Hager Julius Jacobh Ge- Gustav Schend Binchen Jacobh schewit. Luise Delosea Rosalie Jacobh schewit. Baula Wolfert Mag | Ferdinands und Georg May Jenny Sannchens Kinder Dora Jengel Emma, Dienkmadden bei Salomon

Gebert . . . . Rarga Krone Johann, Sausbiener bei Salomon Gebert . . . . . . Albuin Unger Rach bem 1, u. 3, Afte größere Baufen. Anfang 71/2 Uhr. Ende 101/4 Uhr.

Breife ber Blage.

Galon-Loge 6 Mt., (Gange Loge -4 Blane 20 Mt.), 1. Rang-Loge 5 Mt., 1. Rang-Balton 4.50 MRt., Ordeiter-Seffel 4 Mit., 1. Sperrfit 8.50 Mit., 2. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Rang

1.50 Mt., Balton 1.25 Mt. Dubenbfarten: 1. Rang-Loge 48 IRL, 1. Rang-Ballon 42 Mt., Orchester-Seffel 86 Mt., 1. Sperrfit 80 Mt., 2. Sperring 24 MRL, 2. Rang 15 Mt., Balton 12.50 DRf. - Fünfsigerfarten: 1. Rang - Loge 190 Mt., 1. Rang-Balfon 165 Mt. Ordeiter-Seffel 140 ML. 1. Sperrfit 115 ML., 2. Sperrfit 90 ML. 2. Rang 60 ML., Balton 40 Mt.

Moutag, ben 1. Mai. Dupenb- und Fünfzigerlatten galtig.

Die felige Erzelleng.

Luftspiel in 3 Alten von Rubolf Freeber und Leo Balther Stein.

Berionen. Fürft Ernft Albrecht . Guftav Schend Baron von Gillzingen, Oberhofmarichall Berner hollmann Freiherr von Seefeldt,

Oberjägermeister . Deinrich Kamun Freifram von Seefeldt, Oberhofmeisterin . Theodora Porft

Dberhofmeifterin Theobora B Rar von Bettersborff, Rittmeifter Abjutant d. Fürsten D. Resseiträger Heima von Bindegg . Frida Saldern Conrad Weber . Rudolf Bartaf Lommerziennat Schneiber . R. Dager

hofbaurat Schrötter Miltner-Schonau | Kurhans zu Wiesbaden. Tiichlermeifter Aleinide . Oscar Bugge Kangleirat Burbaum . Dans In-Elfe, leine Tochter . Marg. Glaefer Lori Bohm Irma Haller . . . . Lori Bohm Strefemann, Leibidger . Albert Ihle Bajchte, vereibigter

Lagator Kurt Wenbel Pofibiretter a. D., ber Schwager ber seligen Erzellenz . Decar Bugge Frau Boftbirektor bie Schwester ber seligen Erzellenz Fr. Liber-Freiwald

Apotheser, ber andere Better ber jeligen Exzellenz . Feobor Brühl Lampe, ber alte Diener ber feligen Erzelleng . . Albuin Unger

Beter, Diener bei Fran von Windegg . . Georg Helene, Hausmädchen bei Fran von Bindegg . . Luife T Georg Man Quife Delofea . Marga Ktone

3wei junge Damen Dora Bengei Rad bem 2. Atte größere Baufe. Aujang 7 Uhr. Embe 94/2 11hr.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Heute Sonntag, nachmittags 3 bis 11 Uhr:

Erstaufführung des sensationellen

Detektiv-Schauspiels

Erlebnisse eines Detektivs in einem Vorspiel und 4 Akten. Detektiv Barker-Swift:

Rudolf Klein-Rohden. Thea Holm: Lotte Neumann. Spannend

bis zur letzten Szene!! Neue sensationelle Tricks! Glänzende Photographie!!

Diana's jüngstes Abenteuer Lustspiel in 2 Akten.

Autopartie am Grossglockner in Tirol. (Naturaufnahme.)

Der kleine und der gresse Lump, mit Erast Matray vom Deutschen Theater, Berlin.

Neueste Kriegsbilder!

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. April. Vormittags 11½ Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Nachmittags 4 Uhr and abends 8 Uhr Abonnoments-Konzerte. ng: Städt. Kurkapellus. Jp.

Montag, den 1. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurerchesters in der Kochbrungen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellus. Jemer.

Abends 8 Uhr im Abonnement (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Doppel-Konzert. Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt, Kurkapellm. Jemer

Musikkorpe des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. Leitung: Kapelimeister Haberland. Programme in der gestrigen Abend-A.



Taunusstrasse 1.

(Berliner Hof.) Vornehme Lichtspiele. Nur Erst-Aufführungen! 3 lustige Tage.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit

Wanda Treumann Viggo Larsen.

Walter Steinbeck vom Lessingtheater, Berlin

Senta Söneland in dem fidelen Schwank Die oder Reine.

Lustiges Beiprogramm, sowie Das Neueste von allen Kriegs-Fronten.

Formals

Kaffee "U. 9"

Markistraße 26, Bente: Annftler-Konzert.

Dotheimer Strafe 19 :: Feruruf 810. heute Sountag: 2 gr. Borftellungen. Rachmittags 31/2 u. abends 8 Uhr.

Bum letten Male:

Deutschlande befter Universaffünftler,

Preise ber Plage wie befannt. Ab morgen 1. Mai: Die größte Senfation!

jowie bas hervorr. Ofter- Brogramm.

Das lebende Mquarium und bas große Weltftabt - Programm.

Erstes u. führendes Wiesbadens!! Kino

> Pracht - Spielplan von Samstag bis Dienstag einschl.

Gotthold Wunderlichs Traumfahrt. res Spiel verfa inszeniert v. Georg Jakoby.

Erstaufführung des packendsten Kriminal-Romans (3 Teile)

er Hund von Baskerville.

Soeben erschienener 4. Teil

mit Friedrich Kühne und Hlwin Neuss (Holmes).

Erst-Aufführung des neuen Schwankes

(2 Akte) mit Guido Tielscher

> (Metropol-Theater, Berlin). Guido in Nölen.

> Der teilste Schwank mit köstlichen Verwicklungen!

# BAYGIA

Gestickte Doile 110 cm breit, mit weißer und farbiger Stiderei, sowie schwarz-weiß kariert	2 <sup>90</sup>	<b>3</b> <sup>75</sup>	495	<b>5</b> <sup>50</sup>
Gestickte Batiste elegante Ausmusterung für Blusen u. Rleider Meter	115	165	175	195
Wasch = Doile für Kleiber und Blusen, moderne, helle und bunkle bedruckte Muster		165	195	210
Stotte  120 cm breit, für Jadenkleiber und Koftumröde, in weiß, farbig und ichwarz-weiß kariert . Meter	2 <sup>35</sup>	2 <sup>95</sup>	<b>3</b> 75	490

Morgen-Ausgabe. Zweites Blatt.

Wasch=Seide für Rleiber, aparte neue Mufter . . . Meter

imit, majchechte Mufter für Rleiber u. Blufen Meter

Jephir für Blusen u. Kleider boppelte Breite, moberne Streifen . . . . Meter

Unterrode in Seide, Alpacca, Leinen, sowie anderen Waschstoffen in reicher Auswahl.

Wiesbaden.

Das große Spezialhaus für Konfettion und Kleiderstoffe

Canggaffe 1-3.

Chem. Reiniounosanstalt und Färberei

natürliches Mineralwasser Verstärkt mit der eigenen natür-lieben Quellenkohlensäure.

Ausscheidung

fremd. Zusatz

(dasselbe mit Fruchtgeschmack) in Geschmack und Qualität
— unübertroffen. — 3: F. Wirth, Wicebaden,

Um Avansplat. Bef. B. Booker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. Dt. 3.50 inci, Ruhermun u. Trinffur,

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernsprecher 917 u. 1964.

Orsendung

ck zu bahnseitig Büro: Südbahnhof. Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzellungen.

# Taffet=Jadenkleid



moberne Lurze Form mit

Schulterfragen eingezogenem

Rodi

mit aufgesehten Tafchen

in Idmara

und marine

menthal

wegen Aufgabe des Artikels und Einberufung des Geschäfts-Inhabers zum Militar billig abzugeben.

L. Krieg Nachflg., Luxemburgplatz 6, pt. u. III. St.

# Micebadenr Dadblatt.

Abschluss der Dentschen Bank, Berlin

am 3l. Dezember 1915. Aktiven,

14. Sonstige Aktiva . . . . . . . . 61 989'279'67 -000'00g'fF 16,752,374,78 6,755,824 35 - 000'099 765,149,894 25 Dr. Goerg von Slemens-Fond für die Beamten 910,659,272,55 27 601'636'8 - 177 407 Kennertlalbeteiligungen
Danerner Beseiligungen bei anderen Banken und Banklirmen 98 459,587,58 10612,768,61 Weiter begebene Eigenwechsel der Kunden an die 25 \$29,879,781 62 538, ISI Elgene Ziehungen davon für Beehnung Dritter . emidequis Wertpapiere O 97 867 491 71 8,367 70 18 002,811,2 und eer semeesstansen b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnoten-Ausserdent 151,541,059 73 astanteseband teb ban (a) Akzopte (a) Akzopte (b) noch nicht eingelöste Schecks (b) noch nicht eingelöste Schecks edoish eob naganaiswaazaadob Schalizaivrev ben nedicina (a 122,797,512,38 87,888,200,8 oldozah (a 38871,381,811 8. Bigene Wertpaplere 4 Akzepte und Schecks \$4,271,860 44 . . . . . assisotrodesic orebax dereb (d 61 102,760,19 a) durch Waren, Fracht, eder Lagurscheine . . . . . . . . 914,652,512 01 2,541,605,770 09 davon am Absolutiblege gedeckt 166,264,320,78 Wertpapiere Waren bad Werenverschillungen 87 117,817,828 Wertpapiere e) sonstige Glaubiger 5. Nostreguthabon bei Ranken und Bonkfirmen 6. Report- und Lombard-Vorschäese gegen börsengängige Se 322,979,224,1 87,392,396,396,396,79 J. 1,428,679,526,396 105,562,855,30 34.732,664,846 M. Sillian material & us sid sessiff reduction in the control of t c) eigene Ziehengen an die Order der Bank . . . 88 11-6, 659, 810, 1 94,782,584,848 M. 07 786,8 noSanatol Samples liche Schatzanweisungen des Reichs u. der Bundesztaaten EI 060'E88'89I 81 749'TE9'810'T a) Nestroverpflichtungen . . . britten benutzte Kredite . . . b seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite . . . 7,934,694.25 a) Weekeel (mit Aussohluss von b, e und d) und unverzins-& Weeked und unverzinsliche Schnenweisungen 77 456,946 77 3. Glaubiger in laufender Rechnung 225,442,013 16 S. Outhaben bei Notes and Abreshangs-Banken as andadmo & 2, Rücklagen 08 007,081,77 178,500,000 LT 1. Aktienkapital 220,000,000 Passiven.

Einnahmen. Gewinn- und Verlust-Rechnung. Summe der Passiven Mark 3,159,299,243 44 Summe der Aktiven Mark 3,159,299,243 44

nehmungen und Bankfirmen . . . . . . . . .

Gewinn aus Pauernden Beteiligungen bei fremden Unter-

Gewinn auf Wertpapiere

Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filial-direktionen und allgemeine Unkosten Gebalter Weibnachts-Gratifikationen an die Beamten, feste

A usgaben.

48 708, 727,88 Zur Verteilung verbielbender Ueberschans 61 989'819'6P Bindchtung . . . . . 2,084,320 48 Abschreibungen auf Bankgebaude . . . . . . . . . . . . . II 869'098'I Stenern und Abgaben Rockstellung für Talonstener Gewinnbeteiligung an den Vorstand u. s. w. in Berlin 26,007'666'9E 1,534,890 55 TE 765, 773, I 25 078, 061, b Beiträge der Bank zum Beamtenfürsorge-Verein . . . . . . (eggirliodegaurodestro V crascherungesbellfräge) . . . 87 378, 178 Kriegstursorge für die Beamten (Klub, Kantinen Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten (Klub, Kantinen 5,219,592.25 69 117, 158, 82

# MIESBADEN

Fernsprocher Nr. 225, 226, 6416 Wilhelmstrasse 22

gegen Kapitalschaden Anleihen feindlicher Staaten bei der Auslosung, sowie versicinert: Wertpapiere gegen Kursverlust Effekten und verschlossene Depots Stahlkammer-Schrankfächer Vermögens- und Nachlassverwalfung :tmminnedD alle bankmässigen Geschäfte

bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erfeilt.

#### in Hochheim a. Main. Naturwein-Derfteigerung

A 223

48,727,307 64

ET 529, 902, TT

11,517,383 91

08,671,040,4

24,141,064.63

70 707, 168

£2 219, E21, 84

12,115,870 91 - 894,893

ftelgerung. Richgemeine Probeinge am 6, und 8, Mai und bor ber Berftelgerung. aus fast allen Lagen hochteime im Saale der "Ourg Chreufele" gur Berragist 40 Laffück 1914er und hochheimer Binzerverein E. G. m. n. H. Dochheim a. M. Mittwoch, den 10, Mai 1916, nachmittage I Uhr,

anochenfalstafi-Guand Anti-Dionos-Guond-Hath

Offinge miller Let. 2188

Yermistet:

:1prossu

Gummifoblen a 2 Mt., Abinte v. 80 Bi, an, noch gu b. Babrradgel Rlaub, Bleichitraße 16. Aet. 48 In 12 Mr. 12 Mr. Carl Zigs, Lightenden, Lager Lotheimer Str. 101, Lager Lotheimer Str. 101, loginiz-link-tidi abena

#### Philipp Finck's Erben, in Rierftein a. 9th. Naturwein-Derfteigerung

49 Salbitid 1915ev Sum Musgebot tommen: Der Stendeng, ben 9. Mai, vormittags 101/4 Hhr. Beingnebeitige in Rierfiein im Gniebinge 57

Merfteiner Raturweine aus befannten Lagen, barunter God, Großer Auf-tengen, Beitenthat, Rehbach ufm.
hrobetege in Rierhein am L. und d. Mai.

Cumma Mt. 1,738,138.90

## Alligemeine Oristranfentas

Musgaben. Einnahmen. Achnungsabidiuk für das Geschäftsjabr 1915.

12. Rollendelland am Schluffe bes Jahres 14. Kollendelland am Schluffe bes Jahres 89,447,48 78,788,13 66'L69'P 96'F63'9I 11. Bermaltungeloften: perionliche . . 113,939,39 TP 047 189 . disatis (o 3,860,60 d Banten . . . malnag (d 87.182,742 .192 strigagiradis (8 Erfahleiftungen . . 76,620 I 7. für Familienbille . . . . . 8. an Sterbegelb . . . . . '998'LT 11,465,11 int Managora and interest and spirite and 106,760,34 84 7888 an Reanfengelb . . . . . disgnainers no 21,881,672 99'600'16 201 174, 120.46

. sadailghim d) Beitragsenteile ber Arbeitgeber in Erlahlasser tonitigter | T8.TT8,8 c) unftanbig Be-165,588.07 perechtiger Mit. glieber . . . berficherungs-TRL 818,356.57 -ning asbittpilid 3. Beitrage: a) verfiderungs. 24,774,33 96'782'19 1. Raffenbestand für ben Anfang

7. Confilge Cinnahmen . . . . . . 16,243.82 610,955.99 66'999'LSV Sparfaffen . e Gerthapiere (a 6. Beimögensanlage: Debnungsftenfen 397.90 Griableiftungen . 41,620.37 22'298'266

Bieebaben, ben 28, April 1916. Beteb gemaß § 103 ber Capung veröffentlicht. Summa 44. 1,738,138.90

Berband Deutscher Raturwein-Bersteigerer.

Der Kallenvorstand : August Jeekel, Borligenber.

## unpnighk mi Meinversteigerungen

In Engen Die Beit bom 15, bis 21. Min läßt an 464 Anlbftiide und 42 Biertelftiide.

angiladeingniam anngniahk gunginiorak

Reit vom 4. bis 23. Mai. des Rheinganes, Driginalität und Raturreinheit find fahungegemäß verbürgt, Probetage in der eigenes Wachetum ber Mitglieber ans erfren Bagen Jahrgange (barunter 1911er) verneig en, famitich 205 Salbftiid 1915er, 193 Salbftiid, 2 Biertelftiid altere

Alngabe ber Probetage toftenfrei burch Geren Dente meifter Roegler, Langwerther bof in Eltville. Infammenhellung der Berfteigernngen mit genaner Anf Berlangen Bufenbung einer fiberfichten

## Dersteigerung einer Büro-Einrichtung.

Dienstag, den 2. Mai er., Bufolge Auftrage verfielgere ich

g anlailaning g vormittage IO Ilhr anfangend, in meinem Berfteigerungstolal

(Underwood), ? Chreibtifdfeffel mit Leberfit, fdrante, & Schreibtifde, 2 Schreibmafdinen 1 großer Raffenidraut, 3 große Alten - Roll. nachverzeichnete, febr gut erhaltene faft nene Buromobel, als:

meifibietenb gegen Bargablung. 1 Tifch und & Ethble

Refile. Rosenau,

Telephon 6584. 3 Markiplat 3. Auftionator und Tagator,

Telephon 6584.

**Ausstellung** 

Persischer und Orientalischer

Teppiche.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Grosses Lager von modernen und antiken Perser Teppichen.

Webergasse 16. Wiesbaden Anch werden Auswahlsendungen ins Haus gesandt.

Fernsprecher 3495 Marktsfrasse 9 neben d. Egl Bobioss pinostrougus, sucharreuleige

Kinderwagen, Klappwagen, Gartenmobel, Gartenschirme etc. Wiederlage der Maether-Fabrikafe Sandformen :: Reifenspiele etc. Puppen :: Spiele :: Cartengeräte : Idewah 1000013 nl

## Andlide Angelgen

Au der Beianntmachung des Stell-ber ber Beianntmachung des Stellessenslers über vertreters des Neicheltenslers über bie Einführ ben Rile von 11. Aufer 2002. E. 158).

Art Grund der §§ 7 und 11 der Metanb der §§ 7 und 11 der Metanntunadung des Stellvertreters des Meichelbers inder die Einflude von Kale vom 11. Mers 1916 (91.-63...) 181 (91.-63...)

Eddere Bernachungsbehörde im Grune des § 7 des Bernachungsbehörd, für ihr der Regierungsbeschent, für Lehrender Geborde in des Statestrafischent, für Lehrender Geborde int des Reinstums in des Lehrendern des Bernachung vorgesebere Berichern des Beisernern des Uberrachung in Statischern der Bolengeltern der Bolengeltern der Bolengeltern der Polengeltern der Pole

Bekren an Beedeningen, Gribtern, Berfandscheren oder auf gotturen, Berfandscheren oder auf andere Weise zu dergenvistern, das der Kille, für wolchen die Leichen an-gefordert werden, ausländiger prefilen nur berlauft berben, nerns
er mit einem der amliegenden
geiden (Glifette, Parite, Barte, Babierboon denen die Glifette für Gonden
und abnlichen Reife der Gonden
liteien ihr Edomer-Bafe und abnliteien ihr Edomer-Bafe und abnliteien ihr Edomer-Bafe und bei
Liteitens bei Ontschafte fonze, sur
und abnlichem Gefeitigung des Gonder
und abnlichem Gefeitigung des Gonden
und beit Gentenberichen Bagelelichen
im Berlin, W. 8. Boobrenitz bei den
m. b. E., Bentenberichem 18. Affacts
im Gebildofter
im Gebildofter und Steilenderit
im Gebildofter und Berlin bei Steilen
sein Gebildofter und Berlin bei Grintellen
hen ber Bentenberichen Bagelelichen
im Berlin, W. 8. Boobrenitz bei Sentreifrindenbergelelichen aus die
Krabbolisterberberber ber BerntolGrindenbergelender und Berling
Grindenber der Gentrecker Brischen
Berdern an die Sandler ind durch
Berdern an die Sandler ind durch Fom I. Mei B. B. ab dat Rüfe, ber im Bauf Rüfe, ber im Buslambe bergeifellt und nicht ichen nach Mohgade bes antiegenden Buliers als Muslandsfale, gestenntsteinen die Gertrer, gle ein der Bundestensberordening den in der Bundestensberordening ihrer Afale vom 18. Januar 1916 (M. B. R. B. B. jeitgefebten Söchtlich pereden Söchtlich inur bertantli werden, vorm

Der Minifter bes Innern. m Auftenge. geg.: Freund. Der Minifter ille Landweirtichnit, Im Ruftrage, ges.: v. Baffenbach. Der Minifter für Sanbel n. Gewerbe. meiteren Renngeichnung burch Be-fleben mit den unter II gengunten Beiden (Gitlette, Sopieritzeifen).

Beitanutmanfag

Stabtifches Athifeamt, Borrieb aebalten. Bort 12 bis 1 11hr nadmittans bleibt diefelbe gelddellen. Wiesbaben, den 18. Wärs 1916. Die fläd, ölfentliche Raftwoge in ber Schiadlander Straße vorts pert-täglich in der Beit dom 16. Märg bis einfal. 15. September dan 6 ubr vormittags bis 12 uhr nachmittags na bon 1 bis 7 llt zinchmittags na postningen in de 1 bis 1 llt zinchmittags

> meithle fire LOLS auf unsere Aktien Rach Beschluss unserer heutigen Generalvorsammlung gelangt die

in Berila an unserer Couponkasse, Kanonierstrasse 29/30, und bei unseren sämtlichen Depositenkassen, mit 121/2 % gleich Mk. 75,— for jede Aktie zu nom. M. 600 und M. 150,— for jede Aktie zu nom. M. 1200 zur Auszahlung, und zwar

dem Bankhause C. G. Trinkaus, bei der Dentsehen Bank Fillate Düsseldorf, Disselderi bei der Dentschen Bank Fillale Dreaden, Dresden Darmstadt bei der Deutschen Bank, Zwelgstelle, Darmstadt, bel der Deutschen Bank, Fillale Crefeld, MatsrO niederlassungen, bei der Deutsehen Bank Zweigsteile Chemnitz, Chemaitz bei dem Schlesischen Bankverein und dessen Zweigboi der Deutseben Bank Filiale Bremen, bei der Deutschen Bank Fillale Barmen, Barraca bei der Deutschen Bank Fillale Aachen, bei der Deutschen Eank Zweigstelle Augsburg, Singsiny

niedeclassungen, bei der Deutschen Bank Fillale Frankfurt, bei der Deutschen Vereinsbank, bei der Essener Credit-Anstalt deren Zweig-Deutschen Bank, bel der Bergisch

" Frankfart a. M.

Zweignlederlassungen, bei der Deutschen Bank Fillale Hamburg, BrindmaH bei dem Bankhause Lazard Speyer-Emissen, bei dem Bankhause Jacob S. H. Stern, bei dem Bankhause Gebrüder Sukrbach, bei der Direction der Privathank zu Gotha und deren aflotha ...

" Koln am Bb. bel der Dentschen Bank Fillale Köln, bei der Hildeshelmer Bank und deren Zweignleder-TSYORRAH ... der Hanneverschen Bank und deren Zweignieder-

bei der Niederlausitzet Dank Fillale Leipzig, bei der Privatbank zu Gotha, Fillale Leipzig, bei der Privatbank zu Gotha, Fillale Leipzig, " Ludwigsbalen a. Eh. bei der Pfälzlechen Bank und " Leipzig dem Bankhause Delchmann & Co., der Niederlauslizer Bank Aktiengesellschaft, Kottbus

bei der Rheinischen Creditbank und deren ZweigmiodunaM ...

niederlassungen, bei der Bayerlseben Handelsbank und deren Zweigbei der Bayerlsehen Vereinsbank und deren Zweigand managem " bei der Deutschen Bank Fillale München, Bank, niederlassungen, bei der Süddeutseben Bank, Abtellung der Pfälzlschen

deren Zweigniederlassungen, bei der Osnabrücker Bank und deren Zweig-Niederbei der Oldenburglschen Spar- und Lelb-Bank und Oldenburg " Mürnberg niederlassungen, bei der Deutschen Bank Fillale Märnberg,

lessungen, bei der Deutschen Bank Fillale Saarbrücken, bei der Mecklenburglechen Hypothecken- and Wechsel-Schwerin L. M. Saarbrücken , Osnabrück

bei der Meeltlenburgischen Spar-Bank, bei der Siegener Bank für Handel und Gewerbe, bei der Württembergischen Vereinsbank, Stuttgart Slegon

Berilt, den 28. April 1916. sowie bei den übrigen inkandlachen Zweigstellen und Depositenkassen unserer Hank. – Die fälligen Gewinnanteilscheine No. 46 sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichers zu verseben. Wiesbaden bei der Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden

Deutsche Rank

Mankiewitz. Gwinner.

# dirdsid sfindinge-ionid

Frankfurt a. M. \$000 Gottonto



Dizdsi@ Reichsbantnebenftelle oinotonio

198811968BIII

Lagitare Decimang % F SIQ ANISHIE

Deciminal non philiphilagi

Gingabinng auf Pofificatonto gebührenfrei.

Scoffnet von 8-121/2 und 3-5 uhr. Raffenlolal: Biebelch, Rathausftr. Re. 59. — Ferniprecher Rt. 50.

Camstag nadmittags gefcloffen.

#### ju Eliville im Rheingan. guurogioffroCenig

Burg Craft gu Eltville Connabend, ben 12. Mai b. 38., nachmittage 1 Uhr, gelangen in ber

4612 Stha 1918er, 1914er, 1915er Beine aus dem

gum Madgebot. Rimmet ichen Beingut in Kanentbal

Prodetag int die Heren Kommifflondre am 26. Abril. Allgemeine Prodetage: 4. und 9. Mat im Relternhaufe zu Mauenihal und am 18. Mat, vorm. 102/g...-1121/g. in der "Burg Croß" zu Eltville.